

**Zeitschrift:** Fisio active  
**Herausgeber:** Schweizer Physiotherapie Verband  
**Band:** 39 (2003)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Verbandsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## LESERBRIEFE

### LIEBES FEUSI-PHYSIOSCHULTEAM

Die Ereignisse der letzten Zeit rund um den Leistungsauftrag haben auch uns Schülerinnen und Schüler der Feusi-Physiotherapieschule sehr beschäftigt. Der Entscheid zu Ungunsten der FEUSI bedauern wir ausserordentlich. Nun tauchen viele Fragen und Ängste auf:

Wie geht es weiter? Können wir unsere Ausbildung planmässig zu Ende führen? Wie sieht die Übergangsphase aus? Werden wir in ein «Loch» fallen? Bleibt die hohe Qualität der FEUSI erhalten? Werden wir weiterhin als Individuum behandelt und geschätzt? Bleibt das gute Klima bestehen?...

Trotz allen Bedenken vertrauen wir euch und wissen, wie es auch herauskommt, Ihr habt versucht, das Beste für uns herauszuholen. Vielen Dank für das riesige Engagement, das Ihr bis jetzt gegeben habt und wir immer noch spüren!

Wir sind optimistisch!

Kurs 16P2 PTS Feusi

**Seminar «Kommunikation» vom 23. November 2002, 10. und 11. Januar 2003 an der Physiotherapieschule «Feusi» – Bern, Seminarleitung: Barbara Crittin, Erwachsenenbildnerin/Therapeutin.**

### BERICHT EINES TEILNEHMERS

Wir kamen mit ganz unterschiedlichen Erwartungen an. Praktisches Üben und theoretische Grundbegriffe erwartend, eigene Probleme und Ideen mitführend, alles schwirrte in den Köpfen herum.

Und schon waren wir mittendrin: Johary-Fenster, Themenzentrierte Interaktion, Wertequadrant, alles so furchtbar abstrakte Begriffe. Und doch gelang es Barbara Crittin, uns nach und nach, einfühlsam, ständig anstachelnd und motivierend in diese Thematik einzuführen. Ihre Begeisterung sprang auf uns herüber. Wir übten anhand von Rollenbeispielen, alle kamen dran, keiner konnte sich verstecken, jede und jeder musste mehrere Gespräche in Konfliktsituationen austragen und zu lösen versuchen. Praxis und Theorie, üben und nachdenken. Kleine Hausaufgaben bekamen wir auch.

Uns wurden keine Rezepte geliefert. Es entstand eine partnerschaftliche Atmosphäre, wir konnten mitbestimmen und untereinander Lösungen finden. Die Kursleiterin führte uns gekonnt dazu.

Am Ende dieser drei Tage kennen wir die Grundsätze der Kommunikation, wir können Mitarbeitergespräche einfühlsam und zielgerichtet führen, wir sehen uns fähig, Konflikte zu erkennen und zu lösen.

Ich jedenfalls bin in meiner beruflichen und persönlichen Entwicklung weitergekommen und bin dankbar für diesen Kurs.

Alexander Vaida, Physiotherapie Kantonsspital Aarau

### Interview mit Hansjörg Huwiler, Präsident der Kommission für Ergonomie, FISIO Active Ausgabe 1/2003.

Wir entnehmen dem Interview mit Hansjörg Huwiler in FISIO Active 1/2003, dass ungenügend über unsere qualitativ hochstehende Ausbildung im Bereich Ergonomie und Gesundheitsförderung, welche zurzeit in Zurzach stattfindet, informiert wurde.

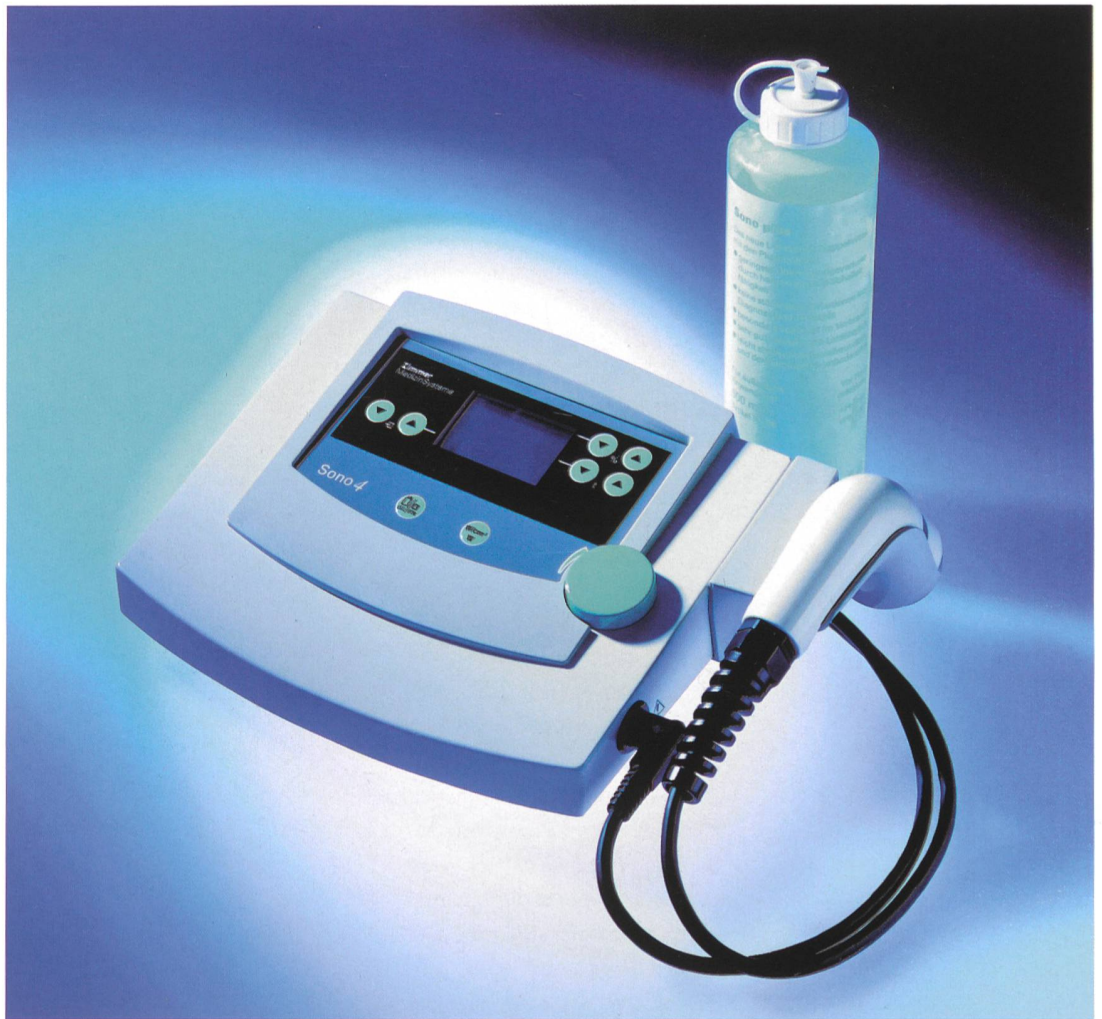
25 diplomierte Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten aus der ganzen Schweiz erarbeiten sich seit Januar 2002 fundierte Kenntnisse in einer breiten Palette von ergonomischen Themen, vermittelt durch mehrere Fachpersonen (CREE-zertifizierte Ergonomen, Jurist, Bewegungswissenschaftler, Projektmanagerin, Psychologin usw.). Dies garantiert, dass sich ab Juli 2003 ebenso viele gut qualifizierte Fachleute unter anderem den wichtigen Aufgaben der betrieblichen Gesundheitsförderung widmen können.

Kurs 1 ErgonPT® Betriebsphysiotherapie – Zurzach:

Jürg Bühler, Wybe Dedden, Christine Delessert, Raymond Denzler, Patrick Frich, Fredy Grütter, Hubert Gygax, Albert Happel, Harry Herrewijn, Sarah Hirt, Brunhilde Hug, Peter Kleefstra, Carmen Lohner, Michiel Manten, Ellen Mitschke, Carlo Riedmayer, Erik-Jan de Roos, Lydia Steiner, Laila Szabo, Seraina Töndury, Edwin van der Kaap, Florina Wyss, Susanne Wyss, Elisabeth Zimmermann, Barbara Zindel



# Sono 4



## die Technologie

Sicherheit kombiniert mit modernem Design steht für zeitgemässen Behandlungskomfort

## problemlose Handhabung

einfach Programm anwählen und die Therapie kann beginnen

## Sono 4

Ultraschalltherapie in kompakter Form.

**Zimmer**  
Elektromedizin AG  
Postfach 423  
4125 Riehen  
Telefon 061 643 06 06  
Telefax 061 643 06 09  
E-Mail: [info@zimmer-medizinsysteme.ch](mailto:info@zimmer-medizinsysteme.ch)  
[www.zimmer-medizinsysteme.ch](http://www.zimmer-medizinsysteme.ch)

**Zimmer**  
MedizinSysteme  
*Wir geben Impulse* ISO 9001 / EN 46001



# FISIO

Verband/Association/Associazione

## AKTIVITÄT

### 4-LÄNDER-TREFFEN

Der liechtensteinische Physiotherapieverband lud die Verbandsführungen im Januar 2003 zum jährlich stattfindenden 4-Länder-Treffen der deutschsprachigen Physiotherapieverbände nach Triesenberg ein. Durch die vordringlichen Geschäfte und Aktivitäten des Schweizer Physiotherapie Verbandes suchten wir den Austausch und die Vertiefung mit unseren KollegInnen in den folgenden Bereichen:

- Berufsbild (geplante Revision durch den Schweizer Physiotherapie Verband – Aktivität 2003/2004)

- Ausbildungsbestimmungen (anstehende Revision beim Schweizerischen Roten Kreuz, SRK)
- Bildungssystematik für die Initial-, Fort- und Weiterbildung (Einführung des Studienganges Physiotherapie an der HES-2 im Jahr 2003 [Fachhochschule in der Westschweiz] und Überführung der Ausbildungsangebote Physiotherapie an höhere Fachschulen in der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz)
- EU-(Nicht-)Kompatibilität der Bildungsangebote
- Weiterführende Hochschulangebote für PhysiotherapeutInnen (Beispiel Physiotherapie Wissenschaften in Zürich)
- Einflussmöglichkeiten der Berufsverbände in der Berufsbildung (Beispiel Schweiz: Schaffung der Organisation der Arbeitswelt)
- Entwicklungen und Angebote der Physiotherapie in der Privatpraxis/Selbstständigkeit
- VertrauensphysiotherapeutInnen bei den Kostenträgern (Beispiel: Kantonalverband Beider Basel)
- Stiftung Patientenschutz (Neuschaffung in der Schweiz)
- Stiftung Patientenfonds (Neuschaffung in der Schweiz mit dem Ziel, allfällige Ausgleichszahlungen an Opfer zu leisten, bevor die Verschuldensfrage geklärt ist)



Die Präsidenten von Liechtenstein und der Schweiz, Yvonne Odoni und Eugen Mischler, bilden ein interessantes Team.





Marc Ruhe, Vorstandsmitglied Liechtenstein, lässt sich über die neue Bildungssystematik der Schweiz ins Bild setzen.

Die angeregte Diskussion mit unseren KollegInnen bestätigte uns in der Auswahl und Behandlung der Aktivitäten, der Zuordnung der Prioritäten und die allgemeine Stossrichtung des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Der gegenseitige Austausch bereicherte unsere Projekte und löste bei unseren KollegInnen Interesse aus und könnte auch der Start für eigene beziehungsweise gemein-

same Projekte sein. Im Weiteren wurden die EU-Richtlinien, das Qualitätsmanagement in den deutschen physiotherapeutischen Einrichtungen, Praxis Standards des WCPT Region Europa sowie die berufspraktische Erfahrung während der Ausbildung und nach Diplomabschluss behandelt.

Eugen Mischler  
Zentralpräsident

## ZENTRALVORSTAND

(eh) Der Zentralvorstand traf sich am 23. Januar 2003 in Bern zur ersten Sitzung im neuen Jahr. Im Vordergrund standen die Vorbereitungen der Delegiertenversammlung 2003 und der nächsten PräsidentInnen-Konferenz. Der Zentralvorstand nahm weiter zur Kenntnis, dass die Jahresrechnung 2002 im Rahmen des von der Delegiertenversammlung

2002 verabschiedeten Budgets abgeschlossen werden konnte. Im Bereich der Bildung bekräftigte der Zentralvorstand seinen Willen, auch für die deutsche und italienische Schweiz die integrierte Fachhochschule zu fordern. Im Bereich des Tarifes setzt sich der Zentralvorstand für Verhandlungen mit santésuisse über einen neuen gesamtschweizerischen Mittelwert ein.

## PRÄSIDENTINNEN-KONFERENZ

(eh) Die PräsidentInnen der Kantonalverbände tagten am 24. Januar 2003 in Bern unter der Leitung des Tagespräsidenten Roger Suhr, Kantonalverband Beider Basel. Die PräsidentInnen der Kantonalverbände wurden über die laufenden Arbeiten im Bereich der Bildung (Bildungssystematik, Teilrevision des Fachhochschulgesetzes und Weiterbildungsstra-

tegie des Schweizer Physiotherapie Verbandes) orientiert. Daneben wurde die Tarifstrategie des Schweizer Physiotherapie Verbandes sehr ausführlich diskutiert. Ein wichtiges Traktandum bildete die Zusammenarbeit zwischen den Kantonalverbänden und dem Zentralverband. In diesem Bereich gilt es vermehrt, die finanziellen und personellen Ressourcen sinnvoll einzusetzen, um Synergien zu besser zu nutzen.

## WCPT Kongress in Barcelona DIE BEURTEILUNG DER ABSTRACTS IST ABGESCHLOSSEN

(lin) Nun ist bekannt, wessen Abstract von den Organisatoren des Kongresses in Barcelona angenommen wurde. Die untenstehende Liste gibt einen

Überblick über die in der Schweiz wohnhaften Autoren und die gewählten Themen. Noch haben jedoch nicht alle der Kongressleitung bekannt gegeben, ob sie ihre Arbeit am Kongress wirklich vorstellen werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

### AUTOR/TITEL

#### Ammann Martina

Physical impairment and functional disorders after modified and selective neck dissection in head and neck cancer patients

#### Berger Regula A.

The organisation of support of students in practical work with patients in a problem-based learning curriculum

#### Bizzini Mario

Alterations in lower extremity movement and muscle activation patterns in individuals with knee osteoarthritis

#### Bizzini Mario

The relationship between alterations in lower extremity movement and muscle activation patterns in individuals with knee osteoarthritis and self-report and performance-based measures of function and disability

#### Cox Steck Gail

Development of a physiotherapy approach with emphasis on independent training for severely impaired stroke patients

#### Crittin Jean-Pierre

Psychological aspects for successful therapy and consequences to the formation of physiotherapists at the school for physiotherapy at the University Hospital Zurich

#### Fiechter Brigitte

Physical performance and quality of life in lung transplant recipients: effects of a 3-month training programme

#### Genucchi Reto

Evaluation of a problem based curriculum of a school for physiotherapy regarding key qualifications and health related variables

#### Heller Simone

Reproducibility of a water-volumetry method

#### Huber Erika

Clinical pathways as management tool for indoor patients concerning process, quality and costs



**Huber Erika**

Clinical pathways can be used as tool for benchmarking

**Huber Erika**

Outcome assessment in patients with a disability of arm, shoulder or hand undergoing an outpatient treatment

**Huwiler Hansjörg**

Estimation of physical job demands in rehabilitation of chronic low back patients

**Huwiler Hansjörg**

Use of the revised ergonomic workplace analysis in rehabilitation

**Kessler Thomas John**

Effect of manual lymphdrainage following hindfoot operations

**Klipstein Andreas**

Effects of physical and psychosocial stressors on trapezius muscle activity

**Klipstein Andreas**

The influence of an improperly and properly adjusted desk on motor unit activity

**Knols Rudolf**

Exercise in cancer patients during medical treatment: a systematic review of the methodological quality

**Knols Rudolf**

Exercise to improve physical fitness and health related quality of life in a malignant thymoma patient: a single case design

**Kool Jan**

Reduction of sick days in patients with non-acute low back pain

**Luder Gerhard**

Muscle activity patterns of healthy volunteers on stairs

**Meyer Katharina**

Randomised observer-blind pilot study of a work rehabilitation programme with cost evaluation.

**Monnin Dominique**

Multidisciplinary group program for fibromyalgia patients: bridging the gap between patients and health professionals

**Monnin Dominique**

Videotaped «obstacle course» to measure disability in patients with Parkinson's disease: a pilot study of reliability

**Niedermann Karin**

Attitude and working methods of physiotherapists involved in a quality management project

**Niedermann Karin**

The gap between short and long-term effects to patient education for rheumatoid arthritis patients: a systematic review

**Rau Barbara**

Physiotherapy for victims of armed conflicts

**Rock Carmen-Manuela**

Position related activity of transversus abdominis

**Rocourt Marianne**

Evaluation of intrarater and interrater reliability of the constant-murley shoulder assessment

**Rocourt Marianne**

Theoretical criterion catalogues for outcome assessments based on the example of the constant-murley score

**Rüedi Doris**

The shoulder in individuals with hemiparesis

**Samaniego Miguel**

Relationships between physiotherapist and patient: training program and work satisfaction

**Schoeb Veronika**

Does the new problem-based curriculum live up to its expectations?

**Schuback Birgit**

A comparison of a self-stretch incorporating PNF-components and a therapist-applied PNF-technique on hamstring flexibility

**Schuback Birgit**

Prevention of osteoporosis in post-menopausal women (PMW)

**Sonderegger Anna**

The LPT-cycle, a theory on handling the treatment of oedema and a quality-instrument in the practice of physical therapy.

**Swanenburg Jaap**

An osteoporosis exercise programme

**Swanenburg Jaap**

Osteopro: preventing elderly with osteoporosis from falling

**Wirz M**

Automated locomotor training in incomplete spinal cord injury

**DIALOG****ABRECHNEN ÜBER  
DIE IV/UV/MV TROTZ  
ZULASSUNGSSTOPP**

**In einigen Kantonen sind die PhysiotherapeutInnen vom Zulassungsstopp betroffen. Dies gilt für den Bereich der Krankenversicherungen, nicht aber für die IV/UV/MV.**

(pb) PhysiotherapeutInnen aus den Zentralschweizer Kantonen, die keine Zahlstellennummer erhalten, aber über die IV/UV/MV abrechnen möchten und die nach-

folgenden Bedingungen erfüllen, können sich beim Schweizer Physiotherapie Verband melden.

*Die Bedingungen zur Abrechnung sind (KVV Art. 47):*

- Nachweis eines vom SRK anerkannten Diploms
- Nachweis einer zweijährigen praktischen Berufstätigkeit (zu 100 Prozent) bei einem Physiotherapeuten oder bei einer Physiotherapeutin, die nach dieser Verordnung zugelassen sind, in einer physikalisch therapeutischen Spezialabteilung eines

Spitals oder in einer fachärztlichen Praxis unter der Leitung eines Physiotherapeuten oder einer Physiotherapeutin, welche die Zulassungsvoraussetzungen dieser Verordnung erfüllen.

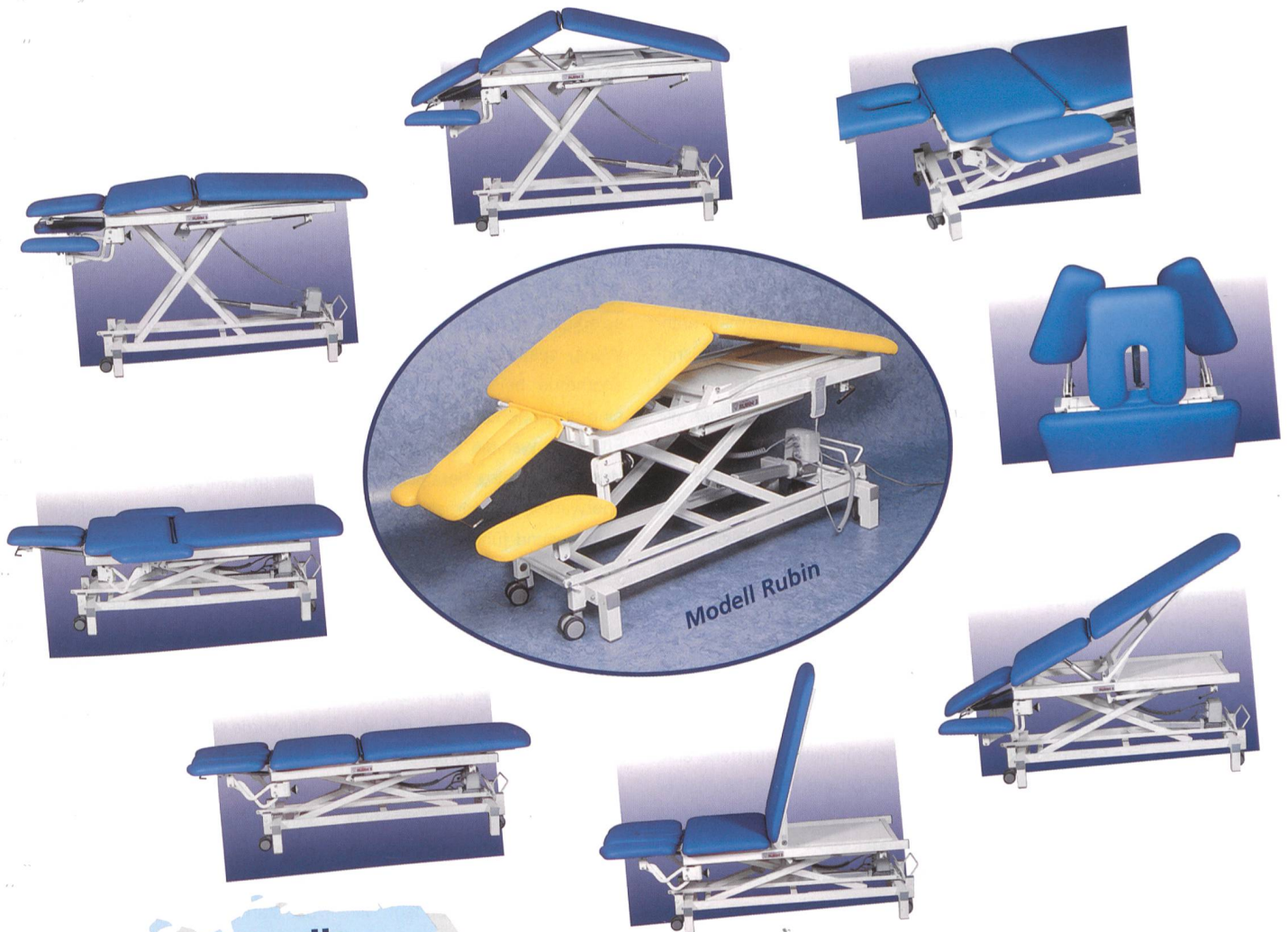
Der Schweizer Physiotherapie Verband erstellt in Zusammenarbeit mit der IV/UV/MV eine Liste dieser Physiotherapeuten. Diese Liste wird den einzelnen Stellen zur Verfügung gestellt.

PhysiotherapeutInnen, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, werden gebeten,

sich beim Schweizer Physiotherapie Verband, Geschäftsstelle, Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt (Telefon 041 462 70 60, E-Mail: info@fisio.org) zu melden.



# Ein wahrer Edelstein unsere Rubin!



**Alles für die  
Physiotherapie**

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen, Apparaten,  
Instrumenten und vielem mehr auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und  
auf einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch in  
unserem 500 m<sup>2</sup> grossen Show-Room.



**Verlangen Sie  
unseren Gratis-Gesamtkatalog!**

**30 Jahre ans**

**keller**  
Simon Keller AG

**PhysioMedic 034 423 08 38**

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83  
Telefon 034 422 74 74 + 75  
Fax 034 423 19 93  
Internet: [www.physioMedic.ch](http://www.physioMedic.ch)  
E-Mail: [info@simonkeller.ch](mailto:info@simonkeller.ch)





## OSTEOGYM – TEILNEHMERINNEN SCHILDERN IHRE ERFAHRUNGEN

(lin) Jeweils am Donnerstag trifft sich eine Gruppe von zehn bis fünfzehn Frauen im Turnsaal des Bürgerspitals Solothurn zum Osteogym. Entstanden ist dieses Angebot im Februar 1998 aus einem Osteogym-Kurs der Rheumaliga, in dem ein theoretischer sowie ein praktischer Teil zum Thema Osteoporose vermittelt wurde (siehe auch FISIO Active 2/2003). Auf Anfrage der Teilnehmerinnen wurde dieser Kurs in Form eines Gymnastikkurses weitergeführt. Mit gezielten Übungen beugen die Frauen unter der Leitung von Michèle Tschanz, diplomierte Physiotherapeutin, der Osteoporose vor. Hier einige Erfahrungsberichte der Mitwirkenden:

### Patientin A:

«Ein früherer Frauenarzt sagte mir, ich sei eine Osteoporosekandidatin und komme nicht um die Einnahme von Hormonen herum. Diesen stehe ich aber kritisch gegenüber, deshalb habe ich mich vor Jahren entschlossen, die Osteogymkurse am Bürgerspital in Solothurn zu besuchen. Wöchentlich werden während einer Stunde in sehr abwechslungsreicher Folge die Muskeln und Gelenke bewegt und trainiert. Verschiedene Übungen habe ich in mein fast tägliches Turnprogramm eingebaut. Ich bin 52 Jahre alt und mitten im Klimakterium. Eine Knochendichtemessung hat nun aber gezeigt, dass ich nicht an Osteoporose leide. Trotzdem werde ich prophylaktisch weiterhin diese Stunden mit Freude besuchen.»

### Patientin B:

«Noch vor ein paar Jahren wusste ich gar nicht, was Osteoporose ist. Dann sagte mir mein Frauenarzt, dass ich zur Knochendichtemessung gehen soll. Dort teilte

man mir mit, ich gehöre zur gefährdeten Kategorie. Erst mit dieser Diagnose begann ich mich mit der Krankheit auseinanderzusetzen. Zum Glück sah ich eine Anzeige in der Zeitung: Osteogym im Bürgerspital Solothurn, von der Rheumaliga organisiert. Ich meldete mich an und traf eine sehr nette Gruppe von Frauen. Unsere Leiterin hat uns ab der ersten Stunde begeistert. Ich war erstaunt, wie intensiv der Osteogym-Kurs ist (da denkt man: Krankengymnastik = langsame, langweilige Bewegungen!).

Zu heisser Tanzmusik turnen wir wie in einem Fitnessstudio. Man staunt, dass auch bei einer unспортlichen Person der Körper nach ein paar Monaten beweglicher wird und die Freude, ins Osteogym zu gehen, immer noch da ist.»

### Patientin C:

«Mit der Diagnose Osteoporose beginnt für viele Betroffene eine Verantwortung, sich intensiver mit dieser Krankheit auseinanderzusetzen.

Trotz vermehrter Informationen seitens der Medien über mögliche medikamentöse Behandlungsmethoden steht eine gesunde Körperbewegung im Vordergrund. Als Betroffene lernte ich die Osteogym-Kurse der Rheumaliga kennen und schätzen. Unter der geschulten Leitung einer Physiotherapeutin kann ich wöchentlich während einer Stunde von einem Muskel- und Ausdauertraining profitieren. Mit Musik und Spiel erlerne ich unter anderem auch den Umgang mit Körperhaltung und Gleichgewichtsübungen. Diese Gymnastikstunden verbreiten ein ganzheitliches, nachhaltiges Wohlfühl für den ganzen Körper und mit regelmässiger Ausübung darf ich bereits nach einem Jahr ein verbessertes Befinden der Rücken- und Schultermuskulatur wahrnehmen.

Diese Art der Körperbewegung ist für mich zu einem wichtigen Inhalt in der gesundheitlichen Vorsorge geworden.»

### Patientin D:

«Eigentlich war es eine zufällige Entdeckung. Osteopenie! Die Bedeutung des Begriffs war mir bekannt. Bei mir leuchteten sofort die Alarmlämpchen auf, denn vor kurzem hatte ich das Leiden und Sterben einer an Osteoporose erkrankten Freundin miterlebt. Wenig später zeigte eine Densitometrie bei einigen Wirbeln eine beginnende Osteoporose. Für mich war die Diagnose ein ziemlicher Schlag, der mich völlig unerwartet traf, zumal ich mich ganz gesund fühlte und sich bei mir, ausser vielleicht einer familiären Disposition, keine der bekannten Risikofaktoren feststellen liessen. Eine Tante hatte im hohen Alter Osteoporose. Ich selber war aber noch nicht einmal 60! Ich nahm es meinem Körper ziemlich übel, dass er scheinbar im Begriff war, mich in dieser Sache im Stich zu lassen. Irgendwie fühlte ich mich verraten, hatte ich ihn doch gesund ernährt und gepflegt. Mir war klar, dass jetzt «Kampfmassnahmen» angesagt waren.

Unter anderem verordnete mir meine Ärztin das Turnen. Bei der

Suche nach einem geeigneten Angebot stiess ich auf die Beschreibung eines Osteogym-Grundkurses. Ich entschied mich sofort zur Teilnahme, was sich als Glücksfall erwies. Seit nunmehr gut dreieinhalb Jahren trifft sich unsere Gruppe einmal pro Woche zur Gymnastikstunde. Die Teilnehmerzahl variiert und die Teilnehmerinnen wechseln manchmal, ein harter Kern besteht jedoch seit dem Grundkurs.

In der Zwischenzeit sind wir zu einer Art Schicksalsgemeinschaft zusammengewachsen. Wir nehmen gegenseitig Anteil am Ergehen. Das ermutigt uns und tut uns allen gut. Ab und zu treffen wir uns auch zu einem geselligen Zusammensein.

Wir alle merken, dass wir beweglicher, zum Teil stärker geworden sind. Unser Gleichgewicht hat sich verbessert. Das motiviert zum Weitermachen. Ich persönlich wurde sehr ermutigt dadurch, dass sich mein Knochenbefund nach zwei Jahren leicht verbessert hat. Eine Motivation liegt für mich auch darin, wenn ich die Schwierigkeiten und Schmerzen der stärker betroffenen Kolleginnen sehe. Da kann die Devise nur heissen: Vorbeugen, so viel wie möglich!»

## FEUSI PHYSIOTHERAPIESCHULE, BERN

(eh) Im Sommer 2002 hatte die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) entschieden, ab 1. Januar 2004 nur noch einer Trägerschaft den Leistungsauftrag Physiotherapie im Kanton Bern zu übertragen.

Die beiden heutigen Anbieter, Physiotherapieschule Ausbildungszentrum Insel (AZI) und die Feusi Physiotherapieschule, wurden daraufhin eingeladen, beim GEF ihre Offerten einzureichen.

Der Berner Regierungsrat hat nun an seiner Sitzung vom 5. Februar

2003 beschlossen, dass die Ausbildung Physiotherapie ab 1. Januar 2004 nur noch durch die Physiotherapieschule am AZI angeboten wird. Der Leistungsauftrag beinhaltet weiterhin das Angebot von 40 bzw. 44 Ausbildungsplätzen pro Jahr.

Das Angebot der Feusi Physiotherapieschule wird durch den Entscheid des Regierungsrates per Ende 2003 beendet. In den folgenden Wochen und Monaten geht es darum, die Übergangsmodalitäten zu planen und umzusetzen. Wir werden Sie darüber auf dem Laufenden halten.





Per 1. April 2003 bezieht die Geschäftsstelle im Stadthof in Sursee die neuen Büroräumlichkeiten.

## UMZUG DER GESCHÄFTSSTELLE

(lin) Der Geschäftsstelle steht ein Umzug bevor. Der neue Standort in Sursee bietet dem Schweizer Physiotherapie Verband moderne Büroräumlichkeiten, die dem gestiegenen Platzbedarf Rechnung tragen. Die neue Adresse lautet ab dem 1. April 2003:

Schweizer Physiotherapie Verband, Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, Tel. 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99.

Die Redaktion und der Verlag von FISIO Active ist vom Umzug nicht betroffen. Diese bleiben weiterhin an der St. Karlstrasse 74 in Luzern.

## KANTONALVERBAND AARGAU

### DER KANTONALVERBAND AARGAU BRAUCHT VERSTÄRKUNG

Auf die Generalversammlung vom März 2004 sind verschiedene Ressorts neu zu besetzen.

Als Erstes suchen wir eine Präsidentin sowie je eine Vizepräsidentin Selbstständige und Angestellte, dazu je ein Vorstandsmitglied Selbstständige und Angestellte. Weiter ist eine Ersatzdelegierte Angestellte und die Präsidentin für die Blaue Kommission gesucht.

Wir wünschen uns initiative, begeisterungsfähige Leute, die gewillt sind, den Verband auch in schwierigen Zeiten zu führen und die mit neuen Ideen frischen Wind ins Team bringen.

Ihr habt so genügend Zeit, euch mit der Unterstützung der Bisherigen in die neuen Aufgaben einzuarbeiten und natürlich sind uns Männer ebenso willkommen wie Frauen.

Fragen beantworten euch die bisherigen Amtsinhaber und wir freuen uns alle auf viele Interessen.

S. Karli,  
Präsidentin Kantonverband Aargau

## KANTONALVERBAND BERN

### GESUNDHEITSMESSE IN BERN

Während vier Messetagen (9. bis 12. Januar 2003) war der Kantonverband Bern an der Gesundheits- und Ferienmesse in Bern präsent. Unter dem Motto «Das Knie – auf dass es immer rund läuft» informierten 40 PhysiotherapeutInnen die MessebesucherInnen über Kniegelenksbeschwerden, operative wie auch präventive Massnahmen.

Im Mittelpunkt stand wie in den letzten beiden Jahren ein Wettbewerb, bei dem es dieses Jahr Gratismassagen zu gewinnen gab. Wir ermittelten täglich drei GewinnerInnen, welche zuvor theoretische Fragen zum Kniegelenk beantwortet und auf einer isometrischen Leg Press einen Links-Rechts-Vergleichstest durchgeführt hatten. Über 500 Personen nahmen an diesem Wettbewerb teil.

Mittels anatomischer Präparate, Kniegelenksprothesen und Muskelmodellen konnten wir die Besucher über allfällige Kniegelenksbeschwerden informieren. Oft entstanden längere und interessante Diskussionen, so dass sich immer wieder eine Warteschlange vor unserem Stand bildete.

Zum Motto passend projizierten wir via Beamer verschiedene Kniesequenzen an die Standwand. Videoeinspielungen gaben zusätzliche Informationen über operative und therapeutische Massnahmen.

Dank der Mithilfe einiger unserer Mitglieder fand der Stand bei den Messebesuchern wie auch bei der Messeleitung ein sehr positives Echo. Die Physiotherapie stand während vier Tagen in Bern im Mittelpunkt des Geschehens! Ein spezieller Dank geht an das Projektteam, das mit grossem Einsatz diesen Auftritt in der Öffentlichkeit überhaupt erst ermöglichte. Auch in Zukunft benötigen wir engagierte und motivierte Mitglieder, die unseren Berufsstand nach innen und aussen vertreten. Nur zusammen werden wir stärker!

Nach vier Jahren Vorstandsarbeit habe ich auf Ende Januar 2003 meinen Rücktritt bekannt gegeben. Ich wünsche der Vorstandscrew und meiner Nachfolgerin, Pascale Schaefer, alles Gute und in Zukunft eine starke Unterstützung durch unsere Mitglieder.

Christoph Ribi / PR



Beim Wettbewerb galt es die Kraftdifferenz zwischen rechtem und linkem Bein zu schätzen. Anschliessend wurde die Differenz auf der Leg Press isometrisch gemessen.





Die beiden Referenten mit den Schecks des Kantonalverbandes Bern zur Unterstützung ihrer Projekte in Äthiopien und Nepal.

### GENERALVERSAMMLUNG 2003

Am Montag, 27. Januar 2003, fanden rund 100 Mitglieder den Weg an die ordentliche Generalversammlung des Kantonalverbandes Bern im Hotel Ador in Bern. Dazu gesellten sich verschiedene Gäste aus Politik und Gesundheitswesen.

Nach dem Apéro, in diesem Jahr gesponsert von der Firma Winter Medizintechnik, bestand der erste Teil aus zwei Referaten über die Physiotherapie in Äthiopien und Nepal. Unter dem Motto «Physios für Physios» wurden zwei Projekte vorgestellt, in denen PhysiotherapeutInnen aus der Schweiz mithelfen, die Physiotherapie und damit die Gesundheitsversorgung in unterentwi-

ckelten Ländern voran zu bringen. Pesche Eigenmann berichtete über die Situation in Äthiopien und wie es dazu kam, dass seit einiger Zeit PraktikantInnen der Feusi Physiotherapieschule ein Praktikum in Adis Abeba absolvieren können. Im Weiteren schilderte er die beginnende Zusammenarbeit mit dem kleinen äthiopischen Berufsverband und erzählte von einem Sportphysioworkshop, welcher mit grossem Erfolg mit äthiopischen PhysiotherapeutInnen durchgeführt wurde. Beim Projekt, von dem Maya Hehl berichtete, geht es um die Ausbildung von PhysiotherapeutInnen in Nepal. Neben einer kanadischen Initiative zum Auf-



Die beiden abtretenden Vorstandsmitglieder George Pels und Christoph Ribi. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

bau einer Physioausbildung auf universitärem Niveau baut eine Gruppe aus der Schweiz Möglichkeiten auf zur Ausbildung on-the-job und für die Weiterbildung der arbeitenden PhysiotherapieassistentInnen zu vollwertigen PhysiotherapeutInnen.

Der Vorstand des Kantonalverbandes Bern hat beschlossen, den beiden Projekten einen Solidaritätsbeitrag von Fr. 500.– zukommen zu lassen. Christine Delessert überreichte den beiden Referenten symbolische Schecks für ihr Projekt. Wer Genaueres zu den beiden Projekten wissen will, findet Infos unter [www.fisio-bern.ch](http://www.fisio-bern.ch).

In der anschliessenden GV wurde gemäss Traktandenliste der Jahresbericht von Christine Delessert, alles rund um die Zahlen von Martin Zurbuchen und das Aktivitätenprogramm 2003 von Gere Luder präsentiert. Bei den Wahlen wurde es nochmals etwas bunt, als sich Evelyn Baeriswyl und Gregor Christen kurz und lebendig vorstellten. Beide wurden anschliessend einstimmig in den Vorstand gewählt. Wir freuen uns, damit wieder vollzählig zu sein und zwei neue, motivierte Leute im Vorstand zu haben. Auch zum geschäftlichen Teil gibt es detailliertere Infos auf der Homepage des Kantonalverbandes.

Gere Luder

### KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

#### BERICHT ÜBER DIE 1. VORSTANDSSITZUNG DES KANTONALVERBANDS DER ZENTRALSCHWEIZ VOM 13. JANUAR 2003

Wir werden für die Generalversammlung vom 10. März Stimmkarten einführen. Gegen Abgabe des Einladungscouverts bekommen die anwesenden Mitglieder eine Stimmkarte.

Gestützt auf die Berechnung des Indices vom Jahr 2001 hat die santésuisse Zentralschweiz den Vertrag über den Taxpunktwert für den Kanton Zug per Juni 2003 gekündigt. Die Neuberechnung würde eine Anpassung auf Fr. 1.03 zur Folge haben. (Der Indices ist eine nationale Erhebung über Mieten und Löhne und wird durch das Bundesamt für Statistik gemacht.)

Neu machen wir für die Sanitätsdirektionen unserer Mitgliedskantone Stellungnahmen zu den neuen Gesuchen für eine Praxisbewilligung. Davon haben die Departemente der Kantone Luzern und Uri bereits Gebrauch gemacht. In unseren Stellungnahmen berücksichtigen wir das Angebot der künftigen Praxis, den Standort und die Praxisgrösse in Stellenprozenten.

Das Organisationshandbuch über die Vorstandsarbeit hat mit der Zusammenstellung der Aufgaben- und Kompetenzenverteilung für die Generalversammlung bereits das erste Kapitel.

Am 9. Januar 2003 zählte unser Kantonalverband 544 Mitglieder.

Hedy Spirig-Jans

### QUALITÄTSZIRKEL MODERATOREN-AUSBILDUNG

Im Rahmen des Qualitätskonzepts, das an der GV 03 vorgestellt wird, führt der Kantonalverband Zentralschweiz am 4./5. April 2003

einen weiteren Moderatoren-Kurs für Qualitätszirkel durch. Der Vorstand unterstützt nachhaltig die Entstehung und Durchführung



von Q-Zirkel in der Innerschweiz. Geplant ist eine transparente Informationspolitik für unsere Mitglieder. Wir erhoffen uns, dadurch einen erhöhten Anreiz und eine niedrige Einstiegschwelle zur aktiven Teilnahme an einem Q-Zirkel zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass unser Verband und jedes teilnehmende Mitglied sehr davon profitieren kann.

Für Fragen und Anmeldungen kontaktieren Sie bitte:

Oliver Hendrixx, Vorstandsmitglied Ressort Qualität.

E-Mail: o.h@gmx.ch oder Telefon 041 818 42 71 (Besten Dank für Ihre Kontaktaufnahme auf elektronischem Weg).

Oliver Hendrixx

vor, die Mitgliederbeiträge der Selbstständigen zu senken.

Die Generalversammlung ist die Gelegenheit, mit der eigenen Stimme die Veränderungen mitzugestalten.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder ganz herzlich zur Generalversammlung und den vorangehenden Mitgliederversammlungen ein. Ausführlichere Infos sind in der GV-Broschüre zu finden.

Für den Vorstand: Brigitte Casanova

## KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

### GENERALVERSAMMLUNG KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS VOM 10. MÄRZ 2003

Die diesjährige Generalversammlung findet im Restaurant «Au premier» im Hauptbahnhof Zürich statt und steht ganz im Zeichen von Veränderungen, beispielsweise

#### Wahlen

Claudia Muggli nimmt nach sechs Jahren als Präsidentin des Kantonalverbandes Abschied. Als Nachfolgerin stellt sich Mirjam Stauffer zur Wahl, die bisherige Vizepräsidentin Angestellte. Auch sonst gibt es personelle Veränderungen: Martina Ammann stellt sich nicht mehr für die Wiederwahl zur Verfügung, dafür sind drei Kandidatinnen bereit für ein Vorstandsmandat: Karin Maier (Angestellte, für das Ressort Finanzen), Monika Fürst (Selbstständige, für das Ressort Selbstständige) und Beatrice Gross (Selbstständige, für das Vizepräsidium Selbstständige). Zudem kandidiert Daniela de la Cruz (Vorstandsmitglied Angestellte) als Vizepräsidentin Ange-

#### Generalversammlung KV Zürich und Glarus

- Montag, 10. März 2003
- Restaurant «Au premier» Zürich Hauptbahnhof
- Apéro ab 18.00 Uhr
- GV-Beginn: 19.30 Uhr
- Mitgliederversammlung Selbstständige: Beginn 18.45 Uhr
- Mitgliederversammlung Angestellte: Beginn 18.45 Uhr

stellte. Die Porträts der drei neuen Kandidatinnen sind unter: [www.physiozuerich.ch](http://www.physiozuerich.ch) zu finden.

#### Forschungsfonds

Veränderungen stehen auch beim Forschungsfonds an. Vorgeschlagen ist, dass dieser sich auflösen respektive in den Forschungsfonds des Zentralverbandes überführt werden soll.

#### Mitgliederbeiträge

Auch die Mitgliederbeiträge bewegen sich. Der Vorstand schlägt

### ALPHASITZUNG VOM 14. JANUAR 2003

Die erste Alphasitzung des neuen Jahres war dem Thema «Zielvereinbarungen» gewidmet. Die ausführliche Diskussion ergab, dass die meisten leitenden Angestellten die Produktivität ihrer Teams gerne messen würden, dass sie dafür jedoch zum Teil weder das nötige Equipment noch genügend detaillierte Angaben über die erfassten Leistungen aus den Verrechnungsstellen der Spitäler/Kliniken erhalten. Im gegenseitigen Austausch fanden die Alphamitglieder des Kantons Zürich heraus, dass die Erhebung der erbrachten Dienstleistungen (unterteilt in «direkt am Patienten erbracht» bzw. «indirekt für den Patienten erbrachte» Leistungen) durch die Patientenpfade ein geeignetes Instrument ist, um die Produktivität eines Physiotteams zu beurteilen, und dass auf dieses Instrument generell aufgebaut werden sollte. Damit würde auch ein Vergleich zwischen verschiedenen Spitalphysiotherapien möglich. Häufig erwähnt wurden auch relativ «praxis-irrelevante» Vorgaben durch die spitalinternen Verwaltungen für die Interpretation der Produktivität eines Physiotteams, die häufig ein

transparentes Statistikbild verfälschen.

Auch das Thema «Anwendung des Tarifsystems» des seit Beginn bzw. 2. Semester 2002 in Kraft gesetzten Tarifvertrages für Spitäler und Kliniken wurde erneut in der Alphasitzung aufgenommen und dabei kurz neueste Problemstellungen diskutiert.

Das Thema «Sekretariatsarbeiten» musste aus zeitlichen Gründen auf die nächsten Alphasitzungen vertagt werden.

Für inhaltliche oder organisatorische Fragen bezüglich des Alplatreffens können Sie sich an Daniela de la Cruz ([delacruz@physiozuerich.ch](mailto:delacruz@physiozuerich.ch)) wenden.

#### Weitere Alplatreffen finden statt am:

Donnerstag, 3. April 2003

Dienstag, 24. Juni 2003

Donnerstag, 25. September 2003

**Zeit:** jeweils 18.15 Uhr

**Ort:** UniversitätsSpital Zürich, Institut für Physikalische Medizin (IPM)

**Raum:** UOst 157

Daniela de la Cruz,

Vorstandsmitglied Ressort Angestellte

ANZEIGE



## Monitored Rehab Systems

### Die Rehabilitations-Geräte der Zukunft

Exklusiv: Die einzig echte Beinpresse

Alle Geräte sind mit oder ohne Messeinrichtung lieferbar.

Besuchen Sie unsere Website [www.mrs-schweiz.ch](http://www.mrs-schweiz.ch), Telefon 032 682 33 22 (Sekretariat Physiotherapie)

- Testen
- Trainieren
- Dokumentieren
- Verlaufskontrolle





Marc Ruhe, Yvonne Odoni et Eugen Mischler écoutent avec intérêt les informations fournies par leurs collègues autrichiens. Ulrike Wolf, présidente centrale ZVK, informe de la gestion de la qualité dans le domaine de la physiothérapie en Allemagne.

## ACTIVITÉ RENCONTRE DES QUATRE PAYS

En janvier 2003, l'Association de Physiothérapie du Liechtenstein a invité les directions des associations nationales de langue allemande à venir participer à Triesenberg à la Rencontre annuelle des quatre pays organisée à leur intention. Compte tenu des affaires et activités prioritaires de l'Association Suisse de Physiothérapie, c'est principalement dans les domaines suivants que nous avons cherché à approfondir les choses avec nos collègues, et à échanger nos expériences respectives:

- Profil de la profession (révision prévue par l'Association Suisse de Physiothérapie – activité 2003/2004)

- Dispositions relatives à la formation (révision à venir auprès de la Croix-Rouge suisse CRS)
- Système de formation pour les formations initiale, continue et complémentaire (introduction de la filière d'études de physiothérapie à la HES-2 [haute école spécialisée en Suisse romande] en 2003 et transfert des offres de formation en physiothérapie aux écoles professionnelles supérieures en Suisse alémanique et en Suisse italienne)
- Eurocompatibilité (oui ou non) des offres de formation
- Offres universitaires complémentaires à l'intention des physiothérapeutes (exemple: «physiothérapie – sciences» à Zurich)
- Possibilités des associations professionnelles d'exercer une certaine influence sur la forma-

- tion professionnelle (exemple en Suisse: création de l'Organisation du monde du travail)
- Développements et offres de la physiothérapie dans le cabinet privé/Statut d'indépendant
- Physiothérapeutes-conseils auprès des répondants des coûts (exemple: Association cantonale Beider Basel)
- Fondation Protection des patients (introduction en Suisse)
- Fondation Fonds en faveur des patients (introduction en Suisse, avec le but de payer d'éventuelles indemnités aux victimes avant que la question de la responsabilité n'ait été élucidée)

La discussion animée avec nos collègues nous a confirmés dans le choix et le traitement de nos

activités, dans la fixation de nos priorités et dans la direction générale des activités de l'Association Suisse de Physiothérapie. L'échange d'idées et d'expériences a enrichi nos projets et suscité de l'intérêt chez nos collègues, et il se peut fort bien que ce soit là le début de nouveaux projets tant propres que communs. D'autres sujets traités ont été les directives UE, la gestion de la qualité dans les établissements de physiothérapie allemands, les normes fixées pour les cabinets par la WCPT Région Europe ainsi que l'expérience professionnelle durant la formation et après l'obtention du diplôme.

Eugen Mischler  
Président central

## COMITÉ CENTRAL

(eh) Le Comité central s'est réuni le 23 janvier 2003, à Berne, pour tenir sa première séance en 2003. Les délibérations ont porté en premier lieu sur les préparations de l'Assemblée des délégués 2003 et sur la prochaine Conférence des président(e)s.

Le Comité central a en outre pris connaissance du fait que les comptes annuels 2002 ont pu être clôturés dans le cadre du

budget adopté par l'Assemblée des délégués 2002. Dans le domaine de la formation, le Comité central a confirmé sa volonté d'exiger la haute école spécialisée intégrée également pour la Suisse alémanique et pour la Suisse italienne. En matière tarifaire, le Comité central s'engage en faveur de la tenue de négociations avec santésuisse sur une nouvelle moyenne nationale.

## CONFÉRENCE DES PRÉSIDENT(E)S

(eh) Les président(e)s des associations cantonales ont tenu séance le 24 janvier 2003, à Berne, sous la direction du président du jour Roger Suhr, Association cantonale Beider Basel. Ils/Elles y ont été informé(e)s des travaux en cours dans le domaine de la formation (système de formation, révision partielle de la loi sur les hautes écoles spécialisées et stratégie de l'Association Suisse

de Physiothérapie en matière de perfectionnement professionnel). Il y a également été question de la stratégie de l'Association Suisse de Physiothérapie en matière tarifaire ainsi que de la collaboration entre les associations cantonales et l'Association centrale, dans le cadre de laquelle il s'agira de mieux utiliser les ressources tant financières qu'humaines afin de mettre à profit les synergies existantes.



## Congrès WCPT à Barcelone L'ÉVALUATION DES «ABSTRACTS» EST TERMINÉE

(lin) Les «abstracts» pour le congrès de Barcelone sont désormais sélectionnés. La liste ci-dessous vous donnera un aperçu des au-

teurs résidant en Suisse et des thèmes choisis. Cependant tous les auteurs n'ont pas encore annoncé publiquement leur volonté ou non de présenter réellement leurs travaux devant le congrès. Nous vous tiendrons au courant!

### AUTEUR/TITRE

#### Ammann Martina

Physical impairment and functional disorders after modified and selective neck dissection in head and neck cancer patients

#### Berger Regula A.

The organisation of support of students in practical work with patients in a problem-based learning curriculum

#### Bizzini Mario

Alterations in lower extremity movement and muscle activation patterns in individuals with knee osteoarthritis

#### Bizzini Mario

The relationship between alterations in lower extremity movement and muscle activation patterns in individuals with knee osteoarthritis and self-report and performance-based measures of function and disability

#### Cox Steck Gail

Development of a physiotherapy approach with emphasis on independent training for severely impaired stroke patients

#### Crittin Jean-Pierre

Psychological aspects for successful therapy and consequences to the formation of physiotherapists at the school for physiotherapy at the University Hospital Zurich

#### Fiechter Brigitte

Physical performance and quality of life in lung transplant recipients: effects of a 3-month training programme

#### Genucchi Reto

Evaluation of a problem based curriculum of a school for physiotherapy regarding key qualifications and health related variables

#### Heller Simone

Reproducibility of a water-volumetry method

#### Huber Erika

Clinical pathways as management tool for indoor patients concerning process, quality and costs

#### Huber Erika

Clinical pathways can be used as tool for benchmarking

#### Huber Erika

Outcome assessment in patients with a disability of arm, shoulder or hand undergoing an outpatient treatment

#### Huwiler Hansjörg

Estimation of physical job demands in rehabilitation of chronic low back patients

#### Huwiler Hansjörg

Use of the revised ergonomic workplace analysis in rehabilitation

#### Kessler Thomas John

Effect of manual lymphdrainage following hindfoot operations

#### Klipstein Andreas

Effects of physical and psychosocial stressors on trapezius muscle activity

#### Klipstein Andreas

The influence of an improperly and properly adjusted desk on motor unit activity

#### Knols Rudolf

Exercise in cancer patients during medical treatment: a systematic review of the methodological quality

#### Knols Rudolf

Exercise to improve physical fitness and health related quality of life in a malignant thymoma patient: a single case design

#### Kool Jan

Reduction of sick days in patients with non-acute low back pain

#### Luder Gerhard

Muscle activity patterns of healthy volunteers on stairs

#### Meyer Katharina

Randomised observer-blind pilot study of a work rehabilitation programme with cost evaluation.

#### Monnin Dominique

Multidisciplinary group program for fibromyalgia patients: bridging the gap between patients and health professionals

#### Monnin Dominique

Videotaped «obstacle course» to measure disability in patients with Parkinson's disease: a pilot study of reliability

#### Niedermann Karin

Attitude and working methods of physiotherapists involved in a quality management project

#### Niedermann Karin

The gap between short and long-term effects to patient education for rheumatoid arthritis patients: a systematic review

#### Rau Barbara

Physiotherapy for victims of armed conflicts

#### Rock Carmen-Manuela

Position related activity of transversus abdominis

#### Rocourt Marianne

Evaluation of intrarater and interrater reliability of the constant-murley shoulder assessment

#### Rocourt Marianne

Theoretical criterion catalogues for outcome assessments based on the example of the constant-murley score

#### Rüedi Doris

The shoulder in individuals with hemiparesis

#### Samaniego Miguel

Relationships between physiotherapist and patient: training program and work satisfaction

#### Schoeb Veronika

Does the new problem-based curriculum live up to its expectations?

#### Schuback Birgit

A comparison of a self-stretch incorporating PNF-components and a therapist-applied PNF-technique on hamstring flexibility

#### Schuback Birgit

Prevention of osteoporosis in post-menopausal women (PMW)

#### Sonderegger Anna

The LPT-cycle, a theory on handling the treatment of oedema and a quality-instrument in the practice of physical therapy.

#### Swanenburg Jaap

An osteoporosis exercise programme

#### Swanenburg Jaap

Osteopro: preventing elderly with osteoporosis from falling

#### Wirz M

Automated locomotor training in incomplete spinal cord injury





A compter du 1<sup>er</sup> avril 2003, le secrétariat général occupera les nouveaux bureaux sis à Stadthof à Sursee.

## DIALOGUE DÉMÉNAGEMENT DU SECRÉTARIAT GÉNÉRAL

(lin) Le secrétariat général se prépare à déménager prochainement. Dans ses nouveaux locaux de Sursee, l'Association Suisse de Physiothérapie se dotera de bureaux modernes, tenant compte des besoins accrus en place. A partir du 1<sup>er</sup> avril 2003, notre nouvelle adresse sera:

Association Suisse de Physiothérapie  
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b,  
6210 Sursee,  
Téléphone 041 926 07 80,  
Téléfax 041 926 07 99.

La rédaction et l'édition de FISIO Active ne sont pas concernées par le déménagement. Leurs locaux seront toujours situés à St. Karlstrasse 74 à Lucerne.

## ECOLE DE PHYSIOTHÉRAPIE FEUSI

(eh) En été 2002, la Direction de la santé publique et de la prévoyance sociale du Canton de Berne (SAP) a décidé qu'à partir du 1<sup>er</sup> janvier 2004, la responsabilité du contrat de performance physiothérapie ne sera plus confiée qu'à une seule institution dans le canton de Berne.

Sur cette décision, les deux prestataires actuels, l'école de physiothérapie du Ausbildungszentrum Insel (AZI) et l'école de physiothérapie Feusi, ont été priés de soumettre leur offre à la SAP.

Lors de sa séance du 5 février 2003, le Conseil-exécutif de Berne a résolu qu'à partir du 1<sup>er</sup> janvier 2004, seule l'école de physiothérapie AZI sera habilitée à dispenser la formation professionnelle de physiothérapie. Le contrat de performance comprend toujours une offre de 40 à 44 places de formation par an.

La décision du Conseil d'Etat met donc fin à l'offre de l'école de physiothérapie Feusi avec effet à fin 2003. Il s'agira au cours des prochaines semaines et prochains mois de planifier et de mettre en œuvre les modalités de transition. Nous vous tiendrons au courant.

## ETABLISSEMENT DES DÉCOMPTES PAR L'INTER- MÉDIAIRE DE L'AI/AA/AM MALGRÉ LA CLAUSE DU BESOIN

(pb) Dans un certain nombre de cantons, les physiothérapeutes sont concernés par la clause du besoin, mais cela uniquement en rapport avec les assurances-maladie et non en rapport avec l'AI/AA/AM.

Les physiothérapeutes des cantons de Suisse centrale qui n'obtiennent pas de numéro de caisse, mais souhaitent établir leurs décomptes par l'intermédiaire de l'AI/AA/AM, tout en remplissant les conditions ci-dessous, pourront s'adresser à l'Association Suisse de Physiothérapie.

Les conditions à remplir sont les suivantes (art. 47 OAMal):

- être titulaire d'un diplôme reconnu par la CRS
- avoir exercé pendant deux ans son activité professionnelle (à 100 pour-cent) auprès d'un physiothérapeute admis en vertu de l'OAMal, dans un service hospitalier spécialisé en physiothérapie ou encore dans un cabinet médical spécialisé, sous la direction d'un physiothérapeute qui remplit les conditions de l'OAMal.

L'Association Suisse de Physiothérapie se charge d'établir en collaboration avec l'AI/AA/AM une liste de ces physiothérapeutes, qui sera mise à la disposition des différents organismes.

Tous les physiothérapeutes qui souhaitent profiter de cette possibilité sont priés d'en informer l'Association Suisse de Physiothérapie, Secrétariat général, Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt (Téléphone 041 462 70 60, E-mail: info@fisio.org).

## OSTÉOGYM – EXPÉRIENCES FAITES PAR DES PARTICI- PANTES

(lin) Le jeudi, un groupe de dix à quinze femmes se réunit dans la salle de gymnastique du «Bürger-spital» de Soleure pour faire des exercices d'ostéogym. Cette offre date de février 1998 et s'inscrit dans le cadre des cours d'ostéogym sur le thème de l'ostéoporose, proposés par la Ligue suisse contre le rhumatisme et consacrés non seulement à la théorie mais aussi à la pratique (voir également FISIO Active 2/2003). A la demande des participantes, ce cours se poursuit sous la forme d'un cours de gymnastique. Par des exercices ciblés, les participantes, sous la direction de Michèle Tschanz, physiothérapeute diplômée, préviennent les

méfais de l'ostéoporose. Quelques participantes nous font part de leur expérience:

### Patiente A:

«Un gynécologue m'avait dit que je suis une candidate à l'ostéoporose et que je ne pourrais pas échapper à une substitution hormonale. Mais je suis très critique à cet égard et c'est la raison pour laquelle je me suis décidée, il y a quelques années, à suivre les cours d'ostéogym au «Bürgerspital» de Soleure.

Chaque semaine, durant une heure, muscles et articulations sont soumis à des mouvements et à un entraînement très variés. J'ai intégré divers exercices dans mon programme de gymnastique quasi quotidienne. J'ai 52 ans et suis en pleine ménopause. Mais



la mesure de ma densité osseuse a montré que je ne souffre pas d'ostéoporose. Je continue de suivre ces cours avec plaisir, à titre prophylactique.»

#### Patiente B:

«Il y a quelques années, je ne savais pas ce qu'est l'ostéoporose, mais un gynécologue m'ayant conseillé de me soumettre à une densitométrie osseuse, j'ai appris que je fais partie de la catégorie des personnes sujettes à l'ostéoporose. Ce n'est qu'à ce moment-là que j'ai voulu en savoir plus sur cette maladie. Une annonce dans le journal m'y aida: ostéogym au «Bürgerspital» de Soleure, organisée par la Ligue suisse contre le rhumatisme.

Je me suis donc inscrite et me suis trouvée bientôt au sein d'un groupe de femmes très sympathiques. La responsable du cours a su nous persuader dès les premières leçons. L'intensité des cours d'ostéogym m'a surprise (on se dit que gymnastique des malades rime avec mouvements lents et ennuyeux!).

Nous faisons de la gymnastique sur une musique de danse qui «chauffe», comme dans un studio de fitness. On est surpris par le fait que même chez une personne qui n'est pas sportive le corps, après quelques mois, est bien plus souple et que le plaisir d'aller à l'ostéogym est toujours là.»

#### Patiente C:

«Le diagnostic de l'ostéoporose contraint de nombreuses personnes concernées à se pencher sérieusement sur cette maladie. Bien que les médias informent souvent sur les méthodes existantes de traitement par médicaments, la pratique saine d'exercices physiques s'inscrit au premier plan. Concernée par l'ostéoporose, j'ai fait la connaissance de la Ligue suisse contre le rhumatisme et des cours d'ostéogym, que j'apprécie beau-

coup. Sous la direction compétente d'une physiothérapeute, je peux, chaque semaine durant une heure, bénéficier d'un entraînement de ma musculature et d'un entraînement d'endurance. Avec de la musique et par le jeu, j'apprends entre autres à avoir la bonne posture et je fais des exercices d'équilibre. Ces cours de gymnastiques engendrent un sentiment global et durable de bien-être pour tout le corps; en m'exerçant régulièrement, après une année déjà, je sens que la musculature de mon dos et de mes épaules est en meilleure forme.

Cette sorte d'exercices physiques est devenue pour moi un élément important en matière de prévention de la santé.»

#### Patiente D:

«A vrai dire, ce fut une découverte inattendue. Ostéopénie! Je savais ce que ce terme signifie et la sonnette d'alarme se mit immédiatement en marche, car peu de temps auparavant, j'avais été en contact avec une amie souffrant d'ostéoporose et qui en était décédée.

Peu après, une densitométrie révéla un début d'ostéoporose qui avait envahi quelques vertèbres. Ce diagnostic fut un choc auquel je ne m'attendais pas, d'autant plus que je me sentais en pleine santé et qu'on n'avait constaté chez moi, à part peut-être une disposition héréditaire, aucun facteur avéré de risques. Une de mes tantes avait souffert d'ostéoporose dans son grand âge. Mais moi, je n'avais même pas atteint la soixantaine! J'en voulais à mon corps qui était en train de faire défection dans cette affaire. Je me sentais trahie en quelque sorte, alors que je m'étais nourrie sainement et avais pris soin de mon corps. La femme médecin que je consultai me prescrivit de la gymnastique. En cherchant l'offre adéquate, je tombai sur une annonce de cours

d'initiation à l'ostéogym. Je me décidai sur-le-champ à participer et j'eus bien raison. Depuis plus de trois ans et demi, notre groupe se retrouve une fois par semaine pour une heure de gymnastique. Le nombre de participantes varie et ce ne sont pas toujours les mêmes personnes qui participent, cependant un noyau dur persiste depuis le début.

Entre-temps nous sommes devenues une sorte de communauté de destins; nous nous sentons concernées par ce qui arrive aux autres et cela nous donne du courage et nous fait du bien. De temps à autre, nous nous retrouvons pour passer un moment convivial.

Nous remarquons toutes que nous sommes devenues plus souples et en partie plus fortes. Notre équilibre s'est amélioré, ce qui incite à persévérer. Personnellement, j'ai été grandement encouragée par le fait qu'après deux années, l'état de mes os s'est légèrement amélioré. Lorsque je vois les difficultés et les douleurs de mes collègues plus fortement atteintes, je me sens encore plus motivée pour combattre et prévenir à tout prix l'ostéoporose!»

### ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

#### MATINÉE DE PRÉSENTATION

Soucieuse de reconnaître et de promouvoir la qualité des travaux produits par les étudiants en physiothérapie, notre Association organise au CHUV, Hôpital Nestlé à Lausanne, le samedi 8 mars 2003 à 9 heures, une matinée consacrée à la présentation de deux mémoires de fin d'étude particulièrement brillants:

- «Education thérapeutique de l'enfant asthmatique: une approche pédagogique en piscine», présenté par Anne Hirsbrunner, Mélanie Richoz et Noémie Sauvage
- Prise en charge du contrôle du tronc par un travail sur la respiration chez le patient hémipar-

étique adulte en phase de rééducation», présenté par Leopoldo Lucanelli, Yannick Rudaz, Véronique Egger et Sarah D'Andrès.

Cette matinée est gratuite et ouverte à tous les membres intéressés. Une attestation d'une demi-journée de formation continue sera fournie.

Inscription auprès du secrétariat FISIOVAUD, tél. 021 691 21 48, E-mail: physvd@worldcom.ch.

Au nom du comité de FISIOVAUD: Christian Francet

### ASSOCIATIONS CANTONALES ROMANDES

#### CERCLE DE QUALITÉ

Nous vous rappelons qu'un cours est organisé au CHUV les 4 et 5 avril prochain pour les physiothérapeutes désirant animer un «cercle de qualité». Ce cours est GRATUIT! Il y a encore quelques

places de libre. Inscription auprès de votre Association cantonale.

Au nom des présidents des Associations cantonales romandes Suzanne Blanc-Hemmeler





Le novità illustrate sembrano aver soddisfatto pienamente Heinz Esser, responsabile della Federazione tedesca ZVK. I due ascoltatori interessati alle novità dal Liechtenstein sono Ulrike Wolf, presidentessa centrale della Federazione tedesca e Stefan Moritz, responsabile della Federazione austriaca.

## ATTIVITÀ INCONTRO DEI QUATTRO PAESI

L'Associazione di Fisioterapia del Liechtenstein ha convocato nel gennaio scorso a Triesenberg gli organi direttivi delle associazioni di lingua tedesca per l'incontro annuale dei 4 paesi. Sulla base delle questioni urgenti e delle attività dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia abbiamo cercato un approfondimento e uno scambio in merito alle seguenti tematiche:

- Immagine professionale (revisione pianificata dall'Associazione di Fisioterapia – attività 2003/2004)
- Disposizioni relative alla formazione (revisione imminente da parte della Croce Rossa Svizzera CRS)

- Sistematica dell'iter di formazione per la formazione di base, continua e per il perfezionamento (introduzione nel 2003 del ciclo di studio Fisioterapia alla HES-2 [Scuola universitaria professionale della Svizzera occidentale] e trasmissione delle offerte di formazione riguardanti la fisioterapia alle Scuole universitarie professionali delle regioni di lingua tedesca e italiana della Svizzera)
- Equipollenza EU (e non) delle offerte di formazione
- Offerte di approfondimento per fisioterapisti nelle università (esempio: Scienze della fisioterapia a Zurigo)
- Possibilità di intervento da parte delle associazioni professionali

nella formazione professionale (esempio Svizzera: costituzione dell'Organizzazione del mondo del lavoro)

- Sviluppo e offerte della fisioterapia negli studi privati/attività indipendente
- Fisioterapista di fiducia per chi sostiene le spese (esempio: Associazione cantonale delle due Basilee)
- Fondazione per la tutela del paziente (costituita di recente in Svizzera)
- Fondazione per la sussistenza ai pazienti (costituita di recente in Svizzera allo scopo di corrispondere un'indennità di compensazione alle vittime prima che venga stabilita la colpevolezza)

La discussione animata con i nostri colleghi ci ha dato ragione per quanto riguarda le scelte e la gestione delle attività, l'assegnazione delle priorità e la linea direttrice comune dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Lo scambio reciproco ha arricchito i nostri progetti, ha risvegliato l'interesse dei colleghi e ha dato l'input per la realizzazione di progetti personalizzati e comuni. Inoltre si è parlato delle direttive EU, del management di qualità negli stabilimenti di fisioterapia tedeschi, degli standard ambulatoriali del WCPT europeo e della pratica professionale durante la formazione e dopo il conseguimento del diploma.

Eugen Mischler, Presidente centrale

## COMITATO CENTRALE

(eh) Il Comitato centrale si è riunito a Berna il 23 gennaio scorso per il primo incontro del nuovo anno, dove si è discusso in primo luogo dei preparativi per l'Assemblea dei delegati 2003 e della prossima Conferenza delle/dei presidenti.

Il Comitato centrale ha in seguito preso atto della chiusura d'esercizio 2002 effettuata in base al

bilancio approvato nel corso dell'Assemblea dei delegati 2002, mentre per quanto riguarda la formazione ha ribadito la sua intenzione di promuovere la Scuola universitaria professionale integrata anche per la Svizzera tedesca e italiana. A proposito di tariffe, il Comitato centrale si dichiara pronto ad avviare delle trattative con santésuisse per stabilire una nuova media che sia valida per tutto il territorio elvetico.

## CONFERENZA DELLE/DEI PRESIDENTI

(eh) Le/i presidenti dell'Associazione cantonali si sono riuniti a Berna il 24 gennaio scorso sotto la guida del presidente del giorno Roger Suhr, dell'Associazione cantonale delle due Basilee. Oltre a vagliare la strategia relativa alle tariffe, proposta dall'Associazione Svizzera di Fisioterapia, le/i presidenti sono stati messi al corrente dei provvedimenti in atto nell'ambito della formazione (sistematica,

revisione parziale della Legge sulle Scuole universitarie professionali e misure strategiche dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia relativamente alla formazione continua). Oggetto di una non meno importante trattanda è stata la cooperazione fra le Associazioni cantonali e il Comitato centrale, dove sempre più si avvalorava l'ipotesi che è necessario mettere a frutto in maniera intelligente le risorse personali, per sfruttare al meglio le sinergie.



**Congresso WCPT di Barcellona**  
**CONCLUSO LO SPOGLIO**  
**DEGLI ABSTRACT**

(lin) La selezione degli abstract da parte degli organizzatori del Congresso di Barcellona si è conclusa, per cui sono ormai noti anche i nomi di coloro che li hanno redatti. La lista riportata qui

di seguito, offre una panoramica degli autori che risiedono in Svizzera e dei temi prescelti, anche se tuttavia non tutti hanno confermato al comitato direttivo del congresso se sono realmente intenzionati a presentare il loro lavoro in quella sede. Vi terremo informati!

**AUTORI/TITOLO**

**Ammann Martina**

Physical impairment and functional disorders after modified and selective neck dissection in head and neck cancer patients

**Berger Regula A.**

The organisation of support of students in practical work with patients in a problem-based learning curriculum

**Bizzini Mario**

Alterations in lower extremity movement and muscle activation patterns in individuals with knee osteoarthritis

**Bizzini Mario**

The relationship between alterations in lower extremity movement and muscle activation patterns in individuals with knee osteoarthritis and self-report and performance-based measures of function and disability

**Cox Steck Gail**

Development of a physiotherapy approach with emphasis on independent training for severely impaired stroke patients

**Crittin Jean-Pierre**

Psychological aspects for successful therapy and consequences to the formation of physiotherapists at the school for physiotherapy at the University Hospital Zurich

**Fiechter Brigitte**

Physical performance and quality of life in lung transplant recipients: effects of a 3-month training programme

**Genucchi Reto**

Evaluation of a problem based curriculum of a school for physiotherapy regarding key qualifications and health related variables

**Heller Simone**

Reproducibility of a water-volumetry method

**Huber Erika**

Clinical pathways as management tool for indoor patients concerning process, quality and costs

**Huber Erika**

Clinical pathways can be used as tool for benchmarking

**Huber Erika**

Outcome assessment in patients with a disability of arm, shoulder or hand undergoing an outpatient treatment

**Huwiler Hansjörg**

Estimation of physical job demands in rehabilitation of chronic low back patients

**Huwiler Hansjörg**

Use of the revised ergonomic workplace analysis in rehabilitation

**Kessler Thomas John**

Effect of manual lymphdrainage following hindfoot operations

**Klipstein Andreas**

Effects of physical and psychosocial stressors on trapezius muscle activity

**Klipstein Andreas**

The influence of an improperly and properly adjusted desk on motor unit activity

**Knols Rudolf**

Exercise in cancer patients during medical treatment: a systematic review of the methodological quality

**Knols Rudolf**

Exercise to improve physical fitness and health related quality of life in a malignant thymoma patient: a single case design

**Kool Jan**

Reduction of sick days in patients with non-acute low back pain

**Luder Gerhard**

Muscle activity patterns of healthy volunteers on stairs

**Meyer Katharina**

Randomised observer-blind pilot study of a work rehabilitation programme with cost evaluation.

**Monnin Dominique**

Multidisciplinary group program for fibromyalgia patients: bridging the gap between patients and health professionals

**Monnin Dominique**

Videotaped «obstacle course» to measure disability in patients with Parkinson's disease: a pilot study of reliability

**Niedermann Karin**

Attitude and working methods of physiotherapists involved in a quality management project

**Niedermann Karin**

The gap between short and long-term effects to patient education for rheumatoid arthritis patients: a systematic review

**Rau Barbara**

Physiotherapy for victims of armed conflicts

**Rock Carmen-Manuela**

Position related activity of transversus abdominis

**Rocourt Marianne**

Evaluation of intrarater and interrater reliability of the constant-murley shoulder assessment

**Rocourt Marianne**

Theoretical criterion catalogues for outcome assessments based on the example of the constant-murley score

**Rüedi Doris**

The shoulder in individuals with hemiparesis

**Samaniego Miguel**

Relationships between physiotherapist and patient: training program and work satisfaction

**Schoeb Veronika**

Does the new problem-based curriculum live up to its expectations?

**Schuback Birgit**

A comparison of a self-stretch incorporating PNF-components and a therapist-applied PNF-technique on hamstring flexibility

**Schuback Birgit**

Prevention of osteoporosis in post-menopausal women (PMW)

**Sonderegger Anna**

The LPT-cycle, a theory on handling the treatment of oedema and a quality-instrument in the practice of physical therapy.

**Swanenburg Jaap**

An osteoporosis exercise programme

**Swanenburg Jaap**

Osteopro: preventing elderly with osteoporosis from falling

**Wirz M**

Automated locomotor training in incomplete spinal cord injury





Per il primo aprile il segretariato centrale trasloca nei nuovi uffici siti nel «Stadthof» di Sursee.

## DIALOGO

### TRASLOCO DI SEDE

(lin) Con l'imminente trasferimento del attuale segretariato centrale nei nuovi locali di Sursee, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia

disporrà di uffici moderni, strutturati in modo da far fronte alle maggiori esigenze di spazio. Il nuovo indirizzo a partire dal 1. aprile 2003 è il seguente:

Associazione Svizzera di Fisioterapia,  
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b,  
6210 Sursee,  
tel. 041 926 07 80,  
fax 041 926 07 99.

La redazione e l'edizione di FISIO Active rimangono a Lucerna, sempre nella St. Karlstrasse 74.

## OSTEOGYM – LE PARTECIPANTI RACCONTANO LE LORO ESPERIENZE

(lin) Ogni giovedì un gruppo che varia da dieci a quindici donne si incontra nella palestra del Bürgerspital di Soletta per una lezione di Osteogym. Questa offerta risale al febbraio del 1998 quando la Lega per la lotta contro il reumatismo organizzò un corso di Osteogym, costituito da una parte teorica e da una parte pratica sul tema osteoporosi (cfr. anche FISIO Active 2/2003). Su richiesta delle partecipanti il corso fu portato avanti come corso di ginnastica. Con esercizi mirati e sotto la guida di Michèle Tschanz, fisioterapista diplomata, le donne prevengono l'osteoporosi. Riportiamo qui appresso le esperienze delle partecipanti:

### Paziente A:

«Il ginecologo da cui andavo una volta mi disse che ero candidata all'osteoporosi e che non potevo fare a meno di prendere gli ormoni. Essi non mi ispirano molta fiducia e per questo anni fa decisi di partecipare ai corsi di Osteogym al Bürgerspital di Soletta. Ogni settimana per un'ora muoviamo e alleniamo i muscoli e le articolazioni con esercizi molto vari. Ho incluso alcuni di essi nel mio programma di ginnastica quotidiana. Ho 52 anni e mi trovo in pieno climaterio. La misurazione della densità ossea ha mostrato che non sono affetta da osteoporosi. Ciononostante, quale misura profilattica, continuerò a frequentare le lezioni con piacere.»

### Paziente B:

«Fino a pochi anni fa non sapevo neanche che cosa fosse l'osteoporosi. Poi il mio ginecologo mi disse di andare a far misurare la densità ossea e lì mi comunicarono che appartengo alla categoria a rischio. In seguito a questa diagnosi iniziai a occuparmi di questa malattia. Per fortuna in un'inserzione sul giornale vidi che la Lega per la lotta contro il reumatismo organizzava corsi di Osteogym al Bürgerspital di Soletta. Mi annunciò e trovai un gruppo di donne molto simpatico. La nostra istruttrice ci ha entusiasmato sin dal primo momento. Mi meravigliai di scoprire che il corso di Osteogym sia molto intenso dato che ingenera si pensa che la ginnastica per malati sia per forza

fatta di movimenti lenti e noiosi! Ai caldi ritmi della musica da ballo facciamo ginnastica come in uno studio di fitness. È incredibile constatare come dopo alcuni mesi anche il corpo di una persona non sportiva diventi più agile e che io provi tuttora il piacere di andare a lezioni di Osteogym.»

### Paziente C:

«Quando ricevono la diagnosi «osteoporosi» molte persone iniziano a sentire la responsabilità di occuparsi di questa malattia. Anche se i mass media informano sempre più spesso su possibili metodi di trattamento medicamentoso prevale sempre il sano movimento del corpo. Sono affetta da osteoporosi e frequento e apprezzo molto i corsi di Osteogym organizzati dalla Lega per la lotta



contro il reumatismo. Sotto l'abile guida di una fisioterapista alleno per un'ora alla settimana i muscoli e la resistenza. Con la musica e il gioco imparo tra l'altro anche a migliorare il portamento del corpo e faccio esercizi di equilibrio. Queste lezioni di ginnastica mi procurano un benessere fisico duraturo e con un esercizio regolare già dopo un anno sento che i muscoli della schiena e delle spalle stanno meglio. Per me questo tipo di movimento del corpo ha assunto un contenuto importante nella prevenzione della salute.»

#### Paziente D:

«E' stata una scoperta casuale. Osteopenia! Conoscevo il significato di questo concetto. Immediatamente mi si sono accese le lampadine d'allarme, poiché poco

tempo prima ero stata testimone della sofferenza e della morte di un'amica malata di osteoporosi. Poco dopo l'esame di densitometria mostrò un'osteoporosi incipiente in alcune vertebre. Per me questa diagnosi è stato un duro colpo poiché ero completamente impreparata anche perché mi sentivo sanissima e tranne forse una disposizione familiare non mi erano stati riscontrati i noti fattori di rischio. Una zia era sì affetta da osteoporosi ma a età molto avanzata. Io non avevo ancora 60 anni! Me la presi con il mio corpo perché sembrava essere in procinto di tradirmi. Io mi ero sempre curata e alimentata in modo sano. Era chiaro che avrei dovuto reagire.

Tra le altre cose il mio medico mi prescrisse anche la ginnastica. Cercando un'offerta adeguata vidi l'inserzione di un corso di base di Osteogym. Decisi subito di partecipare e per me è stata una fortuna. Da oltre tre anni e mezzo il nostro gruppo si incontra una volta alla settimana per una lezione di ginnastica. Il numero delle partecipanti varia e a volte le persone cambiano ma è restato un gruppetto di «fedelissime» che frequenta il corso sin dall'inizio. Nel frattempo siamo diventate molto unite poiché abbiamo per così dire lo stesso destino in comune. Ognuna prende parte alla salute dell'altra. Questo ci fa coraggio e fa bene a tutte. A volte ci incontriamo per passare una serata insieme in allegria. Tutte si sono accorte di essere

diventate più agili, in parte più forti. Il nostro equilibrio è migliorato e ciò ci motiva a continuare. Mi ha incoraggiato molto sentire dopo due anni che lo stato delle mie ossa sia leggermente migliorato. Quando vedo le difficoltà e i dolori che provano le colleghe maggiormente colpite mi sento motivata a continuare la ginnastica. Quindi il motto non può essere che «prevenire il più possibile!»

## SCUOLA DI FISIOTERAPIA FEUSI

(eh) L'estate scorsa, la Direzione della sanità pubblica e delle opere sociali del canton Berna aveva stabilito di conferire a partire dal 1. gennaio 2004 ad una amministrazione unica il mandato di prestazioni per quanto riguarda lo studio della fisioterapia nel suddetto cantone.

I due unici istituti che dispongono attualmente di una scuola di fisioterapia, il Centro di formazione Insel e la Scuola di fisioterapia Feusi, sono stati invitati ad inoltrare le loro offerte alla Direzione della sanità pubblica e delle opere sociali del canton Berna.

Nella seduta del 5 febbraio scorso, il Consiglio di Stato bernese ha deliberato che a partire dal 1. gennaio 2004, la formazione in fisioterapia potrà esser assolta unicamente presso la Scuola di fisioterapia del Centro di formazione Insel, il cui mandato di prestazione offrirà da 40 a 44 posti all'anno, vale a dire che in conseguenza a tale risoluzione, l'incarico per la Scuola di Fisioterapia Feusi scade alla fine del 2003. Nelle prossime settimane e mesi si lavorerà per pianificare e mettere in atto le modalità del trapasso. Vi terremo informati.

## SI AL CONTEGGIO MEDIANTE L'AI/AINF/AM NONOSTANTE LA LIMITAZIONE DELLE AUTORIZZAZIONI

**In alcuni cantoni, è scattato per i fisioterapisti la limitazione delle autorizzazioni per quanto concerne gli assicurazioni di malattia ma non per quanto concerne l'AI/AINF/AM.**

(pb) I fisioterapisti residenti nei cantoni della Svizzera centrale ai quali non è stato assegnato alcun numero d'identificazione, che tuttavia desiderano emettere un conteggio mediante l'AI/AINF/AM e che rispondono ai requisiti elencati qui di seguito, possono annunciarsi presso l'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

*Condizioni per il conteggio (OAMal art. 47):*

- Essere in possesso di un diploma riconosciuto dalla CRS
- Aver effettuato per almeno due anni un tirocinio professionale (al 100 per cento) presso una fisioterapista o un fisioterapista, autorizzati sensi della presente ordinanza, o presso il reparto di fisioterapia di uno stabilimento di cura oppure presso una/un fisioterapista che adempiono alle disposizioni sull'autorizzazione contemplate nella citata ordinanza.

In collaborazione con l'AI/AINF/AM l'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha redatto una lista dei fisioterapisti in questione, messa a disposizione delle singole sedi. I fisioterapisti che desiderano approfittare di questa opportunità sono pregati di rivolgersi all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Segretariato centrale, Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt (telefono 041 462 70 60, e-mail: info@fisio.org).





### **Bewegung und Training**

Grundlagen und Methodik für Physio- und Sporttherapeuten  
2002. 373 S., Abb., Tab., kart., CHF 56.–

Ein Team von sieben erfahrenen Autoren erläutert die theoretischen Grundlagen von Bewegung und Training sowie deren Umsetzung in die Praxis:

- Bewegungs- und Trainingslehre, inkl. Entwicklungs- und Leistungsphysiologie
- Bewegungserziehung pur mit vielen praktischen Anregungen
- medizinische Trainingstherapie
- Prävention, Gesundheitsförderung und Rehabilitation.

Die Kapitel decken komplett die gleichnamigen Fächer in der Physiotherapieausbildung ab und liefern eine solide Basis für die erfolgreiche physiotherapeutische Tätigkeit.

Klein-Vogelbach, S.

### **Funktionelle Bewegungslehre: Ballübungen**

Instruktion und Analyse

4., vollst. überarb. Aufl. 2003. 230 S., Abb., kart., CHF 72.–

Mit dem Ball Bewegung lernen und lehren. Therapeutisch und präventiv wirksam: der Ball fördert Fertigkeiten, die für ein optimales Bewegungsverhalten wesentlich sind, wie Reaktionsfähigkeit, dynamische Stabilisation und ökonomische Aktivität. In der Neuauflage des Lehrbuches sind die Bewegungsabläufe leichter verständlich und übersichtlich dargestellt. Das Analysekonzept ist klar gegliedert und auf das für Lernende und Therapeuten Wichtige begrenzt. Die Lernziele sind am Anfang der Kapitel aufgelistet und helfen dem Therapeuten, schnell die passende Übung für den einzelnen Patienten zu finden. Die FBL-spezifischen Fachbegriffe sind der allgemeinen Terminologie der Physiotherapie angepasst. Hinweise zeigen, worauf beim Anwenden jeder Übung besonders zu achten ist. Viele neue und zusätzliche Fotos illustrieren den Text noch anschaulicher im Detail.

Kubalek-Schröder, S. / F. Dehler

### **Funktionsabhängige Beschwerdebilder des Bewegungssystems**

Brügger-Therapie nach dem Murnauer Konzept

2003. 450 S., Abb., geb., CHF 82.–

Dem Brügger-Konzept zufolge sind die meisten Erkrankungen des Bewegungssystems auf neurologisch bedingte Schutzmechanismen (NSB) zurückzuführen. Diese Mechanismen werden bei Fehlbeanspruchungen des Bewegungssystems ausgelöst und können zu Funktionsstörungen führen. In der Therapie wird in einem aufwändigen Befundungsverfahren den Symptomursachen auf den Grund gegangen, und die Behandlung basiert auf individuellen Übungsprogrammen, durch die Haltungsschäden und unphysiologische Bewegungsabläufe korrigiert werden können. Das Buch informiert praxisnah und anschaulich bebildert über:

- die normale und unphysiologische Haltung
- den praktischen Ablauf der Funktionsanalyse bzw. Befundung
- die darauf abgestimmte Behandlungsplanung mit vielen Übungsvorschlägen
- die Krankheits- und Störungsbilder, die erfolgreich nach dem Brügger-Konzept therapiert werden können.

Liman, W. / U. Margrid (Hrsg.)

### **Physiotherapie bei entzündlichen rheumatischen Gelenkerkrankungen**

Lehrbuch und Praxisleitfaden

2003. 450 S., Abb., kart., CHF 63.30

Physiotherapeutische Anwendungen oder Bewegungstherapie bei entzündlichen rheumatischen Erkrankungen galten lange Zeit als medizinisch absolut kontraindiziert. Eine Arbeitsgruppe aus Physiotherapeuten und Ärzten aus 8 renommierten Rheumakliniken konnte allerdings in den letzten Jahren praktisch nachweisen, dass Physiotherapie – der spezifischen Pathomechanik des Krankheitsbildes angepasst – einen wichtigen Beitrag zur Steuerung des Krankheitsverlaufes bzw. zur Schmerzkontrolle leistet. Das Buch fasst die Ergebnisse und Behandlungsleitlinien der Arbeitsgruppe zum ersten Mal in einem übersichtlich gegliederten Leitfaden für Lernende und Praktiker zusammen.

### **Poster: Beckenbodengymnastik**

Anatomische Tafel 70×100 cm, laminiert CHF 49.90,  
unlaminiert CHF 36.–

Für Ihre Praxis oder bei Schulungen zum Aufhängen: die wichtigsten Übungen für eine gesunde Beckenbodenmuskulatur. In der gewohnten Qualität der Rüdiger-Anatomie-Tafeln.

### **Poster: Beckenbodenmuskulatur. Normale Anatomie und Erkrankungen**

Anatomische Tafel 70×100 cm, laminiert CHF 49.90,  
unlaminiert CHF 36.–

Schon oft verlangt, endlich produziert und lieferbar: ein Poster mit Abbildungen der Beckenbodenmuskulatur, ihrer normaler Anatomie und ihrer Erkrankungen. In der gewohnten Qualität der Rüdiger-Anatomie-Tafeln.



### **Bestellcoupon • Ausschneiden – per Post einsenden oder faxen**

Buchbestellung(en):

---

---

---

---

---

Name:

---

Vorname:

---

Strasse:

---

PLZ/Ort:

---

Datum:

Unterschrift:

---

Ausfüllen in Blockschrift oder mit Stempel

Bitte an eine der folgenden Adressen senden:

**Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, 3000 Bern 9**

**Huber & Lang, Postfach, 8021 Zürich 1**



# kurs

**Verband/Association/Associazione**

## INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2003

**2003**

**Berufspädagogik Grundlagenmodul** \* 20. bis 23.05.2003 Zürich  
Einführung in grundlegende berufspädagogische Fragestellungen \* 7. bis 10.04.2003 Aarau

**Berufspädagogik 1** \* 14. bis 17.04.2003  
Vorbereitung / Planung Unterricht

**Berufspädagogik 2** \* 5. bis 7.05.2003  
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung

**Berufspädagogik 3** \* 24. bis 26.03.2003  
Ausgewählte Themen und Aufgaben

**Berufspädagogik 4** \* 15./16.09.2003  
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

**Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung**  
31.03. bis 04.04.2003

\* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere Auskünfte (T 041 462 70 60).

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 2003» an; bitte beachten Sie auch die Angaben im «Jahrbuch» 2002, S. 178 ff.

## WIRKSAM MANAGEN IM GESUNDHEITSSYSTEM 2003

Fördern Sie Ihre Effektivität als Führungskraft! Denn komplexe anstehende Systemveränderungen im Gesundheitswesen verlangen neue Führungskompetenzen von Berufspersonen. Das interdisziplinäre Weiterbildungsprogramm «Wirksam managen im Gesundheitssystem» bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Führungskompetenz zu entfalten und ein breites Führungsinstrumentarium in einer stimulierenden Atmosphäre zu entwickeln.

Wir fokussieren eine berufsübergreifende Lernkultur, die Ihnen erlaubt, neues Wissen mit Ihrer eigenen Situation und den für Sie wichtigen Fragen und Aufgaben zu verbinden sowie in realen Projekten aus Erfahrenem und Erlebtem zu lernen.

### Themen und Lernziele

#### Element 1: Führen als Intervention

Führungsverständnisse, -stile und -instrumente; Die Entwicklung des Gesundheitswesens als Kontext zur Führung; Systemisches Denken und Handeln.

#### Element 2: Sich selbst und andere führen

Selbstmanagement; Menschen führen: Individualitäten, Prozesse, Dynamiken; Teams in Organisationen des Gesundheitswesens.

#### Element 3: Projekte managen

Projektmanagement; Gesundheitsökonomie; Durchführung eines realen Projektes.

#### Element 4: Organisationen entwickeln

Organisationsentwicklung und -dynamik; Strategisches Management; Führung und Komplexität; Auftrittskompetenz.

#### Element 5: offener Raum

Selbstorganisation

#### Element 6: Integration

Die vielfältigen Facetten der Führung; Rückblick und Ausblick.

### Teilnehmende

Als Teilnehmende sind Sie erfolgreiche Gesundheitsfachperson mit Führungsfunktionen. Vielleicht sind Sie in Ihrem Arbeitsumfeld zusätzlich mit grösseren Veränderungen konfrontiert oder Sie möchten Ihrer Karriere eine neue Richtung geben. Unser oberstes Ziel ist es, Ihre Führungskompetenzen zur vollen Entfaltung zu bringen.

### Daten und Leitung

Element 1	14. bis 16. Mai	2003	3 Tage
Element 2	30. Juni bis 02. Juli	2003	3 Tage
Element 3	20. bis 23. August	2003	4 Tage
Element 4	01. bis 03. Oktober	2003	3 Tage
Element 5	29. bis 31. Oktober	2003	3 Tage
Element 6	27. bis 28. November	2003	2 Tage

### Verantwortliche Programmleiter

PD Dr. med. Peter Berchtold, Leiter College-M, Bern  
Dr. Christoph Schmitz, Corporate Pragmatics, Zürich

**Ort** College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern

**Preis** Fr. 7950.- (darin enthalten sind sämtliche Programmaktivitäten und Unterlagen)

### Informationen und Anmeldungen

Detaillierte Informationen finden Sie unter: [www.college-m.ch](http://www.college-m.ch)

College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern

Telefon 031 632 30 26, Fax 031 632 30 25

E-Mail: [Info@college-m.ch](mailto:Info@college-m.ch)

## ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2003» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

### Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband  
Postfach, 6204 Sempach Stadt



## Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantionali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 56 benützen!

### KANTONALVERBAND BERN

#### FALLSEMINAR FÜR PHYSIO- UND BEWEGUNGSTHERAPEUTINNEN, DIE MIT ASYLSUCHENDEN UND TRAUMATISIERTEN FLÜCHTLINGEN ARBEITEN

##### Zielsetzungen

- Begriffsklärung und Auseinandersetzung mit typischen Merkmalen und Symptomen einer Traumatisierung: z.B. Wiedererleben, Flashbacks, Dissoziation, Übererregung, Erstarrung.
- Beziehungsgestaltung mit traumatisierten Menschen: Kennenlernen und Handhaben von Phänomenen und Gefühlen, die in der Beziehung mit traumatisierten Menschen auftreten: z.B. Misstrauen, Hilflosigkeit, Spaltung, Ungeduld, Überidentifikation.
- Umgang mit Nähe und Distanz und Berührung anhand von konkreten Beispielen.

##### Methoden

Kurzreferate zur Klärung der gängigen Begriffe im Zusammenhang mit Trauma.

Das Hauptgewicht legen wir auf die praktische Arbeit mit Beispielen aus dem Berufsalltag der Teilnehmenden. Neben dem Gespräch beziehen wir Rollenspiele, Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen mit ein.

**Kursort** Zentrum für Migration und Gesundheit SRK  
Ambulatorium für Kriegs- und Folteropfer, Bern

**Datum** Samstag, 10. Mai 2003

**Zeit** 9.45 bis 17.00 Uhr

**Kursleiterinnen** Anneliese Jordi, dipl. Physiotherapeutin  
Integrative Bewegungstherapeutin FPI/EAG  
Brigitte Merz, dipl. Physiotherapeutin  
dipl. Prozessorientierte Psychologin FG POP

**Kurskosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:  
Fr. 190.–  
Nichtmitglieder: Fr. 210.–

##### Anmeldung mit Talon bis zum 25. April 2003

Zentrum für Migration und Gesundheit SRK  
Ambulatorium für Kriegs- und Folteropfer  
Brigitte Merz  
Freiburgstrasse 44a, 3010 Bern  
Telefon 031 390 50 50, Fax 031 382 97 10  
E-Mail: brigitte.merz@redcross.ch

Weitere Angaben zum Kurs sowie die Rechnung werden zirka 2 Wochen vor Kursbeginn zugestellt.

### LITERATURRECHERCHE IM INTERNET

#### Inhalt

Die TeilnehmerInnen lernen den Umgang mit medizinischen Datenbanken (u.a. MedLine, Evidence-Based Medicine/Therapy) und Bibliotheken. Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt bei Suchstrategien und Zugangsmöglichkeiten zu wissenschaftlichen Publikationen in Zeitschriften (praktisches Üben mit eigenen Fachthemen). Pro TeilnehmerIn steht ein PC zur Verfügung.

**Zielgruppe** Physio- und ErgotherapeutInnen (maximal 12 TeilnehmerInnen)

**Kursleiterin** Priska Gysin Peier, PT, M.A.  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Ausbildungszentrum  
Insel, 3010 Bern, Telefon 031 632 42 96

**Datum/Zeit** Kurs 1/03: Montag, 5. Mai 2003 18.00 bis 21.30 Uhr  
Kurs 2/03: Samstag, 17. Mai 2003 09.00 bis 12.30 Uhr

**Ort** Ausbildungszentrum Insel, Murtenstrasse 10,  
3010 Bern, Parterre, Schulung Informatik 060  
Ab Bahnhof Bus Nr. 11 Richtung Güterbahnhof, Halte-  
stelle Inselspital. Parkplätze im Inselparking

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:  
Fr. 135.–; Nichtmitglieder: Fr. 165.–  
(pro Kurs inkl. Skript und Pausenverpflegung)

**Anmeldung** E-Mail: priska.gysin@spectraweb.ch oder  
Fax 031 371 28 58

### KANTONALVERBAND BASEL-STADT/BASELSTADT

#### THERAPEUTISCHE ÜBUNGEN ZUR GANGSCHULUNG

**Kursleitung** Andreas M. Bertram, dipl. Physiotherapeut, Basel

**Datum** Donnerstag, 12. Juni 2003, 14.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag, 13. Juni 2003, 8.00 bis 17.30 Uhr  
Samstag, 14. Juni 2003, 8.00 bis 15.00 Uhr

#### Inhalt

Die wirkungsvolle Schulung des menschlichen Gangs erfordert differenzierte Übungen, die in den komplexen Bewegungsablauf korrigierend eingreifen. Die Kursteilnehmer erlernen spezifische therapeutische Übungen zur Funktionsverbesserung des Bewegungssystems. Damit wird eine erfolgreiche Gangschulung möglich. Funktionelle biomechanische, neurowissenschaftliche und orthopädische Erkenntnisse erklären die Wirkungsweise der vorgestellten Übungen und schaffen die Voraussetzung, sie verstehend anzuwenden.

Anhand standardisierter Tests wird die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung direkt überprüfbar (clinical reasoning).

**Ort** Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie  
Andreas und Christina Bertram-Morscher  
Leimenstrasse 49, 4051 Basel

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:  
Fr. 450.–; Nichtmitglieder: Fr. 490.–

#### AUSBILDUNG ZUM/ZUR QUALITÄTSZIRKELMODERATOR/IN

**Kursleitung** Tutor: Herr Dr. Berner, allg. Medizin (SGAM)  
Co-Tutor: Qualitätszirkelmoderator/in (FISIO)

**Datum/Zeit** Freitag, 13. Juni, 18.00 bis 21.30 Uhr  
(Beginn mit gemeinsamem Nachtessen)  
Samstag, 14. Juni 2003, 8.30 bis 17.00 Uhr

**Inhalt** Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Gruppenarbeit werden Methoden zur Entwicklung von



	Qualität in der Praxis vorgestellt und evaluiert. Das Vorbereitungsskript ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung.
<b>Voraussetzung</b>	Wunsch, einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren
<b>Thema</b>	Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels
<b>Anmeldefrist</b>	2. Mai 2003
<b>Ort</b>	Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
<b>Kosten</b>	KVBB-Mitglieder: Fr. 50.– (der Kantonalverband beider Basel sponsert das Nachessen für seine Mitglieder) Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 100.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.–

#### ERFOLG DANK OPTIMALER KOMMUNIKATION

<b>Kursleitung</b>	Christine Heuss, Dr. iur., Unternehmensberaterin, CH-Consulting Basel
<b>Daten</b>	Dienstag, 9. September 2003, und Dienstag, 16. September 2003
<b>Zeit</b>	8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Thema</b>	«Ich konnte mich mal wieder nicht durchsetzen.» Wer kennt diese Situation nicht? Ob bei Verhandlungen am Arbeitsplatz oder mit Behörden, ob in grossen Diskussionen oder in kleinen Teamsitzungen – oft ziehen wir im Gespräch den «Kürzeren». Wir haben nie gelernt, unsere Ideen, Anliegen und Meinungen offensiv einzubringen.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzungen für ein erfolgreiches Gespräch</li> <li>• Bedeutung der verschiedenen Gesprächsebenen</li> <li>• Spezifische Verhaltensweisen</li> <li>• Nein-Sagen</li> <li>• Aspekte der Körpersprache</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Teilnehmenden lernen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärken und Schwächen des eigenen Gesprächsverhaltens zu erkennen</li> <li>• Verhaltensweisen erfolgreicher Gesprächsführung kennen und zu üben</li> <li>• sich auf Sitzungen und Verhandlungen optimal vorzubereiten</li> <li>• Gesprächsstrategien kennen</li> <li>• Selbstvertrauen zu gewinnen</li> </ul>
<b>Methodik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzreferate</li> <li>• Einzel- und Gruppenarbeiten</li> <li>• Übungen</li> </ul>
<b>Teilnehmer</b>	Maximal 16
<b>Ort</b>	Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 360.–; Nichtmitglieder: Fr. 410.–

#### REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING

<b>Kursleitung</b>	Dr. Lorenz Radlinger, Sportwissenschaftler
<b>Datum</b>	Samstag, 25. Oktober 2003
<b>Zeit</b>	8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Thema</b>	Aufbau eines Ausdauertrainings in der Rehabilitation
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätzliches zur Ausdauer</li> <li>• Therapeutisch relevante Methoden des Ausdauertrainings</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausdauertrainingsprogramme</li> <li>• Ausdauertests</li> <li>• Praxis: die richtige Belastungsintensität</li> </ul>
<b>Ort</b>	Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 160.–; Nichtmitglieder: Fr. 190.–

#### REHABILITATIVES KRAFTTRAINING

<b>Kursleitung</b>	Dr. Lorenz Radlinger, Sportwissenschaftler
<b>Datum</b>	Samstag, 8. November 2003 und Samstag, 15. November 2003
<b>Zeit</b>	8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Thema</b>	Aufbau eines Krafttrainings in der Rehabilitation
<b>Inhalt</b>	Theorie und Praxis zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe und differenzierte Kraftentwicklung</li> <li>• Muskelaufbau, intramuskuläre Koordination</li> <li>• Variationen bei Beschwerden</li> <li>• Exemplarische Krafttrainingspläne</li> <li>• Extensives Muskelaufbautraining</li> </ul>
<b>Ort</b>	Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 290.–; Nichtmitglieder: Fr. 340.–

#### Anmeldung und Informationen für alle Kurse:

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel  
Telefon 061 692 09 04  
E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

#### ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

#### PROGRAMME FORMATION 2003

COURS DE GASQUET	Cours N°FR0103
<b>Date</b>	Samedi et dimanche, 1 et 2 mars 2003
<b>Horaire</b>	9 h 00 à 12 h 00, 13 h 30 à 17 h 00
<b>Intervenant</b>	Dr B De Gasquet
<b>Sujet</b>	Les abdominaux autrement (approche posturo-respiratoire)
<b>Lieu</b>	Hôpital Cantonal
<b>Prix</b>	membre ASP: Fr. 380.–; non-membre ASP: Fr. 430.–
<b>Participants</b>	maximum 20

#### FORUM «LES COMPRESSIONS NERVEUSES PÉRIPHÉRIQUES»

#### Cours N°FR0203

<b>Dates/Horaire</b>	Jeudi, 10 avril 2003, 17 h 00 à 20 h 00
<b>Intervenants</b>	Dr G Kohut méd adj chir ortho et de la main Dr E Hecker méd agréé neurologie Service de physiothérapie de L'HCF Service d'ergothérapie de L'HCF
<b>Lieu</b>	Hôpital Cantonal
<b>Prix</b>	Gratuit, inscription préalable nécessaire!

#### COURS D'ANATOMIE

#### Cours N°FR0303

<b>Dates/Horaire</b>	Samedi, 22 mars 2003, 9 h 00 à 12 h 00
<b>Intervenant</b>	Pr Sprumont
<b>Sujet</b>	Les orifices du thorax



<b>Lieu</b>	Institut d'anatomie
<b>Prix</b>	membre ASP: Fr. 20.-; non-membre ASP: Fr. 30.- Inscription préalable nécessaire

## COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0403

<b>Dates</b>	Samedi et dimanche, 10 et 11 mai 2003
<b>Horaire</b>	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
<b>Intervenant</b>	M <sup>me</sup> Deanne Isler
<b>Sujet</b>	Généralités + l'épaule
<b>Lieu</b>	Hôpital Cantonal
<b>Prix</b>	membre ASP: Fr. 280.-; non-membre ASF: Fr. 330.-
<b>Participants</b>	maximum 18

## COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0503

<b>Dates</b>	Samedi et dimanche, 6 et 7 septembre 2003
<b>Horaire</b>	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
<b>Intervenant</b>	M <sup>me</sup> Deanne Isler
<b>Sujet</b>	coude poignet, épaule récapitulation
<b>Lieu</b>	Hôpital Cantonal
<b>Prix</b>	membre ASP: Fr. 280.-; non-membre ASF: Fr. 330.-
<b>Participants</b>	maximum 18

## COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0603

<b>Dates</b>	Samedi et dimanche, 8 et 9 novembre 2003
<b>Horaire</b>	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
<b>Intervenant</b>	M <sup>me</sup> Deanne Isler
<b>Sujet</b>	région lombaire
<b>Lieu</b>	Hôpital Cantonal
<b>Prix</b>	membre ASP: Fr. 280.-; non-membre ASF: Fr. 330.-
<b>Participants</b>	maximum 18
<b>Ependes</b>	le 1 novembre 2002

### Pour les inscriptions s'adresser à

Chantal Brugger, Secrétariat APF  
Case Postale 13, 1731 Ependes  
Téléphone/fax 026 413 33 17  
E-mail: formation@fisiofribourg.ch

## ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

### Formation continue pour physiothérapeutes MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

<b>Inscription</b>	Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève Téléphone 022 320 57 03, Téléfax 022 320 42 10 E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch
--------------------	---

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

<b>Paiement</b>	Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de l'AGP-Formation continue, compte N° 244372-71
-----------------	---

### Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

## FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES – PROGRAMME 2003

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site [www.physiogeneve.ch](http://www.physiogeneve.ch)

No	Cours Réfèrent	Dates 2003	Prix
GE 0203	<b>Raisonnement clinique</b> M. Ch. Richoz	25 octobre	Fr. 150.-
GE 0303	<b>Concept Sohier I</b> – introduction et membre supérieur M. M. Haye	4 et 5 octobre	Fr. 350.-
GE 0403	<b>Concept Sohier II</b> – Colonne vertébrale M. R. Sohier	28 au 30 nov.	Fr. 350.-
GE 0503	<b>Lombalgie... de l'évaluation à la consolidation</b> M. M. Haye	24 et 25 mai	Fr. 350.-
GE 0603	<b>Complexe cou-épaule</b> Mme E. Maheu	31 oct. au 2 nov.	Fr. 500.-
GE 0703	<b>Mobilisation des tissus neuroméningés</b> Mme E. Maheu	27 au 29 oct.	Fr. 500.-
GE 0803	<b>Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.)</b> Dr D. Vuilleumier	24 et 25 oct.	Fr. 380.-
GE 0903	<b>Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires</b> M. K. Kerkour	21 et 22 juin	Fr. 250.-
GE 1003	<b>Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule</b> K. Kerkour	6 septembre	Fr. 150.-
GE 1103	<b>Taping: Applications pratiques</b> K. Kerkour	22 et 23 mars	Fr. 280.-
GE 1203	<b>Abdominaux Arrêtez le massacre</b> <b>Posturo-Respiratoire – Méthode A.P.O.R</b> B. De Gasquet	22 et 23 nov.	Fr. 380.-
GE 1403	<b>Stretching préventif et curatif</b> M. Schenk	6 septembre	Fr. 150.-
GE 1503	<b>Concept Perfetti</b> M. P. Antoine	28 au 30 mars	Fr. 500.-
GE 1603	<b>Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire I</b> M. G. Postiaux	16 au 18 mai	Fr. 500.-
GE 1803	<b>Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/1</b> Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant M. D. Bleeckx – Module 1	17 et 18 mai	Fr. 220.-
GE 1903	<b>Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/2</b> Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance M. G. Gillis – Module 2	20 au 22 juin	Fr. 330.-
GE 2003	<b>Mécanique respiratoire et adaptation à la pratique</b> M. R. Willeput	4 et 5 oct.	Fr. 350.-
GE 2103	<b>Drainage lymphatique et bandages selon Leduc</b> Pr. A. Leduc – Dr. O. Leduc	21 au 25 mai	Fr. 750.-



GE 2203	<b>Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – Oncologie et cas particuliers</b>	Dr. O. Leduc	24 et 25 mai	Fr. 350.–
GE 2303	<b>Traitement physique des œdèmes selon Földi</b>	M. D. Tomson Dr Ch. Schuchhardt	11 au 13 sept. 26 au 28 sept. 7 au 9 nov. 28 au 30 nov.	Fr. 1500.–
GE 2403	<b>Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8</b>	M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe Kinésiologie appliquée 5 Kinésiologie appliquée 6 Kinésiologie appliquée 7 Kinésiologie appliquée 8	c.f. dates ci-dessous 29 et 30 mars 24 et 25 mai 20 et 21 sept 25 et 26 oct.	Fr. 1850.–
GE 2503	<b>L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»</b>	Mme B. Anquetin	7 au 9 mars	Fr. 620.–
GE 2603	<b>L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»</b>	Mme B. Anquetin	26 au 28 sept.	Fr. 620.–
GE 2703	<b>Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications</b>	Mme F. Rochat	3 mai 12 et 19 mai	Fr. 190.–

## AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2003	Prix
<b>Acupuncture traditionnelle chinoise</b>	début 1 <sup>ère</sup> session	Fr. 2200.–
Année académique 2003–2004	26 et 27 sept.	Pour l'année
Formation sur 3 années académiques de base		
M. D. Tudisco, Téléphone et Fax 022 734 73 65		

## Thérapie manuelle des points de détente

### Trigger points (\*non-membres)

M. B. Grosjean	TP1	1, 2 et 29, 30 nov.	Fr. 740.– tous
Téléphone 052 212 51 55	JC	5 avril	Fr. 200.– nb*
Fax 052 212 51 57	TP2	7 au 9 mars	Fr. 590.– nb*
	TP3	11 au 13 avril	Fr. 590.– nb*
	WS	3 mai	Fr. 200.– nb*

## Médecine orthopédique Cyriax

Formation par modules	poignet	22 mars	Fr. 150.–
Mme D. Isler	main		
Téléphone 022 776 26 94	genou	12 avril	Fr. 150.–
Fax 022 758 84 44	piéd	17 mai	Fr. 150.–
Conditions: avoir suivi un cours			
	lombaire	14 et 15 juin	Fr. 280.–
d'introduction	cervical	27 et 28 sept.	Fr. 280.–
	Hanche/dorsal	15 et 16 nov.	Fr. 280.–

## Cours d'introduction (au cursus 2003)

	7 déc 2002	Gratuit
<b>Thérapie manuelle</b>	15 journées	Fr. 200.–/jour
GEPRO SA	en 6 séminaires	
Av. de l'Industrie 20		
1870 Monthey	de sept. 2003	
Téléphone 024 472 36 10	à juin 2004	
E-mail: Gepro@Gepro.ch		

## Méthode Jean Moneyron

14 et 15 juin Fr. 1350.–

Association pour l'enseignement de la méthode Moneyron  
Av. E. Chabrier 8, F-63600 Ambert  
Téléphone 0033 473 82 30 86  
<http://www.moneyron.com>

<b>Microkinésithérapie</b>	A	20 et 21 sept.	(musculaire)
M. D. Grosjean	B	8 et 9 nov.	(musculaire)
Tél. 0033 383 81 39 11	C	13 et 14 déc.	(nerveux)
Fax 0033 383 81 40 57	P1	18 et 19 sept.	(étiologies subies)
	P2	6 et 7 nov.	(étiol. produites et terrain)
	P3	11 déc.	(étiologies rares)
	P4	12 déc.	(mécanismes de protection)

**Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I** 1<sup>ère</sup> session € 1320.–  
janvier 2003 par module  
5 modules répartis sur 3 ans  
M. M. Nisand, responsable technique  
Mme F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG  
Téléphone 0033 390 24 49 26  
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)

## Formations certifiantes en PNL se renseigner

Programmation Neuro Linguistique  
Mme F. Briefer – Dr J.-P. Briefer  
Téléphone 022 794 54 54  
Fax 022 794 22 30  
[www.pnlcoach.com](http://www.pnlcoach.com)

**Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève** 6 au 9 nov. Fr. 1000.– par séminaire 4 j.  
**«Relaxation Bio-Dynamique»** Fr. 750.– p. 3 j.  
(formation en 2 ans) Fr. 400.– pour 10 séances  
Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22

**Responsable** Marc CHATELANAT  
3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates  
Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43  
E-Mail: [mpchatelanat@vtx.ch](mailto:mpchatelanat@vtx.ch)

## PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2003

Ces cours ont lieu tous les 2<sup>èmes</sup> mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

### 11 mars 2003

#### Aspect de la physiothérapie respiratoire de la personne âgée

Dr Jean-Paul JANSSENS, Médecin associé à la Division de pneumologie, HUG, Genève

Jean-Marc BASSETTO et Yvon L'HOSTIS, Physiothérapeutes, HUG, Genève

Abord des différentes pathologies respiratoires et approche thérapeutique spécifique en médecine et en physiothérapie chez le patient âgé.

### 8 avril 2003

#### La femme ménopausée: Une prise en charge individuelle

Dr Frank LUZUY, Gynécologue-Obstétricien, Chargé d'enseignement, Genève

Présentation proposée par l'ASPUG.

### 13 mai 2003

#### Stretching actif: Variété des positions

Mylène SCHENK, Physiothérapeute, Maître d'éducation physique, Genève



Prévention, guérison de troubles musculaires, articulaires et posturaux, amélioration des performances physiques et mieux vivre son corps par le stretching. Introduction au cours proposé au programme 02-03 de la Formation Continue de l'AGP.

10 juin 2003

### Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

**Responsable** John ROTH, 12, av. de Gallatin, 1203 Genève  
Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43  
E-mail: jroth@deckpoint.ch

### 4<sup>ème</sup> Journée Scientifique

#### «HISTOIRES DE MUSCLES»

Samedi 12 avril 2003 au CICG à Genève

#### Programme

8 h 15	Accueil – Café, croissant – visite des stands
8 h 40	Ouverture de la journée
8 h 45	Anatomie et physiologie du muscle: Un bref rappel <i>Dr Jacques MENETREY, Chirurgien, HUG, Genève</i>
9 h 05	Pathologies musculaires: Point de vue du rhumatologue <i>Dr Alain ROSTAN, Rhumatologue et médecin du sport, Genève</i>
9 h 35	Chirurgie du muscle? Nouvelles technologies <i>Dr Jacques MENETREY, Chirurgien, HUG, Genève</i>
9 h 55	Pause café et visite des stands
10 h 40	Entraînement ou réentraînement: «No pain, no gain?» <i>Frédéric GAZEAU, Dr en Sciences du sport, Genève</i>
11 h 10	L'isocinétisme ou la rééducation musculée <i>Edmund BIASON, Physiothérapeute, HUG, Genève</i>
11 h 40	Muscle et nutrition: Le sportif est-il une exception? <i>Prof. Stéphane BERMON, Médecin unité de physiologie et médecine du sport, Nice, France</i>
12 h 10	Table ronde
12 h 25	Repas en commun à la cafétéria du CICG et visite des stands
13 h 55	Le stretching actif <i>Mylène SCHENK, Physiothérapeute, Maître d'éducation physique, Genève</i>
14 h 25	Muscle transverse de l'abdomen – plancher pelvien: Une synergie parfaite <i>Carmen Manuela ROCK, Physiothérapeute, Zurich</i>
14 h 55	Pause café et visite des stands
15 h 25	Respiration «thoracique» Mécanismes causals et ... conséquences thérapeutiques <i>Robert WILLEPUT, Licencié en Education Physique et Kinésithérapie, Charleroi – Belgique</i>
15 h 55	Hémiplégie: Faut-il réhabiliter le cerveau et/ou les muscles? <i>Roland PAILLEX, Physiothérapeute-chef neurologie-rhumatologie, CHUV, Lausanne</i>

16 h 25	Table ronde et tirage aux sorts du concours
16 h 45	Fin de la journée – Apéritif

### Prix de la Journée

(Pausas et repas compris) Fr. 170.–, Fr. 70.– (étudiant)  
Le bulletin d'inscription vous sera envoyé en février 2003, cependant, réservez déjà cette date. Cette journée promet d'être enrichissante.

**Organisation** Association Genevoise de Physiothérapie  
Rue de Saint-Jean 98, Case postale 5278  
1211 Genève 11  
Téléphone 022 715 32 20, Fax 022 715 32 13  
info@physiogeneve.ch, www.physiogeneve.ch

### ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

### FORMATION CONTINUE PHYSIO 2003

#### COURS 15 SAMT (BASE RACHIS)

<b>Dates</b>	15 au 20 février 2003
<b>Inscription</b>	Séminaires SAMT, Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion Téléphone 027 603 23 05, www.therapie-manuelle.ch
<b>Site</b>	Clinique Romande de Réadaptation, Sion (CRR)
<b>Organisation</b>	Raymond Mottier, organisateur et formateur

### MARS

<b>Postiaux, N° 2</b>	<b>VS 0203</b>
Physiothérapie respiratoire guidée par l'auscultation	
<b>Date/Heure</b>	1 et 2 mars 2003, 1½ j. / 12 h
<b>Cout</b>	Fr. 380.–
<b>Intervenante</b>	Guy Postiaux
<b>Site</b>	Centre Valaisan de pneumologie, Montana (CVP)
<b>Organisation</b>	HEVs2 (EPL)

#### La réadaptation de la déambulation chez les personnes avec hémiparésie/plégie: concept Bobath

<b>Date/Heure</b>	8 mars 2003, 1 j. / 8 h
<b>Cout</b>	Fr. 180.–
<b>Intervenante</b>	Michèle Gerber
<b>Site</b>	Clinique St-Amé, St-Maurice
<b>Organisation</b>	HEVs2 (EPL)

#### Insuffisances veineuses et ulcères, de la théorie à la pratique (comprendre pour mieux traiter)

<b>Date/Heure</b>	15 mars 2003, 1 j. / 8 h
<b>Cout</b>	Fr. 180.–
<b>Intervenant</b>	Patrick van Overbergh
<b>Site</b>	HRM, Martigny
<b>Organisation</b>	HEVs2 (EPL)

#### «Une journée musculée», le thème du muscle traité de l'anatomie au respiratoire en passant par le locomoteur et le myocarde

<b>Date</b>	21 mars 2003, 1 j.
<b>Inscription</b>	«Journée du Physiothérapeute» Quadrimed, CP 299, 3962 MONTANA
<b>Prix</b>	Fr. 75.– ; Etudiant: Fr. 50.–
<b>Site</b>	CVP
<b>Organisation</b>	Quadrimed



### COURS 13 SAMT (BASE RACHIS)

**Date** 29 mars au 3 avril 2003  
**Inscription** voir cours 15 ci-dessus  
**Site** CRR, Sion  
**Organisation** R. Mottier

### AVRIL

#### Rééducation de la déglutition chez la personne handicapée **VS 0503**

(de l'évaluation au traitement, développe les compétences nécessaires pour une pratique immédiate), possibilité de spécialisation

**Date/Heure** 5 avril 2003 / 8 h  
**Cout** Fr. 180.–  
**Intervenant** Jacques Pattaroni  
**Site** Clinique St-Amé, St-Maurice  
**Organisation** HEVs2 (EPL)

### MAI

#### Approche manuelle des structures articulaires, musculaires et neuro-méningées de la région lombo-pelvi-fémorale **VS 0603**

**Date/Heure** 2 et 3 mai 2003, 2 j. / 16 h  
**Cout** Fr. 360.–  
**Intervenant** Denis Maillard  
**Site** CRR, Sion  
**Organisation** HEVs2 (EPL)

#### Trigger N° 2 – «Muscles des extrémités» **VS 0703**

**Date** 9 au 11 mai 2003  
**Inscription** Bernard Grosjean, Téléphone 052 212 51 55  
bgr@smile.ch  
**Site** HRM, Martigny  
**Organisation** B. Grosjean

### COURS 16-I, SAMT (AVANCÉ)

**Date** 17 au 20 mai 2003  
**Inscription** voir cours 15 ci-dessus  
**Site** CRR, Sion  
**Organisation** R. Mottier

### JUIN

#### Le complexe cou-épaule **VS 0803**

(Revue de l'anatomie et biomécanique cervicale moyenne, cervico-dorsale et complexe cou-épaule; Evaluation des différents mouvements, tests de mise en tension et de stabilité; approche thérapeutique et discussion)

**Date/Heure** 3, 4 et 5 juin 2003, 3 j. / 24 h  
**Cout** Fr. 540.–  
**Intervenante** Elaine Maheu  
**Site** HRM, Martigny  
**Organisation** HEVs2, (EPL)

### AOÛT

### COURS 14 SAMT (BASE RACHIS)

**Date** 23 au 28 août 2003  
**Inscription** voir cours 15 ci-dessus  
**Site** CRR, Sion  
**Organisation** R. Mottier

### SEPTEMBRE

#### Crochetage myofascial, cours 1 (n°2 en décembre) **VS 0903**

**Date/Heure** 26, 27 et 28 septembre 2003, 2½ j. / 20 h  
**Cout** Fr. 800.– (cours 1 et 2 avec script)  
(Crochets non compris, Fr. 300.–)

**Intervenant** Jacques Mignon  
**Site** CRR, Sion  
**Organisation** HEVs2 (EPL)

#### Physiothérapie respiratoire pédiatrique, du préma au grand enfant **VS 1003**

**Date/Heure** 19, 20 et 21 septembre 2003, 2½ j. / 20 h  
**Cout** Fr. 400.–  
**Intervenant** Georges Gillis  
**Site** Hôpital du Chablais, Monthey  
**Organisation** HEVs2 (EPL)

### OCTOBRE

#### Actualisation en lymphologie **VS 1103**

(Synthèse des derniers congrès, présentation de cas problématiques, révision pratique)

**Date/Heure** 4 octobre 2003, 1 j. / 8 h  
**Cout** Fr. 180.–  
**Intervenant** Didier Tomson  
**Site** Hôpital du Chablais, Monthey  
**Organisation** HEVs2 (EPL)

#### Douleur et physiothérapie **VS 1203**

(Comprendre les mécanismes de la douleur, comment l'évaluer, la place des différents traitements)

**Date/Heure** 11 octobre 2003, 1 j. / 8 h  
**Cout** Fr. 180.–  
**Intervenant** Khéla Kerkour  
**Site** HRM, Martigny  
**Organisation** HEVs2 (EPL)

#### La région cranio-vertébrale et les maux de tête d'origine cervicogénique **VS 1303**

(Revue des différents maux de tête, anatomie et biomécanique. Evaluation subj. et physique. Approche et techniques de traitement, discussion)

**Date/Heure** 3, 4 et 5 novembre 2003, 3 j. / 24 h  
**Cout** Fr. 540.–  
**Intervenante** Elaine Maheu  
**Site** Hôpital Régional de Martigny  
**Organisation** HEVs2, (EPL)

### NOVEMBRE

### COURS 16-II, SAMT (AVANCÉ)

**Date** 1 au 4 novembre 2003  
**Inscription** voir cours 15 ci-dessus  
**Site** CRR, Sion  
**Organisation** R. Mottier

#### PNL et soignants **VS 1403**

(Les outils de la Programmation-neuro-linguistique au service du praticien)

**Date/Heure** 8 et 9 novembre 2003, 2 j. / 16 h  
**Cout** Fr. 390.–  
**Intervenant** C. Grau et A. Métral  
**Site** CFPS, Sion  
**Organisation** HEVs2 (EPL)

#### Approche systémique de la rééducation post-chute de la personne âgée (présentation de cas) **VS 1503**

**Date/Heure** 22 novembre 2003, 1 j. / 8 h  
**Cout** Fr. 180.–  
**Intervenant** Raphaël Farquet  
**Site** Clinique St-Amé, St-Maurice  
**Organisation** HEVs2 (EPL)



## DÉCEMBRE

### Crochetage myofascial, cours 2 (unité avec cours 1)

<b>Date/Heure</b>	5, 6 et 7 décembre 2003, 2½ j. / 20 h
<b>Cout</b>	Voir N°1 (sept)
<b>Intervenant</b>	Jacques Mignon
<b>Site</b>	CRR, Sion
<b>Organisation</b>	HEVs2 (EPL)

### COURS 16-III, SAMT (AVANCÉ)

<b>Date</b>	13 au 16 décembre 2003
<b>Inscription</b>	voir cours 15 ci-dessus
<b>Site</b>	CRR, Sion
<b>Organisation</b>	R. Mottier

<b>Info</b>	Patrick van Overbergh Professeur HES, Physiotherapieschule HEVs2 Quellenweg, 13, 3954 LEUKERBAD Téléphone 027 472 59 07 Fax 027 472 59 02 E-mail: patrick.vanoverbergh@epl-psl.ch
-------------	--

## ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

### Formation continue pour physiothérapeutes

#### MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

<b>Inscription</b>	Hilda Wiersema Chemin Praz d'Eau 9, 1000 Lausanne 25 Téléphone 021 784 12 87 Fax 021 784 52 87 E-mail: hcwiersema@bluewin.ch
--------------------	--

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

<b>Paiement</b>	en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie CCP: 17-268 609-7
-----------------	--

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours au secrétariat de l'AVDP, rte du Bois 17, 1024 Ecublens, Tél./fax: 021 691 21 48.

No	Cours	Dates 2003	Prix
0103	<b>Fitball (ballon Bobath) téra-bande et entraînement</b> en collaboration et organisé par la commission des sports de l'université de Lausanne <i>Mme Madja Scharl</i> Lieu: Salle de sport de l'Université de Dornig à Lausanne	15 mars	CHF 200.-
0203	<b>Journée sur la mucoviscidose</b> <i>Dr Isabelle Rappaz-Gervais, Dr Alain Sauty, M. Georges Gillis</i> Lieu: Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) Lausanne	29 mars	CHF 100.-
0303	<b>Conscience corporelle par les mouvements</b> <i>Mme Martine Baumann Perrochet (Feldenkrais)</i> <i>Mme Chantal Aubert (eutonie)</i>	29 mars	CHF 150.-

*M. Christian Beauclercq (Tai ji quan)*

Lieu: Salle de sport de l'Université de Dornig à Lausanne  
En collaboration avec la Commission des sports de l'Universitaire de Lausanne.

### 0403 Prise en charge de la maladie de Parkinson par l'équipe interdisciplinaire de la Clinique Valmont

*Mme Valérie Clayre-Maes, Mme Sylvie Boileu*  
*Mme Anne Catherine Gay*  
Lieu: à la Clinique Valmont, 1823 Glion VD

### 0503 Journée clinique en lymphologie en Allemagne

18 et 19 mai CHF 350.-  
*M. D. Thomson*  
Lieu: Départ de Lausanne vers St. Blasien en Allemagne  
Logement et les repas à la clinique.

### 0603 Approche thérapeutique des lombalgies récidivantes selon S. Klein-Vogelbach/Richardson/Jull

17 mai  
21 et 22 juin CHF 400.-  
avec le cours 0703 CHF 500.-  
*M. Philippe Merz*  
Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV) Lausanne

### 0703 Analyse de la marche selon S. Klein-Vogelbach/Perry

20 et 21 sept. CHF 300.-  
avec le cours 0603 CHF 500.-  
*M. Philippe Merz*  
Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV) à Lausanne

### 0803 Pratique quotidienne de la physiothérapie respiratoire de l'enfant

13 sept. CHF 150.-  
*M. Georges Gillis*  
Lieu: Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) Lausanne

### 0903 Douleur et rééducation place et rôle du physiothérapeute

1<sup>er</sup> nov. CHF 150.-  
*Dr E. Buchser; M. K. Kerkour*  
Lieu: Clinique Sylvana, 1066 Epalinges VD

## KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

### QUALITÄT NEU ERFINDEN? QUALITÄT IN PFLEGE UND THERAPIE UNTER DER LUPE

(eine Tagung organisiert von der Aktion Gsundi Gesundheitspolitik [AGGP] und der Schweizerischen Gesellschaft für eine soziales Gesundheitswesen [SGSG])

**Ziel** Auseinandersetzung mit folgenden Fragen: Welche Rolle spielen die Angestellten in den Diskussionen um Qualitätsförderung und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen? Welche Bedingungen sind aus ihrer Sicht zentral? Welche Auswirkungen haben die Arbeitsbedingungen auf die Betreuungsqualität der Patientinnen und Patienten?

**Inhalt** Anhand von Referaten, einer Podiums- und Publikumsdiskussion sowie Workshops wird den aufgeworfenen Fragen nachgegangen.

**ReferentInnen Podium:**  
Susanne Anderegg: Leitung (Journalistin Tages-Anzeiger)  
Andre Bischofberger (Geschäftsleiter Haus für Betagte Sternenhof)  
Bettina Kuster (Pflegerwissenschaftlerin, Dozentin WE'G)



Francesca Giuliani (Qualitätskoordinatorin USZ)  
Olga Frank (Verein Outcome)  
Silvia Rusch (Pflegefachfrau USZ)

#### Referate:

Christoph Maeder (Soziologieprofessor St. Gallen)  
René Schaffert (AGGP)  
Thomas Wahlster (SGSG)

#### Workshops zu:

Spital; Psychiatrie; Heime; Spitex, geleitet von Fachleuten aus den jeweiligen Bereichen.

<b>Zielgruppe</b>	Angestellte der Betriebe des Gesundheitswesens
<b>Datum</b>	Samstag, 5. April 2003
<b>Ort</b>	Hörsaal Nord (Frauenklinikstrasse 10) Universitätsspital Zürich
<b>Zeit</b>	9.15 Uhr bis 16.45 Uhr
<b>Kosten</b>	Nichtmitglieder: Fr. 75.– Mitglieder AGGP oder SGSG: Fr. 45.–

#### Anmeldung und Informationen

www.aggp.ch  
AGGP Sekretariat, Wiedingstrasse 78, 8045 Zürich  
Telefon 01 461 00 06, E-Mail: sekretariat@aggp.ch

### WUNDHEILUNG – FRAKTUREN DES DISTALEN RADIUS –

#### COMPLEX REGIONAL PAIN SYNDROME 1&2 (Kursnummer 186)

<b>Inhalt</b>	1. Physiologie der Wundheilung – Entgleisungen – Therapeutisches Management in den verschiedenen Stadien der Wundheilung 2. Frakturen des distalen Radius – chirurgische und konservative Behandlungsmöglichkeiten – Therapeutisches Management – Komplikationen 3. Complex Regional Pain Syndrome 1 und 2
<b>Kursleitung</b>	Monika Harrweg, dipl. Physiotherapeutin, spez. Obere Extremitäten und Hand, Erwachsenenbildnerin
<b>Datum</b>	Mittwoch bis Freitag, 4. bis 6. Juni 2003
<b>Ort</b>	Volkshaus Zürich (grüner Raum)
<b>Zeit</b>	9.15 bis 12.30 Uhr / 14.00 bis 17.15 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	dipl. PhysiotherapeutInnen
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 550.–; Nichtmitglieder: 720.– (inkl. Skript und Pausengetränke)
<b>Anmeldung</b>	siehe am Schluss der Kursausschreibungen des Kantonalverbandes Zürich und Glarus  Bei kursspezifischen Fragen gibt Ihnen Frau Harrweg gerne Auskunft: E-Mail: monika.harrweg@bluewin.ch, Fax 01 251 80 61

### DER BELASTUNGSaufbau BEIM CHRONISCHEN

#### RÜCKENSCHMERZPATIENTEN (Kursnummer 206)

<b>Ziel</b>	Die KursteilnehmerInnen können einen schrittweise dosierten und patienten-angepassten Belastungs Aufbau vornehmen. Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte benutzt.
<b>Inhalt</b>	1. Einführung in die Schmerzphysiologie und Chronifizierung.

2. Einblick in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungs Aufbau.
3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen.
4. Schrittweiser Belastungs Aufbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben).

<b>Instruktorin</b>	Silla Plattner, dipl. Physiotherapeutin, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
<b>Assistentin</b>	Christina Gruber, dipl. Physiotherapeutin
<b>Datum/Zeit</b>	Freitag, 9. Mai 2003, 17.00 bis 21.00 Uhr Samstag, 10. Mai 2003, 9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 280.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.– inkl. Skript Verpflegung in der Klinik möglich

### PSYCHOSOMATIK IN DER PHYSIOTHERAPIE (Kursnummer 185)

#### Ziel

Ziel dieser Weiterbildung ist, unterschiedliche Positionen zum Themenkreis «Psychosomatik» kennen zu lernen, den kritischen Blick für Zusammenhänge zu schärfen und konkrete Handlungshilfen für den Praxisalltag zu gewinnen.

#### Inhalt

Zwei Impuls-Referate (à je zirka 30 Min.) führen in die Thematik ein, geben Einblick in Forschungsschwerpunkte der Psychoneuroimmunologie und schlagen eine Brücke zum physiotherapeutischen Alltag. Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Psychosomatische Beziehungen und Zusammenhänge unmittelbar und konkret erfahren mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» (2 × 2½ Std.). Dieses Seminar, durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet, ist offen für alle – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Geeignet zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung.

<b>Referenten</b>	Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Weiterbildung in Verfahrensweisen der humanistischen Psychologie, TaKeTiNa-Rhythmusterapeut Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung
<b>Datum</b>	Samstag, 15. März 2003
<b>Ort</b>	Volkshaus Zürich (Gelber Saal)
<b>Zeit</b>	9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript)

### GRUND- & AUFBAUKURS: PROGRESSIVE RELAXATION

#### N. JACOBSON (Kursnummer 207)

#### Inhalt

Bei der Progressiven Relaxation handelt es sich um ein muskuläres Entspannungsverfahren; eine spezifische Wahrnehmungsschulung von Spannung und Entspannung und ist darum besonders für PhysiotherapeutInnen geeignet (auch wenn nicht Schwerpunkt in Entspannungstherapie). Unter Beibehaltung des klassischen Prinzips von Jacobson wurde die Methode aktualisiert, durch spezielle Übungsaufträge zur Reflektion ergänzt, nach didaktischen, pädagogischen und psychosomatischen Grundsätzen modifiziert. Üben in Einzelarbeit zur Selbsterfahrung, Reflektion der Selbsterfahrung in Partner- und Gruppenarbeit sowie Eigentraining in der Vermittlung der Übungen. Prinzipien der



Therapeutenrolle und der Gesprächsführung sind weitere Inhalte des Kurses. Der Kurs ist praxisorientiert, darum sind die Inhalte zeitlich nicht fixiert. Eine Sensibilisierung für den Prozess von Spannung und Entspannung ist in alle Behandlungssituationen übertragbar.

<b>Referenten</b>	Hella Krahmann, Lehrerin PT-Schule Freiburg (D) Dozentin an der Uni Freiburg, Abt. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin Dr. phil. Alex Liatowitsch, Psychologe FSP (31. Oktober 2003)
<b>Zielgruppe</b>	Dipl. PhysiotherapeutInnen und dipl. PsychologInnen
<b>Datum</b>	Grundkurs: 20. / 21. Juni 2003 Aufbaukurs: 31. Oktober / 1. November 2003
<b>Ort</b>	Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
<b>Zeit</b>	Freitag, von 17.00 bis 20.00 Uhr Samstag, von 9.00 Uhr bis zirka 16.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 550.-; Nichtmitglieder: Fr. 715.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

### BECKENBODEN A – BECKENBODEN B (Kursnummer 197)

Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das Tanzberger-Konzept in Theorie und Praxis

<b>Zielgruppe</b>	Diplomierte PhysiotherapeutInnen
<b>Ziel</b>	Instruktorin eines Kurses zu oben genanntem Inhalt im Bereich der Gesundheitsförderung/Primärprävention
<b>Referentin</b>	Anni Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen
<b>Ort</b>	Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich
<b>Kursdaten</b>	Beckenboden A: Samstag/Sonntag, 5./6. Juli 2003 Beckenboden B: Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober 2003
<b>Zeit/Dauer</b>	9.00 bis 17.00 Uhr / 4 Tage
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 710.-; Nichtmitglieder: Fr. 920.- (inkl. Skript und Pausenverpflegung)

### VOICE DIALOGUE – UMGANG MIT SCHWIERIGEN PATIENTEN (Kursnummer 199)

Als PhysiotherapeutInnen sind wir manchmal mit Menschen konfrontiert, die nicht unbedingt auf unserer Wellenlänge liegen. Mit ihnen umzugehen kostet Kraft und führt hin und wieder dazu, dass wir uns in unserem Beruf nicht wohl fühlen. Mit einer Kommunikation, die bewusst die schwierigen Aspekte einbezieht, haben wir gute Aussichten, bessere Resultate zu erzielen.

<b>Ziel</b>	Lernen, die nervenden Eigenschaften zu nutzen, um mit schwierigen PatientInnen besser umzugehen.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifizieren, was diese PatientInnen «schwierig» macht</li> <li>• spezifische Teilpersönlichkeiten erfahren</li> <li>• Einübung des neuen Kommunikationsmodus</li> </ul>
<b>Referentin</b>	Martha Hauser
<b>Datum/Zeit</b>	3. Mai 2003 (Samstag), 9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Volkshaus Zürich
<b>Gruppe</b>	Kleingruppe von 12 Personen
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 195.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.- (inkl. Pausengetränke)

### KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN (Kursnummer 202)

<b>Ziel</b>	Wiederauffrischung verschiedener Themen in 11 Nachmittagen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HWS Untersuchung</li> <li>• HWS Behandlung</li> <li>• FBL an der Wirbelsäule</li> <li>• Neurologie</li> <li>• Ergonomie</li> <li>• Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes (2×)</li> <li>• Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten (2×)</li> <li>• LWS Untersuchung und Behandlung (2×)</li> </ul>
<b>Referenten</b>	Winfried Schmidt, Barbara Köhler, Gabriela Balzer, Doris Rüedi, Hansjörg Huwiler, Urs Haas, Agnès Verbay, Reto Genucci
<b>Zielgruppe</b>	dipl. PhysiotherapeutInnen, 5 Jahre ohne Berufspraxis
<b>Datum</b>	22./23. April 2003 6./8. Mai 2003 10./12./16./23./25. Juni 2003 7./9. Juli 2003
<b>Ort</b>	Universitätsspital Zürich
<b>Zeit</b>	13.30 (1. Nachmittag 13.15 Uhr) bis zirka 17.45 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapieverbandes: Fr. 1020.-; Nichtmitglieder: 1220.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

Die Gesundheitsdirektion übernimmt 100% der Kosten, sofern die WiedereinsteigerIn zu mindestens 50% in einem kantonalen oder von der öffentlichen Hand subventionierten Betrieb im Kanton Zürich angestellt ist. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad wird der Beitrag entsprechend gekürzt

### Balgrist Workshop: REHABILITATION NACH OPERATIONEN AN DER SCHULTER (Kursnummer 201)

<b>Ziel</b>	Die Workshop-Teilnehmer lernen die neusten Operationstechniken an der Schulter kennen, deren physiotherapeutischen Nachbehandlungsprinzipien und lernen diese in Workshops praktisch anzuwenden.
<b>Inhalt</b>	Referate: <i>Prof. Christian Gerber</i> Operative Eingriffe an der Schulter <i>Dr. Marisa Crippa</i> Bildgebende Verfahren der Schulter <i>Physio-Team Balgrist</i> Möglichkeiten der Rehabilitation unmittelbar postoperativ bis zur Trainingstherapie
<b>Datum</b>	Samstag, 13. September 2003
<b>Zeit</b>	9.00 bis zirka 16.30 Uhr
<b>Ort</b>	Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
<b>Mitnehmen</b>	Badehose (Taucherbrille und Schnorchel, wenn vorhanden)
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.-; Nichtmitglieder: Fr. 220.- inkl. Skript und Mittagessen



**BABY MASSAGE/HANDLING THE BABY/THE ART OF TOUCH****(Kursnummer 209 [Wiederholung von Kurs 190])**

<b>Inhalt</b>	<p>1. Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung für einen Massageaustausch untereinander durch Übungen aus der Energetischen Körperarbeit (nach W. Coaz), der Alexandertechnik und dem Tai Chi</li> <li>Erlangen einer wichtigen Voraussetzung für die Babymassage: The «listening» Hands</li> </ul> <p>2. Teil:</p> <p>Üben an der Puppe und theoretischer Teil über die motorischen Entwicklungsschritte eines Babies</p> <p>3. Teil:</p> <p>einige Babies massieren</p>
<b>Referentin</b>	Anita Senn, dipl. Physiotherapeutin
<b>Zielgruppe</b>	PhysiotherapeutInnen
<b>Datum</b>	Samstag/Sonntag, 26./27. April 2003
<b>Ort</b>	Physiotherapie Schule des Stadtspitals Triemli
<b>Zeit</b>	Samstag, 10.00 bis 17.00 Uhr Sonntag, 9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 350.-; Nichtmitglieder: Fr. 470.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

**Kinderphysiotherapie bei Kindern mit Trisomie 21:  
MOTORISCHE UNTERSUCHUNG & BEHANDLUNG**
**(Kursnummer 208)**

<b>Inhalt</b>	<p>Der Test «Basismotorische Fertigkeiten von Kindern mit Down-Syndrom» (BVK) ist ein motorisches Messinstrument, mit dem die basismotorischen Fertigkeiten von jungen Kindern mit Down-Syndrom aufgezeichnet werden können. Gleichzeitig ist es möglich, den Effekt einer kinderphysiotherapeutischen Behandlung auszuwerten. Im Zusammenhang mit dem Behandlungskonzept «Physiotherapie für junge Kinder mit Down-Syndrom» können die Behandlungsziele einfach von den Testergebnissen abgeleitet werden. Der Kurs stützt sich auf ein kürzlich durchgeführtes wissenschaftliches Forschungsprojekt und führt zu einer methodischen und transparenten kinderphysiotherapeutischen Behandlung von jungen Kindern mit Down-Syndrom. (Lauteslager, P.E.M. (2000). <i>Kinderen met het syndroom van Down: motorische ontwikkeling en behandeling</i>. Amersfoort: 's Heeren Loo zorggroep).</p>
<b>Referent</b>	Dr. Peter E. M. Lauteslager, Kinderphysiotherapeut Bert A. Bakker, Kinderphysiotherapeut
<b>Zielgruppe</b>	PhysiotherapeutInnen mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung im Bereich der Pädiatrie
<b>Teilnehmerzahl</b>	20 KursteilnehmerInnen
<b>Sprache</b>	Englisch mit deutscher Übersetzung.
<b>Daten</b>	Freitag bis Sonntag, 13. bis 15. Juni 2003
<b>Zeit</b>	9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Winterthur
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes und PP: Fr. 750.-; Nichtmitglieder: Fr. 1000.- inkl. Skript, Mittagessen und Pausenverpflegung
<b>Kursbuch</b>	Lauteslager, P.E.M. (2000). <i>Kinderen met het syndroom van Down: motorische ontwikkeling en behandeling</i> . Amersfoort: 's Heeren Loo zorggroep

**KIEFERKURS****(Kursnummer 200)**

<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>theoretische Grundlagen: Anatomie, Physiologie, Biomechanik</li> <li>Pathologie des Temporomandibulär-Gelenks</li> <li>Physiotherapeutische Befundaufnahme und Interpretation</li> <li>Physiotherapeutische Behandlungstechniken (nur spezifische)</li> <li>Fallbeispiele</li> </ul>
<b>Referenten</b>	Ursula Reber, Chef-Physiotherapeutin am Inselspital Bern
<b>Teilnehmer</b>	Der Kurs richtet sich an PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen, welche wenig bis keine Grundkenntnisse in der Behandlung von KieferpatientInnen mitbringen.
<b>Datum</b>	Samstag/Sonntag, 15./16. November 2003
<b>Ort</b>	Stadtspital Triemli
<b>Zeit</b>	Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder: 370.-; Nichtmitglieder: 480.-

**THE MULLIGAN CONCEPT – BASIC COURSE – NAGS, SNAGS AND MWMS**
**(Kursnummer 194)**

<b>Inhalt</b>	Einführung ins Mulligan Konzept generell und spezifisches Üben der Mobilisation verschiedener Gelenke mit Bewegung sowie deren klinische Indikation. Einführung in NAGS, SNAGS und MWMS.
<b>Sprache</b>	Der Kurs findet in Englisch statt.
<b>Referentin</b>	Barbara Hetherington, Dip. Phty., Dip MT (NZ), OMT
<b>Datum</b>	4. und 5. Oktober, 11. und 12. Oktober 2003 (jeweils voller Samstag, halber Sonntag)
<b>Zeit</b>	Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 13.00 Uhr
<b>Ort</b>	Physiotherapieschule des Stadtspitals Triemli
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 480.-; Nichtmitglieder: Fr. 630.- (inkl. Pausenverpflegung)

**REHABILITATIVE TRAININGSLEHRE****(Kursnummer 203)**

<b>Ziel</b>	Die TeilnehmerInnen lernen die theoretischen Grundlagen der Trainingslehre als Basis für die Arbeit im Bereich der medizinischen Trainingstherapie.
<b>Inhalt</b>	Die Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre werden theoretisch vermittelt und mit einzelnen Beispielen aus der Praxis verknüpft. Dabei wird ihre Bedeutung für den ganzen therapeutischen Prozess aufgezeigt. Wichtige Begriffe wie Homöostase, Energiebereitstellung, Adaptation, Trainingsprinzipien und Belastungsnormative sowie deren Zusammenhänge werden theoretisch erläutert und in der anschliessenden praktischen Arbeit erfahrbar gemacht.
<b>Referent</b>	Coni Huss
<b>Zielgruppe</b>	PhysiotherapeutInnen
<b>Datum/Zeit</b>	6. September 2003, 8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	LMT Wallisellen
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 420.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

**ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH  
UND GLARUS:**
**Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:**

Kantonverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum  
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich, Telefon 01 201 57 69, Fax  
01 285 10 51, E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch, www.physiozuerich.ch



## ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 5/2003 (Nr. 4/2003 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 31. März 2003 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

## DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 5/2003 de la «FISIO Active» (le no 4/2003 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 31 mars 2003. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

## TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 5/2003 (il numero 4/2003 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 31 marzo 2003. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

## ANMELDETALON

### BULLETIN D'INSCRIPTION

### MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen  
pour cours / congrès / journées de perfectionnement  
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /  
Copie de la preuve du paiement ci-joint /  
Copia del mandato di pagamento acclusa:  
(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:

Membre: ☐

Membro:

Nicht-Mitglied:

Non-Membre: ☐

Non membro:

Schüler/in:

Etudiant/e: ☐

Studente:

## Fachgruppen/Groupes spécialisés/ Gruppi specialistici

### FBL KLEIN-VOGELBACH

#### KURSE FUNKTIONELLE BEWEGUNGSLEHRE KLEIN-VOGELBACH

##### Teil 1: FBL Klein-Vogelbach – Bewegung – Lernen und Lehren

**Voraussetzung** Physiotherapie-Diplom

**Datum** 8. bis 11. August und 5. bis 8. September 2003

**Kursort** Zürich, USZ

**Instruktorin** Gaby Henzmann-Mathys

**Kosten** Fr. 1000.–

**Anmeldung** Herr Andreas Koziel, Sekretariat Physiotherapie,  
Gloriastrasse 25, 8091 Zürich  
Telefon 01 255 23 74, Telefax 01 255 43 88

#### GANGSCHULUNG (TOP-KURS)

**Beobachtung, Analyse und Beurteilung von Fallbeispielen mit Gangstörungen auf Video; Entwicklung funktioneller Behandlungsmassnahmen**

**Voraussetzung** Teil 1 und Teil 2 des neuen Kurssystems («Therapeutische Übungen und Behandlungstechniken» des alten Kurssystems)

**Datum** 4. bis 7. April 2003

**Kursort** Luzern

**Instruktorin** Gaby Henzmann-Mathys

**Kosten** Fr. 500.– (Fr. 450.– für Fachgruppen-Mitglieder)

**Anmeldung** Gaby Henzmann-Mathys  
Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen,  
Telefon 062 849 67 61, Telefax 062 849 09 59  
gaby.henzmann@bluewin.ch

**Anmeldeschluss** 7. März 2003

**Bitte der Anmeldung die Kopie der Kursbescheinigung der vorausgesetzten Kurse und eine Kopie des Zahlungsnachweises für den aktuellen Fachgruppen-Jahresbeitrag beilegen. – Besten Dank!**

#### Haben Sie Fragen zum Kurssystem?

Wenden Sie sich an unser FBL-Büro:  
Arbeitsgemeinschaft FBL Klein-Vogelbach,  
Gaby Henzmann-Mathys  
Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen,  
Telefon 062 849 09 57, Telefax 062 849 09 59  
E-Mail: gaby.henzmann@bluewin.ch

Hier könnte Ihr **inserat** stehen.



## FLPT

### Fachtagung FLPT

#### LYMPHOLOGISCHE PHYSIOTHERAPIE IN DER CHIRURGIE, ORTHOPÄDIE UND SPORTMEDIZIN

<b>Datum</b>	Samstag, 12. April 2003
<b>Ort</b>	Kleiner Hörsaal B Ost, UniversitätsSpital Gloriastrasse 29, 8006 Zürich
<b>Anreise</b>	Tram 6 ab Hauptbahnhof bis Haltestelle «Platte»
<b>Programm</b>	
9.00 Uhr	Türöffnung und Tageskasse
9.30–12.30 Uhr	Lymphologische Physiotherapie in der Chirurgie, Orthopädie und Sportmedizin Dr. med. Roman Strössenreuther, D-Moosburg Dr. med. Frieder Mauch, D-Stuttgart inkl. Kaffeepause mit Infostand MedPro Novamed AG
12.30 Uhr	Ende der Fachtagung
<b>Kosten</b>	Mitglieder FLPT: Fr. 50.–; Nichtmitglieder: Fr. 60.–
<b>Auskunft</b>	Sekretariat FLPT, Frau Kerstin Aregger, Telefon 041 462 70 64

Diese Tagung ist offen für alle Interessierten. Nichtmitglieder müssen sich nicht anmelden, sie benützen bitte die Tageskasse.

Die Generalversammlung 2003 der FLPT findet am Nachmittag statt, Beginn um 13.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

## FPMS/GS-PSEP

### WEITERBILDUNGSANGEBOT / FORMATIONS CONTINUES

#### AMBULANTE SUPERVISIONSSTUNDE

<b>Ort/Datum</b>	Bern, 29. März 2003 Basel, Datum nach Anfrage
<b>Organisator</b>	FPMS

#### Workshop: **ERFOLG IN DER PHYSIOTHERAPIE BEI MS – EVALUATION DES THERAPIEVERLAUFES**

<b>Ort/Datum</b>	Bern, 12. April 2003
<b>Organisator</b>	FPMS

#### MULTIPLE SKLEROSE – VERSTEHEN UND BEHANDELN

<b>Grundkurs</b>	
<b>Ort/Datum</b>	Zürich, 14. bis 17. Mai 2003, 30. August 2003
<b>Organisator</b>	FBZ Zürich, FBZ@REHAClinic.ch

**ICH POCHTE AUF  
MEHR BEWEGUNG.  
IHR HERZ.**

Machen Sie mit beim **IMPULS-Bewegungsprogramm**.  
Gratis-Broschüre unter Tel. 157 33 13 (Fr. 1.49/Min., Tel. gültig bis  
31.12.95) oder bei der Schweizerischen Herzstiftung, Post-  
fach 176, 3000 Bern 15.

## MS-SUPERVISIONSKURS

<b>Ort/Datum</b>	Valens, 4. bis 6. September 2003
<b>Organisator</b>	FBZ Valens, info@study-valens.ch

## SUISSE ROMANDE / TICINO

### JOURNÉE DE SUPERVISION

<b>Lieu/Date</b>	Montana, 21 juin 2003
<b>Inscription</b>	GS-PSEP

### Workshop: **UNE APPROCHE SPÉCIFIQUE DES PROBLÈMES DU MEMBRE SUPÉRIEUR**

<b>Lieu/Date</b>	Lausanne, 2 jours, planifié en août 2003
<b>Inscription</b>	GS-PSEP

### SEP-COMPRENDRE ET TRAITER

<b>Cours de base</b>	
<b>Lieu/Date</b>	Lausanne, 2x2 jours, planifié en novembre 2003 / janvier 2004
<b>Inscription</b>	GS-PSEP

### SUPERVISIONE AMBULATORIALE

<b>Lieu/Date</b>	Locarno, 17 mai 2003, 11 août 2003
<b>Inscription</b>	GS-PSEP

### Informationen und Anmeldungen FPMS

#### Informations et inscriptions GS-PSEP

Frau Monika Loser, Tschannerstrasse 30, 3007 Bern  
E-Mail: monika\_Loser@hotmail.com

## PNF

### Berner Klinik Montana

#### P.N.F. – AUFBAUKURS 3A – 3B (IPNFA-anerkannt)

<b>Daten</b>	27. bis 31. Oktober 2003
<b>Kursleitung</b>	V. Jung, senior IPNFA-Instruktorin B. Gattlen, advanced IPNFA-Instruktorin
<b>Kurskosten</b>	Fr. 1000.–
<b>Sprache</b>	Deutsch/Französisch Kursunterlagen in der gewünschten Sprache
<b>Anmeldung</b>	Schriftlich an: Berner Klinik, B. Gattlen, 3962 Montana E-Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

### Clinique bernoise Montana

#### COURS AVANCÉ EN P.N.F. 3A – 3B (CONCEPT KABAT)

(reconnu par l'IPNFA)

<b>Dates</b>	27 au 31 octobre 2003
<b>Enseignantes</b>	V. Jung, instructrice IPNFA senior B. Gattlen, instructrice IPNFA advanced
<b>Coûts</b>	Fr. 1000.–
<b>Langue</b>	Français/allemand Supports de cours dans la langue désirée
<b>Inscription</b>	Par écrit à: Clinique bernoise, B. Gattlen, 3962 Montana E-mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch



## SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2003

Kurs-Nr.	SAMT-Modul	Kursbezeichnung	Datum/Ort
----------	------------	-----------------	-----------

### MANUELLE THERAPIE / GRUNDAUSBILDUNG – EXTREMITÄTEN

10-1-03	<b>Manuelle Therapie, Teil 1</b>	12.–15.08.2003
<b>Modul 1</b>	«obere Extremitäten»	
11-1-03	<b>Manuelle Therapie, Teil 2</b>	31.10.–03.11.2003
<b>Modul 2</b>	«untere Extremitäten»	

### MANUELLE THERAPIE / GRUNDAUSBILDUNG – WIRBELSÄULE

13-1-03	<b>WS, Teil I</b>	5.–10.08.2003
<b>Modul 3</b>	Mobilisation ohne Impuls (MOI)	
15-1-03	<b>WS, Teil III</b>	1.–6.03.2003
<b>Modul 5</b>	(MOI), Fortsetzungskurs von 14-1-03	

### FÜR FORTGESCHRITTENE MIT SAMT- ODER ÄQUIVALENTER AUSBILDUNG:

16-2-03	<b>Wirbelsäule, MMI, 2.+3. Teil</b>	29.04.–1.05.2003
<b>Modul 7</b>	«Mobilisation mit Impuls»	
16-3-03		10./11.07.2003

### MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER:

18-1-03	Technik der « <b>Manipulativ-Massage</b> »	14.–17.04.2003
<b>Modul 11</b>	nach J.C. Terrier, Block I «HWS»	
18-2-03	Technik der « <b>Manipulativ-Massage</b> »	21.–24.08.2003
<b>Modul 12</b>	nach J.C. Terrier, Block II «LWS»	
18-3-03	« <b>Manipulativ-Massage</b> » Block III,	14.–16.11.2003
<b>Modul 13</b>	«Refresher»	

### REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE:

19-1-03	SAMT update: <b>Refresher:</b>	29./30.08.2003
<b>Modul 14</b>	«Mobilisation mit Impuls» (MMI)	
20-1-03	SAMT update: <b>Refresher:</b>	5.–7.09.2003
<b>Modul 15</b>	«SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)	

### WEITERE KURSE SAMT UND F.I.T.:

<b>F.I.T.-Seminar</b>	Interdisziplinäres Seminar:	24.–31.05.2003
«Kreta»	Sportmedizin/Manuelle Medizin/ Sportaktivitäten	Kreta / Griechenland
23-1-03	<b>«Nordic Walking»</b>	12./13.06.2003
<b>F.I.T.-Seminar</b>	LeiterInnenausbildung	Leukerbad
21-1-03	<b>«AQUA-FIT»</b>	12.–14.03.2003
<b>F.I.T.-Seminar</b>	LeiterInnenausbildung	Leukerbad

### KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN:

30-2-03	<b>Manuelle Therapie:</b>	20.–22.06.2003
Kurs 2	«Muskulatur», obere Extremität	Basel
30-3-03	<b>Manuelle Therapie:</b>	4.–5.04.2003
Kurs R	«Handchirurgie»	Basel

### AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

#### SAMT-SEMINARE

Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen  
 Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43  
 E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

#### SUISSE ROMANDE

**Cours extrémité** selon demandes à Genève

**Cours de base rachis:** (le nombre de participants est limité à 20)

**Cours 13** 29.03 au 3.04.2003  
à Sion

**Cours 14** (tous les cours auront lieu à la 23.08 au 28.08.2003  
Clinique Romande de Réadaptation à Sion) à Sion

**Cours 16-I** (cours avance avec possibilité 17.05 au 20.05.2003  
d'obtention du certificat) à Sion

**Cours 16-II** 01.11 au 04.11.2003  
à Sion

**Cours 16-III** (avec examen final) 13.12 au 16.12.2003  
à Sion

### INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

#### Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion, Internet: www.therapie-manuelle.ch  
 Téléphone 027 603 23 05, Téléfax 027 603 24 32



Bitte merken Sie sich den folgenden  
wichtigen Termin:

**World Physical Therapy 2003**  
**14. Internationaler Kongress**  
**in Barcelona**  
**7. bis 12. Juni 2003**



## SVOMP-NACHDIPLOMSTUDIUM ZUR OMT-QUALIFIKATION

### Einzigartig

Gemeinsame Ausbildung zur OMT-Qualifikation auf Grundlage der beiden Konzepte für Manuelle Therapie: Kaltenborn-Evjenth® und Maitland®.

Nach dem Zusammenschluss der beiden Vereine AMT und SVMP zum Schweizerischen Verband für Orthopädische Manipulative Physiotherapie (SVOMP) bietet dieser Verband nun seit 2001 ein, auf der Grundlage der beiden Konzepte Kaltenborn-Evjenth® und Maitland® basierendes, gemeinsames Nachdiplomstudium zur OMT-Qualifikation an.

### OMT – ein internationaler Standard

Die OMT (Orthopädische Manuelle Therapie) ist der internationale Standard, welcher von der International Federation of Orthopaedic Manipulative Therapists (IFOMT) für Nachdiplomausbildungen in Manueller Therapie definiert worden ist. Um diesen IFOMT-Standard zu erreichen, braucht es eine umfassende Ausbildung in Manueller Therapie, welche deutlich mehr beinhaltet als den Stoff, der in den Schulen für Physiotherapie und in den Grundkursen für Manuelle Therapie angeboten wird. Das OMT-SVOMP-Studium ist somit ein umfassender Nachdiplomstudiengang für «Erweiterte Manuelle Therapie».

### Ziele der OMT-Ausbildung des SVOMP:

- Spezialisierung in der Untersuchung und Behandlung von Patienten mit neuro-muskuloskelettalen Störungen.
- Vertiefung der Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Problemlösung beim Patienten-Management bzw. der Rehabilitation durch gezielte Schulung in Clinical-Reasoning-Prozessen.
- Vertiefung des Verständnisses für die wissenschaftliche Arbeit und die Notwendigkeit von Publikationen.

### Das Ausbildungscurriculum

Das Ausbildungscurriculum beinhaltet sowohl theoretisch-akademische wie auch klinisch-praktische Fächer als wichtige Bestandteile des Studienplans. Themen des Studiums sind u.a.:

- Die Rolle des/der Manualtherapeuten/in in der Rehabilitation und in der Medizin.
- Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Störungen.
- Die Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeit, Umgang mit Fachliteratur, Erstellen einer Literaturstudie und Gestaltung eines Forschungsprojektes.
- Klinische Praxis anhand klinischer Problemstellungen.
- Clinical Placements – die KursteilnehmerInnen untersuchen und behandeln Patienten unter Supervision. Während der Ausbildungsperiode müssen die KursteilnehmerInnen zudem 50 Stunden direkte Supervision bei einem/einer anerkannten SupervisorIn absolvieren.

Das Studiumcurriculum ist beim SVOMP-Sekretariat erhältlich (siehe unten).

### Die Dozenten

Das Dozententeam setzt sich aus Mitgliedern der IMTA (International Maitland Teacher's Association), der GAMT (Gesellschaft für die Ausbildung in Manueller Therapie-Kaltenborn-Evjenth Konzept®) und aus Gastdozenten zusammen.

### Zulassungsbedingungen

Dipl. PhysiotherapeutInnen mit einer Grundausbildung im Kaltenborn-Evjenth Konzept® (GAMT-Ausbildung bis/mit MTW 3–4), mit einer Grundausbildung im Maitland-Konzept® (bis/mit Level 2a, inklusive bestandene Prüfung) oder mit einer SAMT-Kursausbildung (Kurse 10–15).

Das Zulassungsprozedere läuft via 2 Einstiegskurse. Die definitive Anmeldung für die eigentliche OMT-SVOMP-Ausbildung erfolgt nach bestandener Aufnahmeprüfung während des zweiten Einstiegskurses im November/Dezember 2003.

### Prüfungen

- Nach den Einstiegskursen: Aufnahmeprüfung
- Nach dem ersten Ausbildungsjahr: Clinical-Reasoning-Formulare, Theorieprüfung, Technikprüfung, Literaturstudie zum Forschungsvorschlag
- Nach dem zweiten Ausbildungsjahr: Clinical-Reasoning-Formulare, Theorieprüfung, Forschungsvorschlag, Patientenprüfung

### Ausbildungsstruktur und Zeitplan

#### • Einstiegskurse

Einstiegskurs 1: 2. bis 5. Oktober 2003

Einstiegskurs 2: 29. November bis 1. Dezember 2003

Diese beiden Einstiegskurse bilden eine Einheit und müssen gemeinsam belegt werden.

#### Gesamtkosten für die Einstiegskurse:

SVOMP-Mitglieder: Fr. 1250.–

Nichtmitglieder: Fr. 1350.–

#### • OMT-SVOMP Ausbildung

Die Ausbildungsperiode läuft von Januar 2004 bis November 2005, mit 26 Kurstagen im ersten und 22 Kurstagen im zweiten Ausbildungsjahr. Die Ausbildung wird modular gestaltet. Im Durchschnitt findet 1 Modul von 2 bis 3 Tagen pro Monat statt. Insgesamt sind 18 Kursmodule geplant. Alle Module müssen gemeinsam belegt werden.

Zusätzlich finden 7 Clinical Placements à jeweils drei halbe Tage und 50 Stunden direkte klinische Supervision statt.

Für die Literaturstudie und den Forschungsvorschlag wird jedem Teilnehmer ein Mentor zugeteilt.

### Ort der Ausbildung

Der Unterricht findet voraussichtlich im Weiterbildungszentrum Emmenhof, Physiotherapie Hans Koch, in CH-4552 Derendingen statt.

### Ausbildungskosten

Die Ausbildungskosten für die gesamte Ausbildung inkl. Einstiegswochen betragen Fr. 6480.– pro Jahr (exkl. Kosten für direkte Supervision und Studienunterlagen) für SVOMP-Mitglieder, Fr. 6720.– für Nichtmitglieder.

Der Kurs kann nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 16 durchgeführt werden.

### Anmeldung

Anmeldungen für die Einstiegskurse und Bestellung des OMT-SVOMP Studiumcurriculums:

### Sekretariat SVOMP

(Schweizerischer Verband Orthopädischer Manipulativer Physiotherapie)

Postfach 1049, CH-4800 Zofingen

Telefon 062 752 51 73

(Dienstag und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr / 13.00 bis 18.00 Uhr)

Fax 062 752 51 72

E-Mail: [svomp@bluewin.ch](mailto:svomp@bluewin.ch)



## URO-GENITALE SENKUNG

### EIN AUFBAUKURS

### KURSLEITUNG

VERONIKA OSELT, PT

### ZIELGRUPPE

PHYSIOTHERAPEUTINNEN  
MIT ANERKANNTEM  
GRUNDKURS IN  
BECKENBODEN-  
REHABILITATION

### KURSZIEL

VERSTÄNDNIS DER PATHOPHYSIOLOGIE DER  
URO-GENITALEN SENKUNGSPROBLEMATIK  
DER FRAU IM ZUSAMMENHANG MIT GEBURT,  
DEFÄKATION UND ALTER.

KENNTNIS VON BEFUNDNAHME, KLASSIFIZIE-  
RUNG NACH AKTUELLER TERMINOLOGIE DER  
ICS UND BEHANDLUNGSANSATZ

### TEILNEHMERZAHL LIMITIERT

### KURSdatum

SAMSTAG, 28. JUNI 2003  
(WH AM 28. SEPT. 2003)

### KURSGEBÜHR: FR. 200.-

### ANMELDEFRIST

30. APRIL 2003

### INFORMATION UND ANMELDUNG

VERONIKA OSELT, PT  
FÜRST-JOHANNES-STR. 12  
FL-9490 VADUZ

FON +423 232 58 70

E-MAIL: [oselt@veronika.li](mailto:oselt@veronika.li)

### ORT

HAUS  
GUTENBERG  
BALZERS  
FÜRSTENTUM  
LIECHTENSTEIN

## URO-GENITALE SENKUNG DER FRAU



**Immer mehr Physiotherapeuten/Innen  
erkennen die Vorteile der  
Energetisch-Statistischen-Behandlung  
ESB/APM  
Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff**

**Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch  
mit der Ursache sein müssen, bleiben  
Behandlungserfolge gelegentlich  
unbefriedigend.**

**Mit der Energetisch-Statistischen Behandlung  
(ESB/APM), die auf die alte chinesische  
Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen  
erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.**

**Dabei können Sie Ihre gewohnten  
Arbeitstechniken weitgehend beibehalten.  
Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur  
Ursachen, sondern auch Reizort und  
Arbeitsrichtung etc. bekannt.**

**Informieren Sie sich!  
Fordern Sie unsere Informationen an**

### LEHRINSTITUT RADLOFF

9405 Wienacht - Bodensee

Tel. 071 891 31 90

Fax 071 891 61 10

email [radloff@bluewin.ch](mailto:radloff@bluewin.ch)

**Besuchen Sie uns im Internet  
<http://www.esb-apm.com>**

## Pre WCPT Seminar – Barcelona, Spain

## LUMBO-PELVIC INSTABILITY

What is it? – How to treat it.

An intensive two day hands-on workshop

- Day 1 (5<sup>th</sup> June)
- Differential diagnosis of low back pain.
  - Protocol for clinical identification of lumbar / SIJ instability patterns.
  - Testing of altered local and global muscle recruitment patterns.

- Day 2 (6<sup>th</sup> June)
- Core stability. A systematic approach to grading & progression.
  - Use of gymnastic balls for stability training.
  - Basic design of preliminary flexibility programmes.
  - Designing individual programmes, from Beginners to Elite level.

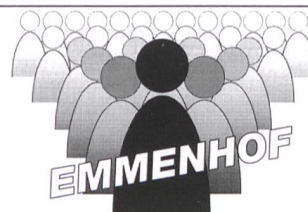
Dr. Mel Cusi, MBBS, Cert Sp Med, FACSP, FASMF, Visiting Fellow  
Uni of NSW

Trish Wisbey-Roth, B AppSc (Phy), M Sp Physio, Sports and  
Manipulative Physiotherapist

**Registration Fee:** 300 Euros includes course book, gym ball and  
video «Take Control of your Spine»

Expressions of interest:

Wisbey-Roth Consulting  
PO Box 400, Oatley NSW 2223



## WEITERBILDUNGSZENTRUM

### Medizinische Trainings-Therapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis.  
Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

RTT Teil 1 Themen u.a.: Aspezifische LWS- und HWS-Probleme, Ausgangs-  
punkte RTT, Diagnostik und Therapie-Prinzipien, OSG usw.

Kursdaten 29. bis 31. März 2003

RTT Teil 2 Themen u.a.: Alterungsprozesse, Diff. Diagnostik LWS,  
Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo usw.

Kursdaten 14. bis 16. Juni 2003

RTT Teil 3 Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie,  
Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.

Kursdaten 27. bis 29. September 2003

Referenten Maarten Schmitt, dipl. PT, dipl. Man. PT  
Hans Koch, dipl. PT, dipl. Man. PT

Kurskosten Pro Kursteil Fr. 550.- inkl. Unterlagen und Getränke

Bei der Belegung von 2 Kursteilen (RTT) erhalten Sie Fr. 50.-,  
bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100.- Ermässigung.

Weitere Infos Weiterbildungszentrum Emmenhof  
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen  
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69  
E-Mail: [sport@pt-koch.ch](mailto:sport@pt-koch.ch), [www.wbz-emmenhof.ch](http://www.wbz-emmenhof.ch)



## Multiple Sklerose – Verstehen und behandeln

Kursdaten	14. bis 17. Mai und 30. August 2003
Instruktorin	Regula Steinlin Egli
Kurs-Nr.	20335
Kosten	Fr. 950.–
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn

## Klinische Neurorehabilitation

Kursdaten	29. April bis 02. Mai 2003 und 10. bis 13. Juni 2003
Instruktor	Dr. med. Ben van Cranenburgh, Holland
Kurs-Nr.	20333
Kosten	Fr. 1300.–
Voraussetzungen	Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin/ (Neuro-)PsychologIn

## Bobath Grundkurs

Kursdaten	30. März bis 06. April 2003 20. bis 27. Juli 2003
Instruktorin	Sabine Schaaf, Schweiz
Kosten	Fr. 2700.–
Kurssprache	D
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn/ErgotherapeutIn/ Arzt/Ärztin und 1 Jahr Berufserfahrung bei Kursbeginn

## Bobath Grundkurs

Kursdaten	28. April bis 02. Mai 2003 05. bis 09. Mai 2003 08. bis 13. September 2003
InstruktorInnen	Susan Woll, Jan Utley, USA
Kurs-Nr.	20321
Kurssprache	D/E
Kosten	Fr. 2700.–
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn/ErgotherapeutIn/ Arzt/Ärztin und 1 Jahr Berufserfahrung bei Kursbeginn

## TCM Klinische Supervisionstage

Kursdaten	28. und 29. März 2003
Instruktor	Dr. med. Yiming Li
Kurs-Nr.	20376
Kosten	Fr. 320.–
Voraussetzungen	Nachweisbare Ausbildung in TCM

## Zen-Shiatsu – Einführung

Kursdaten	07. und 08. April 2003 11. und 12. Oktober 2003
Instruktor	Helmut Dietrich, Schweiz
Kurs-Nr.	20374
Kosten	Fr. 640.–
Voraussetzungen	für alle, die therapeutisch tätig sind

## Therapeutischer Humor – Humor als Schwimmring auf dem Strom des Alltags

Kursdatum	17. Mai 2003
Instrukturen	Pello, Pantomime, Clown, Schweiz Roberto Brioschi, lic. phil. Psych., Schweiz
Kurs-Nr.	20389
Kosten	Fr. 180.–
Voraussetzungen	für jedermann

## Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

### Zertifikatskurs SVEB 1

Referenten	Edith Frey-Schneider, Veronika Hauser, Tiziana Grillo und Manfred Statzer, Schweiz
Kursdaten	03. bis 05. Juli 2003 31. August bis 02. September 2003 08. bis 10. Dezember 2003 29. bis 31. Januar 2004 15. bis 17. März 2004
Kurs-Nr.	20383
Kosten	Fr. 2600.–
Ort	FBZ Zurzach
Veranstalter	IWEB Institut für Weiterbildung

## Bindegewebs-Tastdiagnostik

### Basiskurs mit Schwerpunkt: Untersuchung und Behandlung des HWS Distorsions Patienten

Instruktor	Werner Strebel, Schweiz
Kursdaten	14. bis 18. Juli 2003
Kurs-Nr.	20391
Kosten	Fr. 900.–
Voraussetzungen	Physio-, ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

**Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • CH-5330 Zurzach**

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch



# Paramed®

Zentrum für Komplementärmedizin

## Naturheilkunde

### Diplom-Lehrgänge (Teilzeit)

Dipl. NaturheilpraktikerIn, 4 Jahre, Beginn 3/03, 9/03  
Dipl. AkupunkturIn/TCM, 3 Jahre, Beginn 3/03  
Dipl. Ayurveda Practitioner, 2.5 Jahre, Beginn 9/03

### Nachdiplomstudien/Post Graduate

Dipl. Naturheilexperte, 1 Jahr, Beginn 9/03

### Intensiv/Vertiefungs-Wochen 2003

Viscerale Technik, Syndrombehandlung, Konzept Schmerz und Naturheilkunde, Kybernetik II, Shiatsu

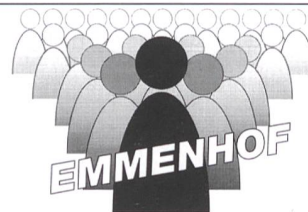
### Über 80 Weiterbildungsangebote mit Abschlusszertifikat

Bachblüten, Zentrenbezogene Energie-Massage (ZEM), klassische Massage, Fussreflexzonenmassage, Wickel und Auflagen, Schüssler-Mineralisalze, Numerologie, Viscerale Behandlungstechniken, Spagyrik, Aromatherapie usw.

Regelmässige Info-Abende / modularer Kursaufbau / Paramed ist eduQua zertifiziert / Anerkennung fremder Lernleistungen

## www.Paramed.ch

Paramed, Haldenstrasse 1, 6342 Baar, Tel. 041 768 20 60



## WEITERBILDUNGSZENTRUM

### Maitland 2003

#### Funktionelle Glenohumerale Instabilität

21. bis 23. März 2003

Fr. 550.-

#### Zervikale Kopfschmerzen

11. und 12. April 2003

Fr. 380.-

#### Zervikale Instabilität

26. bis 28. Juni 2003

Fr. 550.-

Die mit dem  gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.

### Level 1 Grundkurse

Kursdaten 07. bis 11. April 2003 Fr. 2300.-  
25. bis 29. August 2003  
24. bis 28. November 2003

Referent Jan Herman van Minnen, Instruktor Maitland IMTA, OMT, SVOMP

### Level 2A mit Prüfung

Kursdaten 22. bis 26. April 2003 Fr. 1950.-  
04. bis 08. August 2003

Referent Jan Herman van Minnen, Instruktor Maitland IMTA, OMT, SVOMP  
Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor

### Repetitionswoche

Kursdaten 20. bis 24. September 2003 Fr. 850.-  
Referentin Renee de Ruijter

Kursdaten 08. bis 12. Dezember 2003 Fr. 850.-  
Referent Jan Herman van Minnen

### Neue Kurse mit Toine van de Goolberg

#### Wirbelsäule und Training

Kursdaten 17. bis 19. Juni 2003  
Kurskosten Fr. 550.-

#### Spezialisierung Fussball (Leistungssport)

(Vorbereitungsperiode, Analyse, Test usw.)

Kursdaten 29. Juni bis 1. Juli 2003  
Kurskosten Fr. 550.-

#### Aktive Rehabilitation bei Patienten

Kursdaten 2. bis 4. Juli 2003  
Kurskosten Fr. 550.-  
Referent Toine van de Goolberg, ehemaliger I.A.S., Bundestrainer  
• Hauptreferent Trainingslehre und aktive Rehabilitation (Uni Utrecht, Holland)  
• Momentan Fulltime-Konditions- und -Rehabilitations-Trainer im Profifussball (Feyenoord)

#### Taping-Grundkurs

Tape- und Bandage-Techniken an Hand, Finger, Fuss und bei Muskelverletzung.  
Grundlagen Taping, Aufbau, Indikationen.  
Kursdaten Samstag, 24. Mai 2003  
Kurskosten Fr. 220.- inkl. Mittagessen, Getränke, Unterlagen  
Referent Hans Koch, dipl. PT/Sport PT

#### Elektrotherapie Grundkurs

Kursdaten 15. und 16. März 2003  
Kurskosten Fr. 360.-  
Referent Peter de Leur, dipl. PT/Sport PT

Kursunterlagen und Anmeldung

Weiterbildungszentrum Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen  
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69  
E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch



## Anthroposophische Physiotherapie

4. Internationale Tagung für Physiotherapeuten und Therapeuten, die mit Bewegung, Hydrotherapie und Massage tätig sind.

Vom 2. bis 4. Mai 2003 am Goetheanum in Dornach, Schweiz

## Das Herz zwischen Bewegung und Ruhe

Thesen und Behandlungsmethoden unter spirituellen Gesichtspunkten.

Neben thematischen Vorträgen wird auch praktisch in den Arbeitsgruppen gearbeitet.

Weitere Informationen und das genauere Programm können schriftlich angefordert werden bei der  
Medizinischen Sektion am Goetheanum  
Postfach 134, CH-4143 Dornach  
Telefax +41 61 706 42 91  
E-Mail: med.sektion@goetheanum.ch



## Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg...! Ein Pluspunkt für Sie!



## Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss – Schule H. Marquardt

Unsere bewährte Ausbildung auf internationalem Niveau umfasst 4 Kurse. Der Einstieg erfolgt über den 4-tägigen Grundkurs, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige Aufbaukurs vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des naturheilkundlichen Aspektes. Der 3-tägige Lymphkurs beinhaltet die reflektorische Behandlung des lymphatischen Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. Verlangen Sie unsere Kursinformationen oder [www.reflexrihs.com](http://www.reflexrihs.com). Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.

### Kurskosten:

• Grundkurs	Fr. 640.–	• Aufbaukurs	Fr. 620.–
• Lymphkurs	Fr. 480.–	• Abschlusskurs	Fr. 350.–

### Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2003

26. bis 29. März 2003	25. bis 28. Juni 2003
30. April bis 3. Mai 2003	22. bis 25. Oktober 2003

Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt • Edgar und Roland RIHS • Krähenberg 6 • 2543 LENGNAU BE  
Telefon 032 652 45 15 • Telefax 032 652 45 19 • E-Mail: [info@reflexrihs.com](mailto:info@reflexrihs.com) • [www.reflexrihs.com](http://www.reflexrihs.com)

## Leistungstests in der Physiotherapie: Messen und Objektivieren bei Patienten

Ziel	Das Erlernen und Durchführen von validen Tests für Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Koordination mit einfachen, kostengünstigen Mitteln bei «normalen» Patienten.
Datum	Freitag, 12. September, 10.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 13. September, 10.00 bis 16.00 Uhr
Leitung	Peter de Leur, dipl. Sportphysiotherapeut Pieter Keulen, dipl. Sportphysiotherapeut, dipl. Sportlehrer
Kosten	Fr. 350.–, inkl. Skript
Ort/Anmeldung	Physiotherapie und Trainingszentrum Pieter Keulen, Buchenstrasse 4, 6020 Emmenbrücke

Falls Sie weitere Informationen über den Kurs haben möchten, schreiben Sie uns unter [info@physiozentrum.ch](mailto:info@physiozentrum.ch)

## Akademie für Chinesische Naturheilkunst

\*Akupunktur \*Kräuterheilkunde \*Qi Gong \*Praktikum  
\*Medizinische Grundlagenfächer

Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in  
Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin



NEU: AB FRÜHJAHR  
2003

WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42  
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF  
[WWW.CHICONNECTION.COM](http://WWW.CHICONNECTION.COM)

63  
active 3/2003

## Einführung in das NDT-Konzept (Kinderbobath)

Datum	23. bis 25. Mai 2003
Ort	Basel
Kursleitung	• Christine Wondrusch, dipl. Physiotherapeutin, NDT-Therapeutin • Stefanie Stock, dipl. Ergotherapeutin, NDT-Lehrtherapeutin, SI-Therapeutin DVE
Zielpublikum	• PhysiotherapeutInnen in Ausbildung mit Interesse an der Pädiatrie • WiedereinsteigerInnen • PhysiotherapeutInnen, die ins Fachgebiet der Pädiatrie wechseln möchten
Inhalt	Die Kursteilnehmer erhalten Einblick in folgende Gebiete: • Grundlagen des NDT-Konzeptes (Anatomie, Physiologie) • Wurzeln des NDT-Konzeptes, NDT-Konzept heute • Normale/ Abnorme Entwicklung • CP-Erscheinungsbilder • Behandlungsgrundlagen • Indikationen und Ziele • Befundaufnahme • Bewegungspraktikum

Teilnehmer mind. 14 bis max. 20

Kosten Fr. 580.–

Anmeldung und Information  
Christine Wondrusch, Gempenstrasse 8, 4106 Therwil

Telefonische Information  
061 721 05 42

## Ausbildungen, die bewegen

### Tanz- und Bewegungstherapie

#### Einführungsseminar:

21.–23. März 2003

#### Vorkurs:

ab 16. Mai 2003



Neu! Die Weiterbildung für TherapeutInnen – EMR-Anerkennung!  
Prozessorientierte Tanz- und Bewegungstherapie:  
ab 7. Mai 2003

[www.iac.ch](http://www.iac.ch)

#### Informationen bei:

IAC  
Ausstellungsstrasse 102 8005 Zürich  
Tel. 01 271 77 61 Fax 01 271 78 20

IAC Integratives Ausbildungszentrum



Weiterbildung bringt

**weiter.**



# Kursangebot

Rehaklinik  
Bellikon

## Was ist normale Bewegung? Schwerpunkt Gleichgewicht

Datum	Donnerstag, 27., bis Samstag, 29. März 2003
Leitung	Daniela Stier, Monika Finger, Bobath-Instruktorinnen IBITA, Physiotherapeutinnen
Ziel	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verbessern der Fähigkeit, Bewegung zu analysieren und optimieren</li><li>• Gleichgewichtsmechanismen und -muster erkennen lernen und Gleichgewichtskontrolle verbessern</li></ul>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kurze theoretische Einführung in die Grundlage der normalen Bewegung als Voraussetzung für das Gleichgewicht</li><li>• Beobachten, analysieren und facilitieren von Bewegungen in diversen Ausgangsstellungen mit Fokus auf das Gleichgewicht</li><li>• Der praktische Teil wird mit drei Kursleiterinnen und einer Instruktorin in Kleingruppen erarbeitet</li><li>• Zusätzlich versuchen wir, Veränderungen im Gleichgewicht zu messen und zu dokumentieren</li></ul>
Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeuten und Bobath-Instruktorinnen
Kosten	Fr. 550.–

## Elektronische Hilfsmittel im Alltag und Beruf

Datum	Dienstag, 20. Mai 2003
Leitung	Stefan Staubli, Markus Roth, Ergotherapeuten
Ziel	Die Teilnehmer lernen verschiedene elektronische Hilfsmittel für den Alltag und Beruf kennen. In Workshops besteht die Möglichkeit, sich vertieft mit einzelnen Anwendungen auseinanderzusetzen. Fragen werden kompetent durch externe Fachleute und Anwender beantwortet. Die Kursschwerpunkte liegen in den Bereichen Umweltkontrolle und Sondereingabesysteme.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Elektronische Hilfsmittel für den Alltag:</i> Umweltkontrollgeräte, Schnittstellen, Anwenderprogramme</li><li>• <i>Elektronische Hilfsmittel für den Beruf:</i> Von der Einhandeingabe bis zur Spracheingabe und neue Trends</li></ul>
Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeuten und Rehabilitationsfachleute
Anmeldeschluss	21. März 2003
Kosten	kostenlos

## Behandlung Erwachsener mit Cerebralparese

Datum	Dienstag, 22., bis Samstag, 26. April 2003
Leitung	Joan Mohr, Bobath Senior Instructor IBITA und NDTA, USA, Instruktorin Kinderbobath
Ziel	Erwerben von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten, um Behandlungsstrategien für die vielseitigen Erscheinungsbilder der Cerebralparese nach Abschluss der Wachstumsphase entwickeln zu können.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Patientendemonstrationen durch die Kursleitung</li><li>• Tägliche Patientenbehandlung durch die Kursteilnehmer</li><li>• Praktische Arbeit der Kursteilnehmer untereinander. Spezialthema: Therapie mit dem grossen Behandlungsball</li><li>• Umgang mit Spätschäden wie Skoliose, Hüftdysplasie, Kontrakturen, Zustände nach Sehnenverlängerungen</li><li>• Theoretische Themen: Hilfsmittel, Operationen</li></ul>
Zielgruppe	Physiotherapeuten mit Bobath-Grundkurs
Kosten	Fr. 950.–

## Zaubern als therapeutisches Mittel

Datum	Samstag, 28. Juni 2003
Leitung	Christine Amrein, Stefan Staubli, Ergotherapeuten Pierre Greiner, Magier und Initiant des Project Magic in der Schweiz
Ziel	Kennenlernen des Mediums Zaubern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jede Teilnehmerin erlernt eine Anzahl von therapeutisch wirksamen Zaubertricks</li><li>• Einsatzmöglichkeiten kennenlernen</li><li>• Anregungen vermitteln</li><li>• Erfahrungsberichte aus verschiedenen Bereichen</li><li>• Präsentation von Pierre Greiner</li></ul>
Zielgruppe	Physio- und Ergotherapeuten
Anmeldeschluss	28. April 2003
Kosten	Fr. 180.–

## Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon  
Kurse und Kultur  
Telefon 056 485 51 11, Telefax 056 485 54 44  
E-Mail: [events@rehabellikon.ch](mailto:events@rehabellikon.ch)  
[www.rehabellikon.ch](http://www.rehabellikon.ch)

**suvaCare**  
Ganzheitliche Rehabilitation





## Kurse in orthopädischer Medizin Cyriax®

Kursleitungs-Team: René de Bruijn  
Dozenten orthopädische Medizin

### ! NEU! Extremitäten 2003

Knie	11. bis 13. April 2003
Hüfte	13. bis 15. Juni 2003
Fuss	21. bis 23. November 2003

### Wirbelsäule 2004

LWS, SIG, BWS, HWS in Planung

Kursinhalt	Systematische Untersuchung des Bewegungsapparates nach Cyriax® mit aktualisierten Methoden und Tests der orthopädischen Medizin
Kursort	Physiotherapieschule Luzern
Kursgebühr	CHF 160.- pro Tag
Organisation	Maria Heeb, 3454 Sumiswald
Assistenz	Telefon/Fax 034 431 39 71 E-Mail: maria.heeb@swissonline.ch



SPHINX  
CRANIOSACRAL-  
INSTITUT

## Craniosacral- Weiterbildung

Basiskurse CS 1:  
12.-15. 6. 03; 2.-5. 10. 03  
Aufbaukurs CS 2:  
11.-14. 9. 03

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12-18 Teilnehmer, Supervision, Abschluss in craniosacral\_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

### Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»

Daniel Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:  
Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel  
Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch  
**www.craniosacral.ch**

## Dynamische Wirbelsäulen-Therapie®

**Biomechanik und Sicht-, Tast-, Messbefund:** Becken-Illosakralgelenke, muskuläre / ligamentäre Hyper- und Hypomobilität, lumbosakraler Übergang, Wirbelsäulen-Bewegungssegmente, Atlantookzipital-/ Costovertebral-/ Sternoklavikular-/Akromioklavikular-Gelenke, Kiefergelenk, Gesamthaltung und -bewegung, Einführung Röntgen-/ CT-/ MR-Befund

**Therapie:** Passive und aktive Mobilisation, Automobilisation, dynamische Stabilisation, funktionelles Taping, Lösungstherapie (Schwingungs- und Mobilisationsmassage auf dem pat. Physio-Lagerungskissen nach Horn), Ergonomie, Neukonditionierung von Haltung und Bewegung, Skoliosebehandlung.

**Grundkurstermine:**  
Schweiz: 13.-15.3. + 3.-5.4.2003, 25.-30.8.2003, 6.-8.11. + 27.-29.11.2003

Oberösterreich: 28.4.-3.5.2003, 14.-19.7.2003

Süddeutschland (Allgäu): 24.-29.3.2003, 12.-17.5.2003, 6.-11.10.2003

Norddeutschland (Nordsee): 3.-8.2.2003, 2.-7.6.2003

①Friedrich Ch. Horn CH - 9434 Au (SG) \* Postfach 404  
Begründer der Dynamischen Wirbelsäulen-  
Therapie und der Manuellen Extremitäten-  
gelenks-Mobilisationstraktion

① 0 7 6 3 7 7 4 6 7 6 www.dwth.com \* eMail: Horn@dwth.com

Biomechanisch-neurofunktionelles Physiotherapiekonzept



### Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

22. 3. – 26. 3. 03 / 11. 9. – 15. 9. 03  
A2 Wirbelsäule  
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH Fr. 800.-

4. 4. – 7. 4. 03  
A3 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie  
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700.-

31. 5. + 1. 6. 03  
Prüfung Kursreihe A Fr. 170.-

### Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

11. 4. – 14. 4. 03  
B4 Obligator. Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf  
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

1. 6. – 4. 6. 03  
B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität  
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D Fr. 640.-

28. 6. – 1. 7. 03  
B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training  
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

17. 9. – 20. 9. 03  
B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte  
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D Fr. 640.-

31. 10. – 3. 11. 03  
B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte  
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH Fr. 640.-

13. 12. – 16. 12. 03  
B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training  
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

31. 5. + 1. 6. 03  
Prüfung Kursreihe B Fr. 170.-

### Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

11. 7. – 13. 7. 03  
C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik  
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

### MTT Trainingskurse

4. 7. – 7. 7. 03 / 24. 10. – 27. 10. 03  
MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie  
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700.-

30. 8. + 31. 8. 03 / 29. 11. + 30. 11. 03  
MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie  
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 350.-

### Diverse Kurse

16. 5. – 18. 5. 03  
HyperMob Cervicale / Lumbale Hypermobilität  
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

26. 4. – 27. 4. 03  
MobNS-2 Aufbau  
Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhy), Schweiz Fr. 350.-

11. – 13. 4. 03  
Schmerz der problematische Schmerzpatient  
M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr. Fr. 550.-

ab 2004 spt-education  
erst dann wieder freie Plätze!  
Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

gant  
gesellschaft  
für die  
ausbildung  
in  
manueller therapie

www.gant.ch

gant gmbh  
sekretariat  
gutenbergstrasse 24  
ch-8640 rapperswil  
gant@gant.ch  
fon +41 (0) 55 214 34 29  
fax +41 (0) 55 214 34 39

inserat 3/03

Informationen  
sowie Anmeldung  
über das Sekretariat  
'gant'

Kursort:  
Universitätsspital  
Zürich

03  
Kursangebot  
st\_ift@schaffhausen.ch



# RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE

RAYMOND RICHARD D.O.

FRANCE (LYON – PARIS) – ITALIE

## DÉFINITION DE L'OSTÉOPATHIE

Le mot «**OSTÉOPATHIE**» fut créé par **Andrew Taylor STILL**, fondateur du premier collège d'ostéopathie: «**AMERICAN SCHOOL OF OSTEOPATHY**», le 10 mai 1892 à Kirksville, dans l'état du Missouri, aux USA.

Les racines du mot «ostéopathie» sont tirées du grec:

- **Ostéon**: os.
- **Pathos**: maladie.

Ce n'est que beaucoup plus tard que cette appellation fut utilisée en médecine dans son sens étymologique: – Ostéopathies génotypiques.

- Ostéopathies endocriniennes.
- Ostéopathies de carence.
- Ostéopathies post-traumatiques.
- Ostéopathies toxiques.
- Ostéopathies produites par des affections atteignant les tissus hématopoïétiques.

Pour le grand public et de nombreux praticiens, le mot «ostéopathie» est trop souvent synonyme de «manipulations articulaires».

Aussi, peut-on dire que si les manipulations articulaires font partie de l'ostéopathie, cette dernière ne saurait, pour autant, se résumer à la pratique des manipulations.

Pris dans son sens générique, le mot «manipulation» signifie «faire usage de ses mains»:

- Le prestidigitateur fait des manipulations.
- Le biologiste fait des manipulations.
- L'homme politique... ne s'en prive pas!...

Cependant, il existe une définition médicale et juridique du mot «manipulation»:

**«mobilisations forcées des articulations et réductions des déplacements osseux»**

Cette définition correspond beaucoup plus à la pratique orthopédique, qu'à celle de l'ostéopathie, qui impose que ce mot «manipulation» soit remplacé par le mot «normalisation», se définissant, en biomécanique, comme une restauration du jeu articulaire physiologique.

En fait, il faut définir l'ostéopathie par **«MÉDECINE FONCTIONNELLE»**.

Le mot ostéopathie, même si son étymologie ne correspond pas au champ d'application de cette médecine fonctionnelle que nous allons définir ultérieurement, a cependant été conservé en souvenir du pionnier de l'ostéopathie: **A. T. STILL**.

## CHAMP D'APPLICATION DE L'OSTÉOPATHIE

Pour définir le champ d'application de cette médecine fonctionnelle, considérons deux pôles extrêmes, représentés par le pôle A: la santé et par le pôle B: la maladie.

**Pôle A: la santé:** D'une manière simplifiée, nous considérerons qu'il s'agit de l'état physiologique idéal, du respect des fonctions et de la bonne marche de ces dernières.

**Pôle B: la maladie:** A ce stade, lorsque le patient consulte et qu'il est soumis à des examens complémentaires, paracliniques: radiologiques, biologiques ou sérologiques, ceux-ci témoignent, la plupart du temps, de l'existence d'une pathologie, permettant de poser un diagnostic et, par conséquent, d'envisager un pronostic et une démarche thérapeutique allopathique ou chirurgicale à l'extrême.

**Entre ces deux pôles:** Lorsque le patient consulte pour des troubles fonctionnels: articulaires, viscéraux ou autres et qu'il est soumis à des examens complémentaires, paracliniques: radiologiques, biologiques ou sérologiques, très souvent, ceux-ci ne mettent rien en évidence, apparaissent normaux et ne permettent pas de poser un diagnostic et d'envisager un pronostic.

Cette absence de diagnostic ne permet pas au malade d'être justiciable d'une thérapeutique spécifique et adéquate. C'est le «no-man's land» des troubles du comportement, des malaises, des troubles fonctionnels où les «mal-portants», les candidats à la pathologie errent alors de cabinet en cabinet, de praticien en praticien et de médecine en médecine. Ils sont, le plus souvent, en butte à des avis contradictoires, confiés à des succédanées, taxés de «psycho-somatisme» ou encore dirigés vers une kinésithérapie abusive, quand on ne leur oppose pas une «indifférence polie».

**«...90% des malades examinés ne relèvent d'aucun diagnostic, d'aucun pronostic, d'aucune thérapeutique apprise en faculté...»**

Ces propos appartenaient au docteur SOLIER, Professeur à la Faculté de Médecine de Paris et Titulaire de la chaire de Médecine Préventive et d'Hygiène. Sous l'éclairage de cette qualité et de cette fonction, chaque mot prend une portée considérable et mérite réflexion.

Il faut être conscient qu'il ne saurait exister de lésion structurelle qui ne soit pas passée, au préalable, par un stade fonctionnel.

C'est entre ces deux pôles, dans le cadre des troubles fonctionnels, que la médecine fonctionnelle ostéopathique trouve sa pleine justification et sa raison d'exister, en répondant aux exigences humaines auxquelles le praticien se trouve quotidiennement confronté.

Lorsque l'évolution pathologique du trouble fonctionnel a atteint le pôle B, soit parce que cette pathologie fonctionnelle a été méconnue, non traitée ou mal traitée, la médecine traditionnelle, avec ses moyens allopathiques ou chirurgicaux, trouve alors son plein emploi. Il faut aller vite, il faut dépanner, il y a une notion d'urgence.

Aussi, peut-on dire que l'ostéopathie est une médecine fonctionnelle, préventive, prophylactique et complémentaire de la médecine traditionnelle. Il n'y a pas de superposition, de concurrence ou de double usage. Seule, une heureuse complémentarité doit les relier entre elles. Ces deux médecines ne s'adressent pas aux mêmes patients, ni au même stade de l'évolution de la pathologie et ne disposent pas des mêmes moyens thérapeutiques.

Compte tenu des notions d'entité de l'individu, d'unité fonctionnelle et d'interdépendance des systèmes, l'ostéopathe doit être un généraliste des troubles fonctionnels et non un spécialiste en biomécanique articulaire.



# RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE

Cet enseignement ostéopathique, en alternance et à temps partiel, permet aux professions médicales et paramédicales de suivre un cursus ostéopathique tenant compte de leurs heures de pré requis universitaires.

Cet enseignement s'étale sur 4 années, représentant **2.012 heures** qui viennent s'ajouter aux heures d'enseignement du pré requis qui, pour les physiothérapeutes suisses, peuvent être estimées, en moyenne, à **5.788 heures**, représentant un total de **7.800 heures**

- **504 heures de travaux dirigés pratiques** réparties sur 6 séminaires de 3 jours par année, pendant 4 ans, se déroulant toujours les vendredi, samedi et dimanche afin de ne pas gêner l'activité professionnelle des participants
- **1.008 heures de travaux personnels**, s'appuyant sur les 12 ouvrages ostéopathiques de R. RICHARD, à raison de 42 heures par séminaire (1 jour de cours nécessitant 2 jours de travail personnel)
- **500 heures pour la présentation et la soutenance du mémoire**, destiné à apprécier l'utilisation, en pratique quotidienne, des connaissances acquises et permettant l'obtention du «**HIGHER CERTIFICATE IN OSTEOPATHY**» et de la **RECONNAISSANCE OFFICIELLE DU TITRE D'OSTÉOPATHE en France (Art. 75 de la loi du 04 mars 02)**



## LÉGALISATION DU TITRE D'OSTÉOPATHE

**SUR LE TERRITOIRE HELVÉTIQUE**, il ressort des réunions des 21/11/02 et 15/01/03 :

- Que ne peuvent se présenter à «**l'examen inter-cantonal**», en vue de l'obtention d'un droit de pratique, que les personnes pouvant justifier d'un cursus validé et ayant au moins deux années à temps plein d'exercice des pratiques exclusives et déconventionnées de l'ostéopathie
- Que l'enseignement en alternance, à temps partiel, réservé à des professionnels, médecins ou physiothérapeutes, est toujours d'actualité et validé si le cursus ostéopathique représente environ **2.000 heures**; ce qui est le cas de l'ORI: **2.012 heures**, auxquelles s'ajoutent les heures de pré requis: **5.788 heures** représentant un total de **7800 heures**
- En outre, même si la Suisse, dans l'immédiat, n'est pas encore disposée à adhérer à la Communauté Européenne, son adhésion s'effectuera probablement à plus ou moins court terme et les ostéopathes helvétiques, formés par l'ORI, pourront, en outre, bénéficier des équivalences universitaires prévues par le TRAITÉ DE ROME au sein des pays membres de la Communauté Européenne

**EN FRANCE**, la loi du 04 mars 02 (Art 75) a légalisé la profession d'ostéopathe pour les non médecins, sous certaines conditions qui doivent être ultérieurement fixées par décrets

Le 19/09/02, se sont tenus à PARIS, les **ÉTATS GÉNÉRAUX DE L'OSTÉOPATHIE**, à l'issue desquels 12 résolutions concernant la future profession d'ostéopathe ont été votées à l'unanimité. Le 06/11/02 à PARIS, toujours dans le cadre des **ÉTATS GÉNÉRAUX DE L'OSTÉOPATHIE** et à l'instigation du ministère concerné, la **COORDINATION NATIONALE DES OSTÉOPATHES (CNO)** a été créée et validée par 14 groupements ostéopathiques, afin de coordonner l'action des différentes organisations d'ostéopathes, vis à vis du Ministère de l'Emploi et de la Solidarité, de la Direction Régionale de l'Action Sanitaire et Sociale (DRASS) et pour élaborer le contenu des décrets d'application à venir

L'**OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE (ORI)** et l'**INTERNATIONAL COUNCIL OF OSTEOPATHS (ICO)** font partie des membres fondateurs de cette coordination nationale.

Le 12/12/02, s'est réunie à Paris la «**commission enseignement**» de la **COORDINATION NATIONALE DES OSTÉOPATHES** pour codifier la répartition des sciences médicales, humaines et des matières ostéopathiques, tant pour l'enseignement initial de l'ostéopathie destiné aux bacheliers (5.000 heures), que pour l'enseignement en alternance, à temps partiel, passerelle réservée à des professionnels médicaux ou paramédicaux (5.000 heures, en tenant compte des pré requis universitaires)



# RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE



**R. RICHARD D.O.**

15, avenue du Point du Jour  
69005 LYON  
FRANCE

Tel: (33) 4.72.57.80.21

Fax : (33) 4.72.57.69.15

raymond.richard@wanadoo.fr

<http://osteopathie.com.fr>

## POURQUOI S'INSCRIRE À L'ORI

- Pour acquérir une plus grande compétence professionnelle.
- Pour obtenir des résultats meilleurs et plus rapides.
- Pour mieux répondre aux exigences humaines.
- Pour devenir un **VÉRITABLE PRATICIEN ET NON UN «THÉORICIEN DE L'OSTÉOPATHIE»**.
- Parce que l'O.R.I. a fait ses preuves depuis 32 ans.
- Parce que la pratique représente 80% de l'enseignement.
- Parce que chaque promotion n'excède pas une trentaine de stagiaires.
- Parce que les auditeurs de l'O.R.I. bénéficient d'une table de démonstration pratique pour 2 stagiaires.
- Parce qu'un support livresque existe, représenté par 12 ouvrages ostéopathiques, traduits en plusieurs langues, permettant de ramener la durée de la formation à 4 années au lieu de 8 et de se consacrer surtout à la clinique, aux diagnostics différentiel et ostéopathique et aux techniques de normalisation, plutôt que passer son temps à écrire ce qui a déjà été écrit
- Pour appliquer des principes qui demeurent fondamentaux en médecine fonctionnelle, tels que: l'unité fonctionnelle, la notion d'entité, l'interdépendance des systèmes, l'homéostasie, l'équilibre instable, les phénomènes d'autorégulation, le mouvement involontaire.
- Pour bénéficier du **HIGHER CERTIFICATE IN OSTEOPATHY**, après soutenance d'un mémoire et de la **RECONNAISSANCE OFFICIELLE DU TITRE D'OSTÉOPATHE (Art. 75 de la loi du 04/03/02)**
- Parce que le **REGISTRE OSTÉOPATHIQUE** est **INTERNATIONAL**

## COLLECTION DES OUVRAGES OSTEOPATHIQUES DE R. RICHARD D.O.

- LESIONS OSTEOPATHIQUES ILIAQUES – 3<sup>ème</sup> édition FRISON-ROCHE 2000 et Ed. MARRAPESE 2000 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES DU SACRUM – 2<sup>ème</sup> Ed. MALOINE 1985, Ed. ORION 1995 (version japonaise) et Ed. MARRAPESE 2000 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES VERTEBRALES TOME 1 – 4<sup>ème</sup> édition FRISON-ROCHE 2003 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES VERTEBRALES TOME 2 – 3<sup>ème</sup> édition FRISON-ROCHE 2002 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES DU MEMBRE INFÉRIEUR – 3<sup>ème</sup> édition FRISON-ROCHE 1999 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES DU MEMBRE SUPÉRIEUR TOME 1 – L'ÉPAULE – 1<sup>ère</sup> édition MALOINE 1985 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- TRAITE PRATIQUE D'OSTÉOPATHIE GYNÉCOLOGIQUE FONCTIONNELLE – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2001 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES SACRÉES ET LEURS CONSÉQUENCES CRANIENNES ET UTERINES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2000 et Ed. MARRAPESE 2000 (version italienne)
- TECHNIQUES REFLEXES CONJONCTIVES, PERIOSTÉES ET DERMALGIES VISCÉRO-CUTANÉES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2001 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LES DYSMENORRHEES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2002

## REFERENCES DES MAISONS D'ÉDITIONS

- Editions MALOINE – 27, rue de l'École de Médecine, 75006 Paris – FRANCE ☎: (33) 1.43.25.60.45
- Editions FRISON-ROCHE – 18, rue Dauphine, 75006 Paris – FRANCE ☎: (33) 1.40.46.94.91
- OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE – 15 avenue du Point du Jour, 69005 Lyon – FRANCE ☎: (33) 4.72.57.80.21

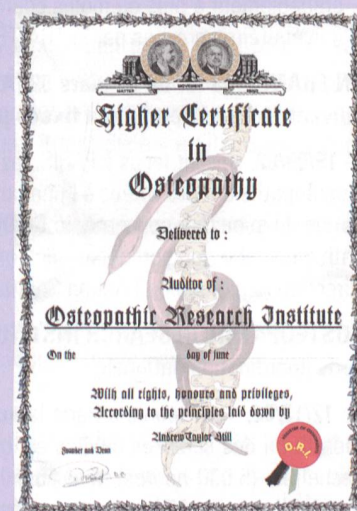
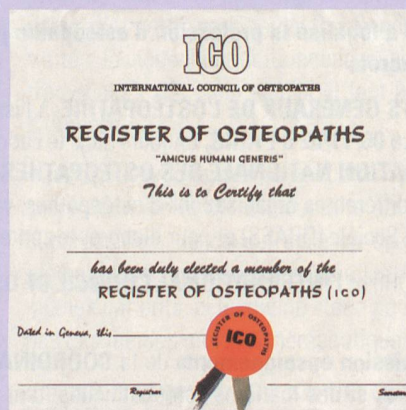
## CALENDRIER DES SEMINAIRES 2003-2004

### 1<sup>ère</sup> année LYON

1 <sup>er</sup> stage:	24-25-26 octobre 2003
2 <sup>ème</sup> stage:	28-29-30 novembre 2003
3 <sup>ème</sup> stage:	23-24-25 janvier 2004
4 <sup>ème</sup> stage:	05-06-07 mars 2004
5 <sup>ème</sup> stage:	23-24-25 avril 2004
6 <sup>ème</sup> stage:	14-15-16 mai 2004

### 1<sup>ère</sup> année PARIS

1 <sup>er</sup> stage:	17-18-19 octobre 2003
2 <sup>ème</sup> stage:	12-13-14 décembre 2003
3 <sup>ème</sup> stage:	16-17-18 janvier 2004
4 <sup>ème</sup> stage:	13-14-15 février 2004
5 <sup>ème</sup> stage:	02-03-04 avril 2004
6 <sup>ème</sup> stage:	21-22-23 mai 2004





**1-8-2003/2004**

**Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie**

**Neurophysiologie des Bewegungsapparates**

Datum/Ort 6./7. und 8. Juni 2003, Derendingen  
Referent M. Kandel (Dipl. PT, Dozent PT)

**Grundlagen Kraft**

Datum/Ort 15. und 16. August 2003, Derendingen  
Referent Prof. Dr. D. Schmidtbleicher

**Rehabilitatives Krafttraining**

Datum/Ort 16. und 17. August 2003, Derendingen  
Referent Dr. L. Radlinger

**Beweglichkeitstraining**

Datum/Ort 19. Oktober 2003 (Vormittag), Derendingen  
Referent P. de Leur (Dipl. PT, Dozent PT)

**Testverfahren in Theorie und Praxis**

Datum/Ort 19. Oktober 2003 (Nachmittag), Derendingen  
Referent Dr. L. Radlinger

**Rehabilitative Trainingslehre**

Datum/Ort 20. Oktober 2003, Derendingen  
Referent Dr. L. Radlinger

**Koordination – Muskeltonus – Kine-EMG**

Datum/Ort 07. November 2003, Derendingen  
Referent Dr. W. Laube

**Grundlagen der Leistungsphysiologie**

Datum/Ort 08. und 09. November 2003, Derendingen  
Referent Dr. W. Laube

**Ausdauer in Theorie und Praxis**

Datum/Ort 9./10. und 11. Januar 2004, Derendingen  
Referent Dr. W. Laube / Referent vakant

**Prüfung**

Datum/Ort 21. Februar 2004, Derendingen  
Abnahme Dr. L. Radlinger

**Änderungen vorbehalten!**

**Kurskosten total inkl. Prüfung Fr. 2500.–**

**Kurssekretariat SGEP**

Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen, Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69



**The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)**

**Einfach gute Osteopathie!**

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa bietet ab Herbst 2003 wieder in 7 Kursorten in Deutschland Osteopathiekurse an:

**Kursanfänge:**

<b>Berlin</b>	4. September 2003
<b>Gladbeck</b>	11. September 2003
<b>Regensburg</b> (Regenstau)	18. September 2003
<b>Memmingen</b> (Bonlanden)	25. September 2003
<b>Hamburg</b> (Bad Bramstedt)	23. Oktober 2003
<b>Frankfurt</b> (Bad Orb)	20. November 2003
<b>Dresden</b>	15. Januar 2004

Auf [www.iao-iao.com](http://www.iao-iao.com) können Sie sich online anmelden!

Oder Sie wenden sich an: **N.I.O. • Schipholpoort 100 • NL-2034 MC Haarlem**  
**Telefon 0031 - 23 - 53 00 485 • Telefax 0031 - 23 - 53 00 437 • E-Mail: [iao@pi.be](mailto:iao@pi.be)**

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO Active» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_





# AKADEMIE ZUR MEDIZINISCHEN FORT- UND WEITERBILDUNG BAD SÄCKINGEN

Postfach 1442 • 79705 Bad Säckingen

Telefon 0049 7761 575 77 • Telefax 0049 7761 570 44

E-Mail: [med.fortbildung@akademie-bad-saeckingen.de](mailto:med.fortbildung@akademie-bad-saeckingen.de) • [www.akademie-bad-saeckingen.de](http://www.akademie-bad-saeckingen.de)



## Orthopädische Medizin – CYRIAX®

### Extremitäten

Einführung/Schulter: 03.–06.07.2003 • Ellenbogen: 10.–12.10.2003  
• Hand • Hüfte • Knie • Fuss: 2004

Advanced Kurse – Knie/Schulter: 12.–13.07.2003

### Wirbelsäule

LWS und SIG: 19.–23.06.2003 • BWS: 21.–23.11.2003 • HWS: 2004

Advanced Kurs: Lumbale WS/HWS/LWS: 04.–05.10.2003

Einstieg in laufende Serien und Einzelbelegung möglich.

Kursleitung: Team René de Bruijn • Thilo Kromer • Rutger der Kinderen

Weitere Infos auch unter: [www.cyriax.org](http://www.cyriax.org)

## Analytisches Therapiekonzept nach R. Sohler (A.B.S.)

6 Kursblöcke – 25 Tage (230 UE in Theorie und Praxis) mit Zertifikat  
K 31/2003 • Kurs 1: 02.–06.04.2003

### Synthese-Kurs

Analyse-Diagnose: K 17/2003 • 10.–13.07.2003

ausführliche Kursunterlagen bitte anfordern.

Kursleitung: René Kaelin, PT, Osteopath, Dozent Biomechanik

## Myofasziale Triggerpunkttherapie

Grundausbildung (gesamt 7 Tage TP1 und TP2):

K 04/2003 • TP 1: 12.–13.04.03 und 10.–11.05.03 • TP 2: 12.–14.09.03

Aufbaukurs TP 3: Kurs 05/2003 • 19.–21.06.2003

Kursleitung: IMTT-Instruktoren U. Koch, M. Strub, Zürich



«Mobilisation with Movement» Manualtherapeutische Mobilisation in Kombination mit aktiver Bewegung nach Brian Mulligan

Kurs 11/2003 • 28.–30.04.2003

Referentin: Carole Stolz

## Reflektorische Atemtherapie RAT (A-B-C-Kurs)

Kurs 01/2003 • A-Kurs: 23.–26.10.2002 • B- + C-Kurs: 2004

Mit Zertifikat der AG-Atemtherapie des ZVK

### Refresher Kurs RAT

K 23/2003 • 27.–28.10.2003 (für Teilnehmer mit absolvierter RAT-Ausbildung)

Referentinnen: Marianne Kirchlinde, Gabi Heinze

## Behandlung der CMD

Craniomandibuläre Dysfunktion und Gesichtsschmerz  
nach Gesichtspunkten von Manueller Therapie und Osteopathie

In Zusammenarbeit mit dem DVCST

Kurs: 25/2003 • Teil 1 – Einführungskurs: 09.–11.05.2003 • Teil 2: 18.–20.07.2003  
• Teil 3: 12.–14.09.2003 • Teil 4: 21.–23.11.2003

Kursleitung: Josef Biegus

## Bobath-Konzept

Seminare: Problem-Behandlungsmöglichkeiten bei Hemiplegie:

• Das «Gehen», Schwerpunkt Rumpf • untere Extremität  
K 15/2002 • 28.–30.03.2003

• Obere Extremität/Hantierfunktion  
K 14/2003 • 10.–12.05.2003

• Schmerzhafter Schulter • geschwollene Hand  
K 24/2003 • 14.–16.11.2003

Informationskurs Bobath-Therapie bei Kindern

Kurs 16/2003 (2-teiliger Kurs): 09.–10.05.2003 • Teil 2: 2. Halbjahr

Einführung in die Bobath-Kindertherapie mit SI

K 19/2003 • 11.–12.07.2003

Normale Bewegung und Befundaufnahme /  
Behandlung Erwachsener mit neurologischen Störungen  
K 32/2003 • 2. Halbjahr

## Zusatzqualifikation Psychomotorik 200UE (4 × 5 Tage)

in Zusammenarbeit mit der Rheinischen Akademie im Förderverein  
Psychomotorik e.V. Bonn

Grundkurs Psychomotorik: 26.–30.03.2003 • Wahrnehmung: 07.–11.07.2003

• Motodiagnostik: 22.–26.09.2003 • Neuropsychologie: Ende 2003

LRS und auditive Wahrnehmung

Kurs 13/2002 • 25.–27.04.2003

PNF-Grund-Aufbaukurs (150 UE)

Kurs 03/2003 • Teil 1: 21.–25.05.2003 • Teil 2: 18.–22.10.2003 • Teil 3: Anfang 2004

Kursleitung: Cornelia Tanner-Bräm, adv. Instruktorin IPNFA

Behandlung beim Morbus Parkinson

K29/2003 • 29.–30.11.2003

FBL-Work-Shops

K 33/2003 Cervical Syndrom: 05.04.2003 • K 34/2003 Schulter: 27.09.2003

Spiraldynamik – Einführungskurs

K 07/2003 • 12.–13.04.2003

Progressive Relaxation Grund- und Aufbaukurs

K 37/2003 • 16.–17.05.2003 und 17.–18.10.2003

Fordern Sie die ausführlichen Kursflyer an oder besuchen Sie uns im Internet.

Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG  
Klosterberg 11, CH-4051 Basel, Tel. 061 923 8823 oder 061 272 9027  
[ausbildung@itcmb.ch](mailto:ausbildung@itcmb.ch)

## Herbst 2003

### Beginn der nächsten Diplomlehrgänge in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)

Akupunktur, chinesische Arzneimittellehre, Tui Na sowie klinischer Unterricht in unserer Ausbildungspraxis.

> Tag der offenen Tür: Samstag, 5. April, 10.30 bis 14.00 Uhr

> Infoabend zur Ausbildung: Donnerstag, 22. Mai, 19.30 Uhr  
(bitte anmelden)

Bestellen Sie unsere Ausbildungsbroschüre und/oder besuchen Sie  
unsere Homepage [www.itcmb.ch](http://www.itcmb.ch)



## CHINESISCHE MEDIZIN

20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

### Wollen Sie sich beruflich verändern?

Unsere Ausbildungen auf einen Blick:

- Dipl. Naturarzt für chinesische Medizin
- Dipl. Akupunktur/Herbalist
- Dipl. Tuina/Akupressur Therapeut
- Dipl. Ernährungsberater
- Dipl. Qi Gong Lehrer
- Dipl. Zen Shiatsu Practitioner
- Dipl. Fussreflexzonentherapeut
- Dipl. Sehlehrer

Sie profitieren von qualifizierten Lehrkräften, anerkannten Diplomen und unserer langjährigen Erfahrung.

Verlangen Sie die Unterlagen

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich  
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, [taochi@bluewin.ch](mailto:taochi@bluewin.ch), [www.taochi.ch](http://www.taochi.ch)





# Weiterbildungsangebot 2003

## Bobath-Konzept: Grundkurs IBITA- anerkannt

«IBITA-anerkannter Grundkurs in der Befundaufnahme  
und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese –  
Bobath-Konzept»

Kurs-Nr. 50035

Datum	Teil I: 5. bis 16. Mai 2003 Teil II: 27. bis 31. Oktober 2003
Leitung	Cordula Kronewirth, PT, IBITA-Instruktorin Doris Felber, PT, IBITA-Instruktorin
Zielgruppe	Physio- und Ergotherapeutinnen mit 1 Jahr Praxis nach Diplom bzw. nach staatl. Aner- kennung (gem. IBITA- und ZVK-Regelung Deutschland)
Kursgebühr	CHF 2600.–
Anmeldung	Mit Kopie des Berufsdiploms

## Halliwick-Konzept nach McMillan (Modul 1)

«Schwimm- und Bewegungstherapie im Wasser auf  
neurophysiologischer Grundlage»

Datum	5. bis 7. Oktober 2003	Kurs-Nr. 50033
Inhalt	Vermittlung von Grundlagen der Wassertherapie nach McMillan	
Leitung	Johan Lambeck, Physiotherapeut NL Senior Halliwick Lecturer	
Kurssprache	Deutsch	
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen	
Kursgebühr	CHF 570.–	
Anmeldung	Mit Kopie des Berufsdiploms	

## Funktionelle Neuroanatomie als Grundlage der Re-Habilitation

«Plastizität des Nervensystems – Chance für die  
Rehabilitation» und «Limbisches System»

Datum	22./23. August 2003	Kurs-Nr. 50036
Referent	Prof. Dr. Nelson Annunziato Neuroanatom, São Paulo/Brasilien	
Zielgruppe	ÄrztInnen, Physio-/ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, PsychologInnen, PädagogInnen und Interessierte	
Kurssprache	Deutsch	
Kursgebühr	CHF 220.–	

## Neuropsychologisches Basiswissen im therapeutischen Setting

«Kognitive Funktionen und ihre Störungen – Grundlagen für  
Ergotherapeuten/-therapeutinnen»

Datum	1. bis 5. September 2003	Kurs-Nr. 50037
Leitung	Dr. med. Sarah Mendelowitsch, Neuropsychologin Lena Lichtenstern, Leiterin Ergotherapie Rehaklinik Rheinfelden	
Zielgruppe	Ergo-/PhysiotherapeutInnen	
Kursgebühr	CHF 950.–	
Anmeldung	Mit Kopie des Berufsdiploms	

## Taping-Kurs

«Funktionelle Verbände am Bewegungsapparat»

Datum	15. November 2003	Kurs-Nr. 50038
Referent	Klaus Lindenthal, Leiter Physikalische Therapien Rehaklinik Rheinfelden	
Zielgruppe	ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen, medizinische MasseurInnen, SportlehrerInnen	
Kursgebühr	CHF 170.–	
Anmeldung	Mit Kopie des Berufsdiploms	

## Ausblick auf 2004

## Halliwick-Konzept nach McMillan (Modul 2)

«Schwimm- und Bewegungstherapie im Wasser auf  
neurophysiologischer Grundlage»

Datum	23. bis 25. Februar 2004	Kurs-Nr. 50034
Inhalt	Anwendung der Wassertherapie nach McMillan in der Praxis	
Leitung	Johan Lambeck, Physiotherapeut NL Senior Halliwick Lecturer	
Kurssprache	Deutsch	
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen, welche Modul 1 besucht haben	
Kursgebühr	CHF 570.–	
Anmeldung	Mit Kopie des Berufsdiploms/ Modul 1 Bestätigung	

## Schriftliche Anmeldung an

Rehaklinik Rheinfelden  
Kurssekretariat Frau B. Oesch  
Salinenstrasse 98  
CH-4310 Rheinfelden  
Telefon ++41 (0) 61 836 53 13  
Telefax ++41 (0) 61 836 50 88  
E-Mail: kurssekretariat@rkr.ch

**Rehaklinik**  
**RHEINFELDEN**

REHABILITATIONSZENTRUM  
Neurologie      Neurochirurgie  
Rheumatologie      Orthopädie




**Stellenanzeiger Deutschschweiz**

Zur Verstärkung meiner Physiotherapiepraxis suche ich per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin

Sie erwartet:

- eine grosse, modern eingerichtete Praxis im Herzen von Wil SG
- vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabenspektrum
- selbstständiges Arbeiten

Sie bringen mit:

- Flexibilität
- hohe Anforderung an die Qualität der eigenen Arbeit
- Interesse an selbstständiger und eigenverantwortlicher Arbeit
- Fortbildung in man. Lymphdrainage, man. Therapie, Triggerpointmassage, Sporttherapie...

Sie sind freundlich, belastbar, motiviert, haben Einfühlungsvermögen und Freude am Beruf, dann freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiolymptic, Physiotherapie Myriam Baldinger,  
obere Bahnhofstrasse 26, 9500 Wil

**Schulheim Kronbühl**  
Sonderschulheim und Beschäftigungs-  
wohnheime für Menschen mit einer  
körperlichen und geistigen Behinderung

Das Schulheim Kronbühl führt ein Sonderschulheim mit 55 Schul- und 30 Internatsplätzen sowie drei Beschäftigungswohnheime mit 22 Wohnplätzen für Menschen mit schwerer körperlicher, geistiger Behinderung.

Wir suchen für die Therapie vom 22. April bis 4. Juli 2003 eine Urlaubsvertretung als

## dipl. Physiotherapeutin/Physiotherapeuten

(100%)

**Ihre Aufgaben**

- Entwicklungsfördernde Einzelbehandlung
- Hilfsmittelanpassung
- Beratung und Anleitung von Bezugspersonen
- Zusammenarbeit mit therapeutischen und medizinischen Stellen
- Zusammenarbeit mit Eltern und gesetzlichen Vertretungen

**Sie bringen idealerweise mit**

- Erfahrung in der physiotherapeutischen Behandlung von Kindern und Erwachsenen mit körperlicher und geistiger Behinderung
- Einfühlsamer und verantwortungsvoller Umgang
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit

**Wir bieten Ihnen**

- Gutes Arbeitsklima, selbstständiges Arbeiten in kreativ-innovativem Team
- Fachsupervision

Wenn Sie Fragen zu dieser Stelle haben, setzen Sie sich bitte mit der Teamleiterin Therapie, Berit Saupe, Telefon 071 292 19 21 oder 071 292 19 40, in Verbindung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

**Schulheim Kronbühl**  
Berit Saupe, Ringstrasse 13, Postfach 173, 9302 Kronbühl  
[www.schulheimkronbuehl.ch](http://www.schulheimkronbuehl.ch)

PZM Psychiatriezentrum  
Münsingen  
Medizinische Direktion  
3110 Münsingen

**PZM**  
Psychiatriezentrum  
Münsingen

Wir suchen nach Vereinbarung für 6 - 8 Monate als Stellvertretung

## Physiotherapeutin Physiotherapeut

Beschäftigungsgrad 60 - 80 %

**Bei uns finden Sie:**

- interessante, vielseitige Tätigkeit in den Bereichen Physiotherapie, Körperwahrnehmung und Entspannung
- selbstständiges Arbeiten mit psychisch kranken Menschen jeden Alters
- Betreuung von Physiotherapie-PraktikantInnen der Feusi Schule
- Klinikführung nach New Public Management (NPM) mit Qualitätsmanagement-System (QMS)
- interne Weiterbildungsmöglichkeiten
- sonnige, grosszügige, gut eingerichtete Räumlichkeiten
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien
- Kindertagesstätte, Personalrestaurant

**Unsere Erwartungen an Sie:**

- engagierte und motivierte Persönlichkeit
- grosse Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Bereitschaft, sich auf ein Team einzulassen
- Erfahrung in Körperwahrnehmungs- und Entspannungstechniken

Interessierte erhalten gerne Auskunft beim Physiotherapieteam, Tel. 031 720 82 75

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an: Medizinische Direktion (Ref. be), Psychiatriezentrum, 3110 Münsingen, [info.pzm@gef.be.ch](mailto:info.pzm@gef.be.ch), [www.be.ch/pzm](http://www.be.ch/pzm)

**Physiotherapie Nelly Kiljan**  
Bahnhofstrasse 26, 8832 Wollerau  
Telefon 01 786 18 78, E-Mail: [ekiljan@hotmail.com](mailto:ekiljan@hotmail.com)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeut/in (20 bis 40%)

in gut eingerichtete und vielseitige Praxis (in Bus- und Bahnnähe) zu meiner Entlastung.

Hast du Kenntnisse in manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie und bist an einer Teilzeitanstellung interessiert, rufe mich an oder melde dich per E-Mail.





Wir suchen eine/n

## dipl. Physiotherapeut/in (zirka 60 bis 80%)

als **Ferienvertretung** von zirka Juli bis September 2003

in neue und modern eingerichtete Praxis. Behandlungsschwerpunkte sind Manuelle Therapie, PNF, Bobath, MTT, Ergonomie, Rückendisziplin.

Flexible Arbeitszeiten, selbständiges Arbeiten, ein vielseitiges und interessantes Patientengut (Orthopädie, Rheumatologie und Neurologie) und ein gutes Arbeitsklima sind in unserem kleinen Team selbstverständlich.

Interessiert? Dann melde dich bitte!

Physiotherapie Anneke van der Veen und Frits Westerholt

Hauptstrasse 81, 4702 Oensingen, Telefon 062 396 22 00

E-Mail: physio-oensingen@bluewin.ch

Wegen Mutterschaft unserer Kollegin suchen wir für unsere Praxis mit hellen, grosszügigen Therapieräumen und Medizinischer Trainingstherapie in Affoltern a/A (S9, 30 Min. von Zürich, am Bahnhof)

## dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 70%)

evtl. auf eigene Rechnung oder Umsatzbeteiligung

welche/r über Engagement und Eigeninitiative verfügt. Sie schätzen die Arbeit im Team, gemeinsame Patientenbesprechungen und ein gutes Arbeitsklima.

Behandlung von rheumatologischen Patienten mit muskulären, degenerativen und entzündlichen Erkrankungen, aber auch von zugewiesenen Patienten/innen mit gemischten Diagnosen (Orthopädie, Neurologie, Jugendliche).

Arbeitsbeginn ab 1. April 2003 oder nach Vereinbarung.

Übliche Sozialleistungen, grosszügige Fortbildungslösung.

Telefonische Auskunft und/oder schriftliche Bewerbung an:

Frau Dr. med. L.E. Muff, Fachärztin für Rheumatologie

Bahnhofstrasse 11, 8910 Affoltern a/A

Telefon 01 762 41 11, Telefax 01 762 41 15, E-Mail: Lilo.E.Muff@hin.ch

## KRANKENHEIM RIESBACH



Das moderne Haus mit attraktiver Infrastruktur und 81 Betten, die auf drei Stationen verteilt sind, liegt im Zürcher Spitalquartier gegenüber den Kliniken Balgrist und Hirslanden (Kreis 8) und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## Physiotherapeutin/en

Zusätzlich zu Ihrem vertraglich geregelten Arbeitspensum von 80 bis 100% (auch Job-sharing möglich) bieten wir Ihnen die Möglichkeit, unsere schönen Physiotherapieräumlichkeiten in den Randstunden für eigene ambulante Patientinnen und Patienten selbständig zu nutzen. Sie tragen die Verantwortung für die physiotherapeutische Behandlung und kümmern sich um das Wohlbefinden von unseren meist hochbetagten Bewohnerinnen und Bewohnern und bringen ein ausgeprägtes Interesse an altersspezifischen Fragen mit. Sie haben eine abgeschlossene, schweizerisch anerkannte Physiotherapieausbildung sowie Fachkenntnisse in den Bereichen chronische Erkrankungen, Rehabilitation, Geriatrie, Bobath Therapie, Massage und Kinästhetik. Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse und verstehen die schweizer-deutschen Dialekte. Sie sind teamfähig und zeigen grosses Engagement für unsere Patientinnen und Patienten und unsere Institution.

Wir bieten Ihnen:

- fortschrittliche Arbeitsbedingungen gemäss städtischen Richtlinien
- gute Zusammenarbeit im Team bestehend aus Ergotherapie, Aktivierungstherapie, Pflege und Arztdienst
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- Mitwirken beim Aufbau einer slow stream Rehabilitation
- EDV-unterstützten Arbeitsplatz
- Sechs zusätzliche Freitage (bei einem Vollzeitpensum)
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Laufbahnplanung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Krankenhaus Riesbach  
Frau Dr. med. R. Gmünder  
Kennwort: «Physiotherapie»  
Witellikerstrasse 19  
8008 Zürich

Amt für Krankenhäuser



Teamwork

## Oberentfelden AG – 10 Tramminuten ab Aarau

Wir suchen in unsere grosse, helle Praxis mit Kraftraum eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

auf den 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung.

Mit SRK-Anerkennung. Kenntnisse in manueller Therapie und Lymphdrainage erwünscht, aber keine Bedingung.

Auch Wiedereinsteiger/in.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung!

Physiotherapie Zentrum Oberentfelden

Hans Roza, Muhenstrasse 13, 5036 Oberentfelden

Telefon 062 723 04 43, Fax 062 723 70 49

Wir suchen baldmöglichst oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeuten/in (60 bis 100%)

In unserer modernen Praxis behandeln wir Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Sporttraumatologie und Neurologie.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapiepraxis F.D. Varupa

Bergstrasse 119

8707 Uetikon am See ZH

Telefon 01 920 23 24

Natel 079 705 76 65

Wichtig  
NEU

Bitte beachten:  
Inserateschluss neu  
jeweils  
um 12.00 Uhr!

Gesucht in Meisterschwanden, im schönen Seetal

## dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

Ich biete eine neue, moderne Praxis, gute Entlohnung (der Ausbildung entsprechend) und variable Arbeitszeitgestaltung.

Information bei: Sylvia Bugmann, Telefon 056 667 04 84



## Kollege/in

gesucht in kleine Praxis am rechten Ufer des Zürichsees.  
Anfangs für zwei halbe Tage, später evtl. mehr.  
Wiedereinsteiger/in willkommen, Konkordatsnummer nötig.  
Telefon 076 334 95 18

### Agglomeration Bern

Gesucht nach Vereinbarung initiative, motivierte

## Physiotherapeutin (30 bis 60%)

evtl. fachkompetente, engagierte Wiedereinsteigerin, flexible  
Arbeitszeit, vielseitiges Patientengut.  
Weitere Informationen: A. Burgener, Telefon 031 901 15 55

Gesucht in Privatpraxis im Raum Stadt Luzern

## dipl. Physiotherapeutin auf Sommer 2003

Anfangspensum 40% (langfristig bis 90%), mit Umsatzbeteiligung.

### Wir erwarten

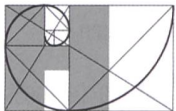
eine teamorientierte Kollegin (CH-Diplom), die mit Freude und  
Motivation mit unseren Patienten arbeitet. Unser Angebot ist  
vielseitig. Wir pflegen ein angenehmes Arbeitsklima.

### Wir freuen uns

Sie kennen zu lernen.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter:

Chiffre FA 01031, Schweizer Physiotherapie Verband  
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern



BERNER REHA ZENTRUM  
HEILIGSCHWENDI  
www.rehabern.ch

Das BERNER REHA ZENTRUM Heiligenschwendi ist eine moderne, ISO-  
zertifizierte Spezialklinik für medizinische Weiterbehandlung und Reha-  
bilitation im Rahmen der Grundversorgung und im Auftrag der Gesund-  
heitsdirektion des Kantons Bern. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

• auf Herbst 2003

## dipl. Physiotherapeut/in (100%)

• per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (80%)

Ein motiviertes Team freut sich auf die Zusammenarbeit mit einer/einem  
selbständigen, initiativen und engagierten Kollege/in. Willkommen sind  
Erfahrungen in Rehabilitation und Atemphysiotherapie.

Das Aufgabengebiet umfasst die funktionelle Behandlung von stationären  
Patienten/innen aus den Bereichen

- Muskuloskelettale Rehabilitation
- Pulmonale Rehabilitation
- Kardio-vaskuläre Rehabilitation

Zudem ist die Mithilfe bei der Betreuung von PraktikantInnen und  
Schüler/innen möglich.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Herr P. Van Wittenberge,  
Leiter Physiotherapie, Telefon 033 244 34 02, zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Wenn ja, erwarten wir gerne Ihre schriftliche  
Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen an:

BERNER REHA ZENTRUM AG  
z.Hd. Frau J. Eichenberger  
Personaladministration  
3625 Heiligenschwendi

## Krankenhaus Entlisberg

### Wollen Sie mit uns neue Wege suchen, um den Betreuungsalltag zu verändern?

Das im Grünen gelegene Krankenhaus Entlisberg ist mit  
220 pflegebedürftigen PatientInnen und ebenso vielen multi-  
kulturellen MitarbeiterInnen das grösste und aktivste aller  
städtischen Krankenhäuser. Es ist ein lebhafter Betrieb, der  
sich auf die Langzeitrehabilitation, die Palliativpflege und  
Demenzkrankungen unserer PatientInnen spezialisiert. Ein  
Tageszentrum, eine Memoryklinik und eine Cafeteria sind  
dem Heim angeschlossen.

Ab 1. April 2003 wird in unserem kleinen Physio- und Ergo-  
therapieamt eine Stelle frei für eine/n

## Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

Schwerpunkte der abwechslungsreichen, selbständigen  
Tätigkeit werden Schmerztherapien bei chronischen Leiden,  
Gehtraining, aber auch Rehabilitation sein.

Falls Sie

- eine abgeschlossene, anerkannte Ausbildung in Physio-  
therapie,
- wenn möglich Berufserfahrung in der Geriatrie,
- Kenntnisse und Erfahrungen mit dem Bobath-Konzept,
- Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Flexibilität besitzen,
- Freude haben an der Betreuung und liebevollen Begleitung  
von betagten Menschen,
- unser grosses Angebot an Fort- und Weiterbildungen nutzen  
möchten,

so erwartet Sie ein nach modernsten Managementgrundsätzen  
geführtes Heim, ein dynamisches Arbeitsumfeld, interdisziplinäre  
Vernetzung, eine moderne Cafeteria, Personalparkplätze,  
ein angenehmes Betriebsklima in einem multikulturellen  
Umfeld und attraktive Arbeitszeitmodelle.

Herr Dr. Andreas Meier, Heimarzt, beantwortet gerne  
Ihre Fragen per Telefon über Mittag oder per E-Mail  
(Andreas.Meier@akh.stzh.ch)

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto schicken  
Sie bitte an:

### Krankenhaus Entlisberg

Frau Katharina Althaus

Heimleitung

Paradiesstrasse 45

8038 Zürich

Tel. 01 487 35 00

E-Mail: Katharina.Aldhaus@akh.stzh.ch

Amt für Krankenhäuser



Teamwork

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

## dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung,  
mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:  
Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber,  
Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

## VERTRETUNG

Ab 26. Mai 2003 suchen wir für 4 Wochen eine/n

## dipl. Physiotherapeuten/in

Tom Holwerda, Physiotherapie Kreis 6

Ottikerstrasse 6, 8006 Zürich

Telefon 01 364 000 3, E-Mail: physiokreis6@hotmail.com



www.ksl.ch



Für unser Team im Kantonsspital Luzern suchen wir per April 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

## **dipl. Physiotherapeutin/en (50%)** *(mehrjährige Berufserfahrung erwünscht)*

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass die Stelle täglich vormittags oder nachmittags besetzt wird. Unser Aufgabenbereich umfasst die Behandlung stationärer und ambulanter Patientinnen/Patienten aus den Bereichen Medizin, Rheumatologie, Chirurgie und Orthopädie.

### **Wir bieten Ihnen:**

- geregelte Arbeitszeit
- 21-Std.-Woche
- gute Sozialleistungen
- 13. Monatslohn
- Besoldung und Zulagen nach kantonalem Reglement

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Chefphysiotherapeutinnen, Frau K. Appel und R. Helfenstein Gonzalo, gerne zur Verfügung, Telefon 041 205 53 41.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung unter der Kennziffer 7322 an die Personalabteilung des Kantonsspitals Luzern.

Kantonsspital Luzern  
Personalabteilung  
6000 Luzern 16  
e-mail: personalbuero@ksl.ch

## **dipl. Physiotherapeutin** **dipl. Physiotherapeuten**

(Pensum 80 bis 100%)

Sie sind zuständig für die Behandlung von stationären und ambulanten Patienten sowie für die Betreuung von Praktikanten.

Wenn Sie an einer abwechslungsreichen, selbstständigen und verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, über gute Fachkenntnisse und didaktische Fähigkeiten verfügen und teamorientiert arbeiten möchten, dann melden Sie sich am besten bei Nicole Metzger, Leiterin Therapie, Telefon 052 634 25 20, Sie gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:



**Kantonsspital  
Schaffhausen**  
www.kssh.ch

Ruedi Gusset  
Leiter Personaldienst  
**8208 Schaffhausen**  
E-Mail: ruedi.gusset@kssh.ch

In Pratteln im Baselbiet suchen wir in modern eingerichteter Praxis per 1. April 2003 oder nach Vereinbarung

## **dipl. Physiotherapeut/in** (SRK-registriert)

- |                     |   |
|---------------------|---|
| mit Interesse an    | • einem Pensum von 60%  |
|                     | • fortschrittlichen Arbeitsbedingungen                                    |
| mit Freude          | • selbstständig und verantwortungsbewusst in einem kleinen Team zu wirken |
| mit Berufserfahrung | • und Kenntnissen in modernen Behandlungsmethoden                         |
|                     | • sowie vielen guten Ideen  |

Physiotherapie Norbert A. Bruttin  
St. Jakobs-Strasse 81, 4133 Pratteln  
Tel./Fax 061 821 32 81 E-Mail: physiobruttin@teleport.ch



## **WIR SUCHEN SIE**

**per Mai 2003 oder nach Vereinbarung**  
**als**  
**DIPL. PHYSIOTHERAPEUTEN/IN**  
**Pensum 80 - 100 %**

Das WBZ Reinach bietet körperbehinderten Erwachsenen Arbeits- und Wohnmöglichkeiten mit individueller Pflege sowie Physio- und Ergotherapie.

Die Langzeittherapie von körperbehinderten Menschen mit neurologischen Krankheitsbildern erlauben eine sehr selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit mit einem vielfältigen Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten. Kenntnisse im Bobath-Konzept sind wünschenswert, jedoch nicht Bedingung

- Durch motiviertes Physioteam
- kompetente interdisziplinäre Zusammenarbeit
- moderne Infrastruktur

erfahren Sie die erforderliche Unterstützung für eine erfolgreiche Arbeit und werden gemäss Besoldungsreglement des Kantons Baselland entlohnt. Für Auskünfte steht Ihnen der Leiter Physiotherapie, H. Mosler gerne zur Verfügung.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an den Personaldienst, Frau C. Truffer.

**Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte**  
Aumattstrasse 70-72 · Postfach 443 · CH-4153 Reinach 1  
Telefon 061 717 71 17 · Fax 061 717 71 00  
info@wbz.ch · www.wbz.ch

Wir suchen per 1. März 2003 in Baden AG

## **dipl. Physiotherapeut/in**

(Pensum 40%, kann ausgebaut werden).

In modern eingerichtete Praxis mit MTT (Cybex) und Thermalbad. Kenntnisse in Manueller Therapie und MTT sind von Vorteil. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Physiotherapie D. Vuković, Limmatpromenade 25, 5400 Baden  
Telefon 056 221 05 00

Sei es als Angestellte – sei es als Mitinhaberin,  
sei es aus dem Ausland – sei es aus der Schweiz,

## **dipl. Physiotherapeut/in**

findet uns mitten in Zürich.

Sei es unter 079 632 24 20 (ab 14 Uhr) – sei es 01 341 27 78  
so oder so oder so oder so: Wir freuen uns. Bis bald.



## Fürstentum Liechtenstein

Unser lebendiges Team verändert sich wieder.

Deshalb suchen wir ab frühestens Mitte März 2003 eine/n

### Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

mit viel Freude am Beruf, idealerweise ganzheitlich denkend, möglichst mit Zusatzausbildungen in Sportphysiotherapie oder Manualtherapie sowie unterstützenden passiven Therapieformen.

Wir sind ein Team von drei dipl. Physiotherapeutinnen und einer dipl. Medizinischen Masseurin und betreuen ein vielseitiges Patientenspektrum. Wir legen viel Wert darauf, dass der/die neue Kollege/in gut zu uns passt – ein gutes Arbeitsklima ist uns sehr wichtig. Du bereicherst unser Team, verfügst über grosse Fachkompetenz, Selbständigkeit und die Fähigkeit, fachübergreifend zu denken.

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung mit Foto an:  
Physiotherapie AG  
Dres. med. Matt und Frick, z.Hd. Frau Beate Kircher  
Praxishaus am Weihering 204, FL-9493 Mauren  
Liechtenstein

Zur Verstärkung unseres kleinen Teams suchen wir

### dipl. Physiotherapeut/in

(50%, ausbaubar)

in orthopädisch, traumatologisch, sportmedizinisch ausgerichtete Praxis mit besten Arbeitsbedingungen (helle Räume, Trainingsfläche, Sekretärin).

Interesse? Dann melde dich bei:  
Medical Health Physiotherapie  
Van der Merwe Center  
Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil  
Telefon 061 487 98 96

## Genau Sie brauchen wir

Wir suchen für verschiedene Temporär- oder Dauerstellen in der Stadt Zürich und Umgebung

### Physiotherapeuten/innen

Fühlen Sie sich angesprochen?

Für detailliertere Informationen rufen Sie uns schnellstmöglich an. Isabell Wildhaber, Fabienne Grolimund, Karin Vogt oder Armin Rüttimann stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon 01 213 60 60

Joker Personal AG, Löwenstrasse 65, 8001 Zürich  
(1 min ab Hauptbahnhof)

Dotzigen BE – Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 40%)

Sehr abwechslungsreiche, selbständige Arbeit in Praxis und im Alters-/Pflegeheim. Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Marijke und John van Driel  
Schulhausstrasse 15, 3293 Dotzigen, Telefon 032 351 33 59



Centre jurassien de réadaptation cardio-vasculaire

Klinik für kardiale Rehabilitation, CH-2340 Le Noirmont



Unsere spezialisierte Klinik mit 86 Betten sucht per 1. Mai 2003 eine/n

### dipl. Physiotherapeutin/en

(100% oder nach Vereinbarung)

- Betreuung unserer stationären und ambulanten Patienten
- Muttersprache Deutsch mit guten Französischkenntnissen
- Bereitschaft, sich in ein kleines, dynamisches und motiviertes Team zu integrieren

In der unberührten Natur der Freiberge bieten wir:

- eine Dauerstellung
- gute Sozialleistungen
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und den üblichen Unterlagen an:

CJRC – Herr J.-J. Desboeufs, Direktor  
Ch. de Roc Montès 20 – 2340 Le Noirmont

Stellvertretung:

### dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

ab sofort bis Ende Mai 2003.

Physiotherapie Balance, M. & F. Chevalier  
Telefon 032 323 88 25, [www.physio-balance.ch](http://www.physio-balance.ch)

Gesucht nach Grosshöchstetten und Umgebung per sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeut/in mit SRK-Anerkennung

(20 bis 40%) mit Freude an selbständigem Arbeiten.  
Wiedereinsteiger/in willkommen.

Praxis für Neurorehabilitation und Rheumatologie, Dieter Mehr,  
Physiotherapie, Bernstrasse 28, 3045 Meikirch, Tel. 031 822 06 70

**KINDERSPITAL ZÜRICH**  
Rehabilitationszentrum Affoltern am Albis



Für unsere Medizinische Beratungs- und Therapiestelle am Rehabilitationszentrum des Kinderspitals Zürich in Affoltern am Albis suchen wir per 1. Juli 2003 oder früher eine/n

### Physiotherapeutin/en (80%) mit Kinder-Bobathkurs

In einem Team von Physio- und Ergotherapeutinnen/en und anderen Fachpersonen behandeln Sie ambulante Kinder und Jugendliche und begleiten deren Eltern und andere Bezugspersonen.

Unser Schwerpunkt ist die Frühtherapie. Wir behandeln aber auch Schulkinder und führen Abklärungen, Kontrollen sowie Langzeitbehandlungen in Zusammenarbeit mit Kinderärzten, Kindergärten und Schulen durch.

Wir bieten Ihnen ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet, in dem die interdisziplinäre Zusammenarbeit sehr wichtig ist.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns doch einfach an oder senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung. Frau Dietke Becker, Leitung MBT, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Telefon direkt 01 762 52 48).

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Dr. Urs Wäspi, Ärztliche Leitung MBT, Rehabilitationszentrum  
Mühlebergstrasse 104, 8910 Affoltern a. Albis  
E-Mail: [urs.waespi@kispi.unizh.ch](mailto:urs.waespi@kispi.unizh.ch)





Wir suchen zur Ergänzung unseres Physiotteams, bestehend aus zwei Physios und einem Praktikanten, ab **1. Juli 2003** oder nach Vereinbarung

### **dipl. Physiotherapeuten/in (80%)**

Wir sind ein modern eingerichtetes Therapiezentrum in einem Heil- und Erlebnisbad im Engadin mit grosszügiger Infrastruktur (Bewegungsbecken, sep. MTT).

Zu Ihren Aufgaben gehören die Behandlungen unserer Patienten aus den Bereichen Orthopädie, Rheumatologie, Chirurgie und Innere Medizin.

Interessiert, dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Bogn Engiadina Scuol SA**

**Herr J.D. Neuhaus, 7550 Scuol, Telefon 081 861 20 00**

Auf den 1. Juni 2003 habe ich einen

## **Traumjob**

zu vergeben.

### **Aufgabenbereich**

- Führen meiner beiden Praxen (Bern und Schüpfen), die mir zu je 50% gehören
- Behandlung und Planung der Patienten/innen

### **Du hast**

- gute Führungsqualitäten
- fundierte Kenntnisse in Orthopädie, Traumatologie, Rheumatologie, MTT evtl. Hand- und Kieferchirurgie
- eigene Konkordatsnummer
- Zeit, um 100% präsent zu sein

### **Ich biete**

- zwei modern eingerichtete Praxen mit je einem Kraftraum
- Führungsverantwortung über 6 Mitarbeiter/innen
- sehr gute finanzielle Konditionen
- die Möglichkeit die Praxisanteile nach zwei bis drei Jahren zu kaufen
- freie Hand in Sachen Planung, Kursbesuchen und Ferienbezügen

Deine schriftliche Bewerbung schickst du an:

**Julia Lutz, Falkenriedweg 32, 3032 Hinterkappelen**

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung erfahrene

### **dipl. Physiotherapeutin (20 bis 40%)**

in neuer und modern eingerichteter Praxis mit MTT. Kenntnisse in Manualtherapie, MTT und Manuelle Lymphdrainage sind von Vorteil. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich: **Physiotherapie VITAL**, Frau V. Manojlovska, Löwengrube 8, 6014 Littau, Tel. 041 250 07 36



## **Bezirksspital Affoltern**

Akutspital · Langzeitpflege · Tagesheime

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

### **dipl. Physiotherapeut/in (70–80%)**

Zur Betreuung der verschiedenen stationären und ambulanten Patienten – Medizin / Chirurgie / Gynäkologie und Orthopädie – braucht unser Physio-Team von 6 engagierten Mitarbeiter/innen Verstärkung.

#### **Wir bieten**

- vielseitige, anspruchsvolle Aufgaben
- geregelte Arbeitszeit
- kollegiales Team mit angenehmem Arbeitsklima

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Frau Rosa Suter, Leiterin Physiotherapie; Tel. 01 714 27 42.

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter folgender Anschrift:

**Frau Sabine Tschärner, Personalleiterin, Bezirksspital Affoltern, Sonnenbergstrasse 27, 8910 Affoltern am Albis**

[www.bezirksspital-affoltern.ch](http://www.bezirksspital-affoltern.ch)

Region Winterthur-Schaffhausen, Physiosport Andelfingen

Gesucht: Ab 1. Mai 2003 (oder nach Vereinbarung)

### **dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)**

in moderne Physiotherapie mit Rehatraining und Fitnessstudio.

Wir wünschen uns eine/n Kollegin/en mit:

- Teamfähigkeit
- Flexibilität
- Selbständigkeit
- Erfahrung in Sportphysiotherapie (IAS, ESP oder SgeP)
- Evtl. Erfahrung in Lymphdrainage

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

**Physiosport, Frau Christine Kraft**  
Landstrasse 33, 8450 Andelfingen  
Telefon 052 317 14 22, Telefax 052 317 34 19  
E-Mail: [physiosport@freesurf.ch](mailto:physiosport@freesurf.ch)

## **PHYSIOTHERAPIE HONDEMA**

Würenlos

Geroldswil

Zürich

Unser Team sucht zur Verstärkung einen erfahrenen, kompetenten, teamorientierten

### **dipl. Physiotherapeuten (100%)**

und

### **dipl. Osteopathen D.O. (100%)**

Weitgehend selbständige Tätigkeit im Team.

Helle, moderne Praxisräume mit MTT. Multidisziplinäres Setting. Zukunftsorientiertes Management.

Postfach 269, 5436 Würenlos  
[hondema@bluewin.ch](mailto:hondema@bluewin.ch)





**Praxisklinik Rennbahn**  
für Orthopädie und Sportmedizin  
(Dres. Med. P. Jenoure, B. Segesser)

CH-4132 Muttens-Basel

Wir sind eine Privatklinik mit Schwerpunkt Orthopädie, Sportmedizin und Chirurgie und sind im Bereich Sport sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene sehr engagiert.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

## Physiotherapeuten (100%)

mit ausgeprägtem Interesse an der Sporttraumatologie, Sportmedizin und Rehabilitation.

In enger Zusammenarbeit mit den Ärzten betreuen Sie stationäre und ambulante Patienten aus dem Gebiet der Orthopädie und Sportmedizin.

Zur Erfüllung dieser anspruchsvollen und interessanten Aufgabe stellen wir uns idealerweise eine teamorientierte, engagierte und flexible Persönlichkeit vor, welche folgendem Anforderungsprofil entspricht:

- abgeschlossene Berufsausbildung (SRK-anerkannt)
- einige Jahre Berufserfahrung in Orthopädie und Sportmedizin
- Ausbildung in Manueller Therapie, SAMT oder Maitland von Vorteil

Bei Bereitschaft zu einer guten interdisziplinären Zusammenarbeit bieten wir Ihnen eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgestellten, gut organisierten und motivierten Team.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Frau Irène Wyss, Physiotherapie Praxisklinik Rennbahn  
4132 Muttens

Telefonische Auskünfte unter 061 465 64 44  
Physiotherapie Rennbahn, Irène Wyss



Schweizerisches Epilepsie-Zentrum

Das Schweizerische Epilepsie-Zentrum mit 430 Mitarbeitenden berät, betreut und behandelt viele Menschen mit Epilepsie. Zum Angebot gehört die ambulante und stationäre Diagnostik und Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Begleitung und Betreuung von Menschen mit Epilepsie und geistiger/körperlicher Beeinträchtigung im Wohn- und Arbeitsbereich.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. April 2003 oder nach Vereinbarung eine/einen

## Physiotherapeutin/en 80 %

für die physiotherapeutische Behandlung und Förderung von Menschen mit Epilepsie (Kinder und Erwachsene). Die Schwerpunkte der Behandlungen liegen bei den neurologischen, traumatischen und orthopädischen Krankheitsbildern.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in, Bobath-Kenntnisse sind wünschenswert. Weiter haben Sie Freude am selbstständigen Arbeiten und der Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Es erwartet Sie eine vielseitige, selbstständige, verantwortungsvolle Tätigkeit, ein gut eingerichteter Arbeitsplatz und eine vielfältige, moderne Infrastruktur. Zu unseren attraktiven Anstellungsbedingungen gehört auch die Möglichkeit zur Weiterbildung.

Sind Sie interessiert? Frau M.A. Braun, Leiterin Physiotherapie, Tel. 01 387 66 00, freut sich auf Ihren Anruf. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an das Schweizerische Epilepsie-Zentrum, Personaldienst, Herr M. Bisang, Bleulerstr. 60, 8008 Zürich.

[www.swissepi.ch](http://www.swissepi.ch)



Als Akutspital sichern wir für die Bevölkerung von Grenchen und der angrenzenden Region die stationäre und ambulante Versorgung.

Auf 1. Juni 2003 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

## dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeuten

(Pensum 50 bis 100%)

In einem aktiven, überblickbaren Spital, wo Wert auf eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit gelegt wird, arbeiten Sie in einem jungen Team. Es erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit mit sowohl ambulanten als auch stationären Patienten der Bereiche Medizin, Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie.

Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen, einen vielseitigen Aufgabenbereich und selbstständiges Arbeiten schätzen, zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Neben fortschrittlichen Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien steht den Kindern unserer Mitarbeitenden auch eine gut geführte Kinderkrippe zur Verfügung.

Nähere Auskunft über diese Stelle gibt Ihnen gerne Herr Martin Snijders, Leiter Physiotherapie,  
Telefon 032 654 33 71.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Personaldienst.

Spital  
Grenchen  
Wissbächlistr. 48  
2540 Grenchen

## Gruppenpraxis Sigristenhaus

Gesucht auf 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 80%)

Sie erwartet:

- ein vielseitiges, interdisziplinäres Team (10 Personen, wovon 2 Ärzte/innen)
- interessantes, abwechslungsreiches Aufgabenspektrum
- selbstständiges Arbeiten in lebhafter Landpraxis

Wir erwarten:

- Teamfähigkeit, Flexibilität, Professionalität
- Freude an selbstständiger und eigenverantwortlicher Arbeit

Wir freuen uns auf Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung.

Linda Dickhoff, Gruppenpraxis Sigristenhaus, 3412 Heimiswil  
(5 km von Burgdorf), Telefon 034 427 28 28, Telefax 034 427 28 29





Wir sind ein Regionalspital in der Schweiz mit 130 Betten und suchen in unsere modern eingerichtete Physiotherapie mit viel Tageslicht auf den **1. Mai 2003** eine/n aufgeschlossene/n

## Physiotherapeutin/en (100%) mit SRK-Anerkennung

Ihre abwechslungsreiche Tätigkeit umfasst die stationäre und ambulante Behandlung und Rehabilitation von Patienten aus den Fachgebieten Chirurgie – Orthopädie – Innere Medizin – Gynäkologie – Rheumatologie. Im Speziellen behandeln wir proktologische und gynäkologische Patienten mit Inkontinenz.

Unser kleines, dynamisches und kollegiales Team freut sich, Sie kennen zu lernen. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann rufen Sie uns an.

Frau Maya Wittwer, Cheftherapeutin, erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft. Tel. 056 675 14 61.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an:

Frau Maya Wittwer, Cheftherapeutin

**Kreisspital für das Freiamt  
CH-5630 Muri AG**

**056 675 11 11**

Für unsere

**Therapiestelle für Kinder  
in Rapperswil**

suchen wir per sofort oder  
nach Vereinbarung eine

FRÜHBERATUNG  
THERAPIEN  
SCHULEN  
WERKSTÄTTE  
BESCHÄFTIGUNG  
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

## Physiotherapeutin mit Leitungsfunktion (80 bis 100%)

Ihr Aufgabengebiet:

- Behandlung der zugewiesenen Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren
- Beratung der Eltern oder anderen involvierten Personen
- Führung der Institution sowohl im fachlichen als auch im administrativen Bereich

Unsere Erwartungen an Sie:

- Berufserfahrung im Bereich Pädiatrie (Bobath, Vojta oder SI erwünscht)
- Mögliche Zulassung zur Konkordatsnummer
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz
- Offenheit für die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Interesse und wenn möglich Führungserfahrung
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement

Wir bieten Ihnen:

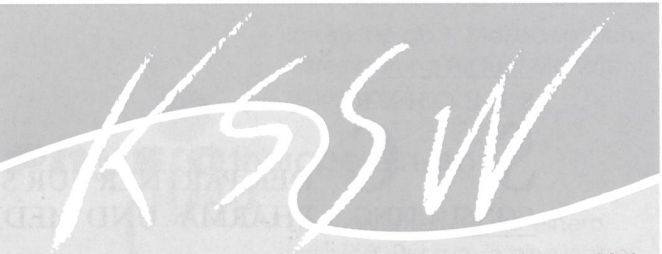
- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung und Fachberatung
- Supervision und Praxisberatung
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien

Wenn Sie interessiert sind:

Erhalten Sie weitere Auskünfte von Frau E. Egli, Tel. 055 210 30 88

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Frau D. Konrad Häni, Frühberatungsstelle für Kinder  
Mainaustasse 35, 8008 Zürich



**kompetent und menschlich**

Für den Standort **Sursee** suchen wir auf den 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung eine/einen

## Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Unser Team besteht aus 7 diplomierten Physiotherapeuten, einer Praktikantin und einer Sekretärin.

In unserer modernen Therapie behandeln wir stationäre und ambulante Patienten der Bereiche Chirurgie/Orthopädie, Innere Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe und Intensiv-Medizin. Wir haben Freude an der Arbeit sowie am Austausch von Wissen in Form von internen und externen Fortbildungen.

Wenn Sie Kenntnisse in Beckenbodentherapie, Neurologie oder Lymphdrainage besitzen, passen Sie sehr gut in unser Team.

Haben Sie Lust uns kennen zu lernen?

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Christine Vix, Leitung Physiotherapie, gerne zur Verfügung (Tel. 041 926 40 72).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

**KANTONALES SPITAL SURSEE-WOLHUSEN**  
Anton Lichtsteiner, Leiter Personaldienst  
Postfach 365  
6110 Wolhusen

Besuchen Sie uns und erfahren Sie mehr über uns unter:  
**www.kssw.ch**

Gesucht in private Physiotherapie zur Ergänzung unseres kleinen Teams

### dipl. Physiotherapeutin (mit SRK-Anerkennung)

Teilzeit 20 bis 50% (oder nach Absprache).

Physiotherapie U. Häfliger, Zeughausstrasse 3,  
5600 Lenzburg, Telefon 062 891 51 22

### Physiotherapie Adliswil sucht Physiotherapeut/in

Dich erwartet eine grosszügige, moderne Praxis mit eigenem MTT-Trainingsraum. Arbeitest du gerne selbständig im Bereich Sportphysiotherapie, Orthopädie, Rheumatologie, dann freuen wir uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung an:

Physiotherapie Adliswil, Webereistrasse 49, 8134 Adliswil  
Telefon 01 710 08 00, Hans Laseroms und Ad v.d. Bergh

Gesucht nach Bern-West

### dipl. Physiotherapeut/in in Privatpraxis

v.a. für Neurologie. Montagnachmittag und Donnerstagvormittag. Stellenantritt: 1. Juni 2003 oder nach Vereinbarung.

Physiotherapie Larsson,  
Telefon 031 991 41 76, 031 926 34 78, Fax 031 926 10 47



**Mit Ihnen als leitende/r PhysiotherapeutIn... in die Zukunft?  
Für diese Herausforderung benötigen Sie Fachkompetenz sowie Führungs- und  
Macherqualitäten**

Im Auftrag eines dynamischen und in seiner Führung zukunftsweisenden grossen Spitals in Zürich suchen wir die/den unternehmerisch denkende/n

## **Leiterin/Leiter der Physiotherapie**

In dieser Position sind Sie direkt mit dem Chefarzt der Rheuma- und Rehabilitationsklinik unterstellt und unterstützen ihn aktiv, kooperativ und partnerschaftlich. Sie sind gewillt und fühlen sich fähig

### **die Gesamtleitung zu übernehmen.**

Sie sind mitverantwortlich für die kurz- und mittelfristige Planung und die Umsetzung aller Massnahmen dieser «Leistungseinheit». Die ca. 40 kompetenten MitarbeiterInnen und ca. 15 Auszubildende in der Physiotherapie, welche Sie motivierend führen, sowie der ärztliche, pflegerische und der verwaltungstechnische Bereich, unterstützen Sie dabei tatkräftig.

Sie sind ein Physio-Profi, d.h. Sie können sich in Ihrem Fachwissen und Ihrer Führungserfahrung erfolgreich ausweisen und sind z. Zt. in ähnlicher Position tätig oder Sie möchten als PhysiotherapieleiterIn den nächsten Karriereschritt machen. Sie haben eine solide Zusatzausbildung in der Führung absolviert, verfügen über betriebswirtschaftliche Kenntnisse, sind belastbar, zielstrebig, durchsetzungs- und teamfähig.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit empfinden Sie als Bereicherung in der beruflichen Herausforderung. Sie sind interessiert neue und bisherige physiotherapeutische Behandlungskonzepte, inklusive der Weiterentwicklung des ICF, wissenschaftlich zu evaluieren. Organisation und EDV-Anwendungen bereiten Ihnen keine Probleme und Sie besitzen idealerweise bereits Erfahrung mit einer Therapie-Planungs-Software.

Interessiert Sie diese, mit viel Freiraum und einer spannenden Zukunft ausgestattete Position? Interessieren Sie die attraktiven Anstellungsbedingungen, fortschrittlichen Weiterbildungsmöglichkeiten, eine äusserst anregende Arbeitsatmosphäre und fühlen Sie sich der Herausforderung gewachsen? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Angelo M. Stecher gerne zur Verfügung.

**Volle Diskretion dürfen Sie voraussetzen.**

Ihre Bewerbung mit Foto und Handschriftprobe (mit Datum und Unterschrift) richten Sie bitte an:

#### **STECHE CONSULTING**

Personal- und Unternehmensberatung

Neumattstrasse 6

CH-6048 Horw

Tel. +41(0)41 340 80 00

Fax +41(0)41 340 80 01

E-Mail [info@stecher-consulting.com](mailto:info@stecher-consulting.com)

[www.stecher-consulting.com](http://www.stecher-consulting.com)



Das Institut für Physikalische Medizin des Universitäts-Spital Zürich sucht zum 1. Juli 2003 oder nach Vereinbarung eine/einen

## Physiotherapeut/in 80-100% auf der Neurochirurgie

Sie arbeiten in unserem Team von 13 erfahrenen diplomierten Physiotherapeut/innen und 2 Studierenden vorwiegend auf der Neurochirurgischen Klinik und der interdisziplinären Neuro-Intensivstation. Auch die Kliniken für Geburtshilfe, Gynäkologie, Urologie und ORL gehören zu unserem Arbeitsgebiet.

Selbständiges Arbeiten, Interesse an einer sehr guten Behandlungsqualität und ein interdisziplinäres Engagement sind uns wichtig.

Mit Vorteil verfügen Sie über einige Jahre Erfahrung und eine Bobath-Grundausbildung. Auch Ihre Kenntnisse in lymphologischer Physiotherapie werden geschätzt. Ein motiviertes und flexibles Team freut sich auf Sie!

Frau Yvonne Schaller, steht Ihnen für Fragen gerne unter Telefon 01 255 52 54 zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: UniversitätsSpital Zürich, Institut für Physikalische Medizin, Frau Yvonne Schaller, Chefphysiotherapeutin, 8091 Zürich. [www.usz.ch](http://www.usz.ch)



**UniversitätsSpital  
Zürich**



### Luzern

Gesucht in moderne Physiotherapie mit integriertem Fitnesscenter

## dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 80%)

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Paul Graf, Reha-Zentrum  
Kellerstrasse 10, 6003 Luzern, Telefon 041 360 05 22  
Telefax 041 360 05 24, E-Mail: [rehagraf@pobox.ch](mailto:rehagraf@pobox.ch)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (20 bis 30%)

Mit Freude am selbstständigen Arbeiten in vielseitiger Praxis in Allschwil. Auch Wiedereinsteiger/in erwünscht.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.  
Physiotherapie Weidmann & Borer  
Binningerstrasse 4, 4123 Allschwil

Ich suche ab 1. Mai oder nach Vereinbarung für fünf Monate eine/n dipl.



als Stellvertretung mit einem zirka 50%-Pensum in eine kleine, feine Praxis.

Mehr erfährst du unter [info@physiotherapieplus.ch](mailto:info@physiotherapieplus.ch)

- + persönlich
- + kompetent
- + sympathisch klein

Deine Unterlagen schickst du an *physio plus*, Alexandra Vonmoos, Ruchackerstrasse 8, 4542 Luterbach

## Physiotherapie Sensetal

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

für meine Praxis mit Behandlungsschwerpunkten in Orthopädie/Traumatologie. Kenntnisse in manueller Therapie und MTT sind von Vorteil.

Haben Sie Freude an einer vielseitigen, selbstständigen Tätigkeit, rufen Sie mich an.

Yvonne Roduner

Laupenstrasse 13, 3176 Neuenegg BE

Telefon G: 031 741 28 97, abends P: 031 747 91 82

## Institut für Physiotherapie und Osteopathie René Kälin D.O.

Suchen Sie eine nicht alltägliche Herausforderung?

In unserem kleinen, motivierten Team ist eine neue Stelle zu besetzen als

## dipl. Physiotherapeut/in

für 60 bis 80% per sofort oder nach Vereinbarung.

Unsere Spezialgebiete sind die analytische Biomechanik, die Lasertherapie sowie der ganze Bereich der Sportphysiotherapie.

Wir bieten:

- Zusatzausbildung in analytischer Biomechanik und Diagnostik
- interessante und anspruchsvolle Arbeit mit ambulanten und stationären Patienten
- neu ausgebaute grosse Praxis mit modernster Einrichtung für Untersuchungen und Behandlungen
- Zusammenarbeit mit Osteopathie
- angenehme Arbeitsatmosphäre
- ländliche Umgebung in Nähe vom Nationalen Sportzentrum

Wir erwarten:

- Diplom
- verantwortungsvolles, selbstständiges Arbeiten
- evtl. Kenntnisse in manueller Therapie und Trainingslehre
- Interesse an Weiterbildung und wissenschaftlichen Arbeiten
- Teamgeist

Was wir sonst noch zu bieten haben, erzählen wir Ihnen gerne persönlich. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung!

Institut für Physiotherapie und Osteopathie  
René Kälin D.O., Roggenweg 8, 4950 Huttwil  
Telefon 062 959 59 25



## Operation « Zukunft »



Als Ergänzung für unser Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

### PhysiotherapeutIn für den Fachbereich Chirurgie

Wir sind ein grosses, aufgestelltes Team, welches in hellen und gut eingerichteten Therapieräumen stationäre und ambulante Kunden behandelt und betreut. Im Chirurgie-Team arbeiten 8 Festangestellte und 4 Lernende der internen Physiotherapieschule.

#### Wir erwarten:

- Eine initiative und flexible Persönlichkeit mit guten Fachkenntnissen im Bereich Chirurgie und Intensivstation
- Ausländische BewerberInnen sind im Besitz einer gültigen Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung

#### Wir bieten:

- Geregelte Arbeitszeit (gelegentlich Wochenenddienst)
- Interne Fortbildungen sowie Verpflegungs- und Unterkunftsmöglichkeit im Hause

Wenn Sie Interesse haben, in unserem Team mitzuarbeiten, steht Ihnen Reto Bernath, Leiter Physiotherapie, Tel. 01-466 14 26, Fax 01-466 34 20, E-mail [reto.bernath@triemli.stzh.ch](mailto:reto.bernath@triemli.stzh.ch), gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

**Stadtspital Triemli**  
Reto Bernath, Leiter Physiotherapie  
CH-8063 Zürich

**Stadtspital Triemli Zürich**



Sozialtherapeutische Gemeinschaft

In unserem anthroposophisch orientierten Heim leben zurzeit 48 geistig und zum Teil körperlich mehrfach behinderte Frauen und Männer.

Wir suchen eine/n

### Physiotherapeutin/en

mit Abrechnungsberechtigung für die Grundversicherung (mit Konkordatsnummer). Ideal wäre eine zusätzliche Ausbildung in einer funktionellen Neurorehabilitationstechnik – z.B. Bobaththerapie – und eine Weiterbildung in rhythmischer Massage nach Ita Wegmann oder das Interesse, diese Technik zu lernen.

Ein guter Teil der Arbeit ist am Krankenbett, ein Ausbau unserer Intensivpflegeabteilung ist vorgesehen. Zusätzlich werden im Heim Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, und eine regelmässige Zusammenarbeit mit dem Hausarzt ist die Regel.

Sind Sie interessiert? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.  
Heim Columban, Postfach 162, 9107 Urnäsch AR  
Telefon 071 364 22 77, Telefax 071 364 10 18



Zur Ergänzung unseres interdisziplinären Therapieteams (Physiotherapie/ Ergotherapie/Logopädie) suchen wir per 18. August 2003 oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeut/in (Pensum 80 bis 100%)

#### Aufgaben

- Einzelbehandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Entwicklungsverzögerungen wie Cerebrale Paresen, Wahrnehmungsstörungen, Gendefekten, Mehrfachbehinderungen und deren Folgen
- Hilfsmittelanpassung und -versorgung in enger Zusammenarbeit mit Ergotherapie, Orthopädietechnikern und Logopädie
- Beratung und Handlunganleitung von Eltern und weiteren Bezugspersonen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Schule, Kindergarten, Wohnen und Arbeiten

#### Profil

- Mit Weiterbildungen ergänzte Grundausbildung
- Interesse und Engagement für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und deren Umfeld
- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt; dennoch teamfähig und loyal

#### Zukunft

- Vielseitige, anspruchsvolle Aufgabe mit vielfältigen Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
- Chance, bei der Weiterentwicklung des Therapiebereichs mitzuarbeiten
- Fortbildungsmöglichkeiten

#### Auch interessierte BerufsanfängerInnen sind willkommen!

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Adresse. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Hämmerle, verantwortliche Physiotherapeutin (☎ 01 855 55 67).

Stiftung Schulheim Dielsdorf für cerebral Behinderte  
Spitalstrasse 12, Postfach 113, 8157 Dielsdorf

Heiligkreuz 25 Telefon 00423 235 44 11  
FL-9490 VADUZ Telefax 00423 232 06 55



LIECHTENSTEINISCHES  
LANDESSPITAL

Aufgrund beruflicher Neuorientierung des Stelleninhabers eröffnet sich Ihnen die Chance, Ihre Fähigkeiten ab 1. April 2003 oder nach Vereinbarung an einem innovativen, übersichtlichen und vielfältigen Arbeitsort als

### Physiotherapeutin/en (50%)

unter Beweis zu stellen.

- Wir bieten:**
- Zwei motivierte Kolleginnen
  - Offenheit für Neues und Unkonventionelles
  - Zeitgemässen Lohn und gute Sozialleistungen
  - Weiterbildungsmöglichkeiten
  - Professionelle Einführung
  - Wunderschöne Landschaft

- Wir erwarten:**
- Abgeschlossene Ausbildung in Physiotherapie
  - Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
  - Initiative
  - Engagement
  - Teamfähigkeit

Für Fragen steht Ihnen unser Physiotherapieteam unter der Nummer +423 235 44 65 gerne zur Verfügung.

Spricht Sie das Angebot an, so schicken Sie doch bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an das Liechtensteinische Landesspital, Herrn M. Tellenbach, Heiligkreuz 25, FL-9490 Vaduz.



Zwischen Aarau und Luzern gesucht Vertretung  
vom 1. Mai bis 1. September 2003

**dipl. Physiotherapeut/in** (40 bis 60%)

Später evtl. 40%-Festanstellung möglich.

Physiotherapie N. Moumen,  
Grünauhof 14, 5737 Menziken, Telefon 062 771 76 33

4052 Basel – Zentrum

Suche per sofort oder nach Vereinbarung

**dipl. Physiotherapeut/in** (Teilzeit, zirka 10 bis 20 Stunden)

vorwiegend neurologische und orthopädische Behandlung,  
auch Hausbesuche. Freue mich auf Ihren Anruf.

Telefon 061 312 22 77 ab 9.30 bis 17 Uhr, ausser Mittwoch oder  
Telefon 061 411 04 12 ab 21 Uhr.

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapiepraxis  
mit Trainingstherapie suchen wir per sofort oder nach  
Vereinbarung eine/n

**dipl. Physiotherapeutin/en** (60 bis 100%)

Wir erwarten Erfahrung in oder Interesse an manueller  
Therapie, Sportphysiotherapie, Rheumatologie, MTT sowie  
Einsatzfreudigkeit, Flexibilität und Humor. Gute Anstellungs-  
möglichkeiten oder Abrechnung mit eigener Konkordats-  
nummer. Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine  
schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Rosenau, Sport und Rehabilitation  
Toine Loomans, Gladbachstrasse 95, 8044 Zürich  
Telefon 01 262 44 23, E-Mail: aloomans@dplanet.ch



**BETHESDA KÜSNACHT**

Haus zum Wohnen und Leben

Das BETHESDA ist ein privat geführtes Heim für  
Langzeitkranke und Betagte mit durchschnittlich 150  
Bewohnerinnen und Bewohnern.

Die dem Haus angegliederte Physiotherapie ist ein  
öffentliches Institut und steht sowohl internen als auch  
externen Kunden offen.

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams, suchen wir  
per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

**dipl. Physiotherapeutin/en**

(60 bis 80%)

Haben Sie Freude an einer interdisziplinären  
Zusammenarbeit mit der Pflege und Aktivierung?

Kenntnisse und Erfahrung in der manuellen Therapie,  
MTT und dem Bobathkonzept sind erwünscht.

Sind Sie interessiert? Ich freue mich auf Ihren Anruf  
oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Marjon Somers, Leiterin der Physiotherapie  
Rietstrasse 25, 8700 Küsnacht  
Telefon 01 913 27 71

**BAD SCHINZNACH**



Unsere **Privat-Klinik Im Park** ist eine Reha-Klinik, die ihre  
Patienten mit höchster Qualität in allen Bereichen verwöhnt.  
Die idyllische Parkumgebung, die familiäre Atmosphäre und  
der hohe medizinisch-pflegerische und therapeutische Stan-  
dard fördern die Genesung der Patienten und motivieren die  
Mitarbeiter.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

**Neuro-Physiotherapeut/in 100%**

**Ihre Hauptaufgaben:**

- Neurorehabilitation von ambulanten und stationären Patienten
- Mitwirkung bei der Erstellung eines interdisziplinären Behandlungsplanes
- Anleitung und Beratung von Angehörigen

**Unsere Erwartungen:**

- Abgeschlossene Ausbildung im Bobathkonzept und Erfahrung in Neurorehabilitation
- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Zielorientiertes und interdisziplinäres Arbeiten im Team

**Physiotherapeut/in 50 bis 100%**

(auch an Samstagen sowie Feiertagen)

**Ihre Hauptaufgaben:**

- Behandlung von ambulanten und stationären Patienten, mit dem Schwerpunkt Orthopädie/Rheumatologie

**Unsere Erwartungen:**

- Berufserfahrung in der Orthopädie/Rheumatologie
- Kenntnisse in Manueller Therapie und aktiver Rehabilitation
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

**Dipl. med. Masseur/in SRK**

**20 bis 40% nach Bedarf**

(vorwiegend an Samstagen und Feiertagen)

**Ihre Hauptaufgaben:**

- Massage, Lymphdrainage und Elektrotherapie bei rheumatischen und orthopädischen Patienten

**Unsere Erwartungen:**

- Berufserfahrung mit Ausbildung in Lymphdrainage

**Unser Angebot:**

- Eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem kompetenten Team
- Selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten
- Ein breites innerbetriebliches Angebot an Fort- und Weiterbildung

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Herr Coen Takken oder Herr Matthias Degenhardt, Leitung  
Physiotherapie, geben Ihnen gerne weitere Auskunft. Telefon  
056 463 75 20, Email matthias.degenhardt@bs-ag.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Bad Schinznach AG, Frau Monika Hummel,  
Personalabteilung, Postfach 67, 5116 Schinznach-Bad,  
Telefon 056 463 77 15 [www.bad-schinznach.ch](http://www.bad-schinznach.ch)



Für unsere  
Frühberatungs- und  
Therapiestelle für Kinder  
in Dietikon suchen wir  
per 1. September 2003  
oder nach Vereinbarung  
eine

FRÜHBERATUNG  
THERAPIEN  
SCHULEN  
WERKSTÄTTE  
BESCHÄFTIGUNG  
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

## Physiotherapeutin

(Teilzeit 70 bis 80%)

Unser Team besteht aus 3 Physio-, 4 Ergotherapeutinnen, 2 Früherzieherinnen und 1 Sekretärin. Wir legen Wert auf ganzheitliche Förderung und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Wir arbeiten mit Kindern im Säuglings- und Kindergartenalter und mit Jugendlichen.

Wir bieten:

- selbständigen Aufgabenbereich
- 6 Wochen Ferien
- Praxisberatung

Wir erwarten:

- Diplomabschluss als Physiotherapeutin
- Berufserfahrung mit Kindern
- Kindern-Bobath-Ausbildung erwünscht
- Bereitschaft zur Teamarbeit und persönliches Engagement

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:  
**Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder**  
Bahnhofstrasse 5, 8953 Dietikon

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen die  
Leiterin Frau H.N. Egli gerne zur Verfügung  
Telefon 01 746 40 80.



### Kreuzplatz

■ Physiotherapie, Sportrehabilitation  
■ Therapeutisches Training

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in unsere zentral gelegene, hell und modern eingerichtete Physiotherapiepraxis eine/n engagierte/n

## dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

zur Ergänzung unseres Teams.

Wir bieten eine interessante, vielseitige, orthopädische und sportmedizinische Tätigkeit.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.

Wouter Harmeling, Bianca Iten, Ron Smit, Cor van Wijk,  
Carla Della Cà, Bianca Mosimann, Sandrine Gob  
Physiotherapie Kreuzplatz GmbH, Kreuzplatz 20, CH-8008 Zürich  
T 01 260 95 95, F 01 260 95 99, E info@physiokreuzplatz.ch

Erfolgreiche Physiotherapiepraxis in Zürich sucht erfahrenen

## Physiotherapeuten

zur Gründung einer Gemeinschaftspraxis.

Interessiert? Melden Sie sich unter:

Chiffre FA 3034, Schweizer Physiotherapie Verband,  
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Suche per sofort oder nach Vereinbarung zu meiner  
Entlastung

## Physiotherapeut/in (20 bis 30%)

in Horw, zirka 10 Busminuten ab Bahnhof Luzern.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Winnie Meulenberg, Telefon 041 340 47 88

Gesucht per 1. April 2003 oder nach Vereinbarung in kleine Privatpraxis  
(3 Therapeuten) mit vielseitigem Patientengut (viel Orthopädie und Sportver-  
letzungen) eine/n

## Physiotherapeutin/en (für 100%)

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an unten stehende Adresse oder  
rufen Sie uns an: Physiotherapie Olivari, Untermattweg 38, 3027 Bern,  
Telefon G 031 992 54 54

## Offerte d'impiego Ticino

Cerchiamo

## fisioterapista con diploma svizzero

per impiego al 50–80% in studio privato nel Bellinzonese. L'impiego si situa prevalentemente nel campo della reumatologia, ortopedia e chirurgia. Richiediamo conoscenze nella terapia manuale.

Interessati sono pregati di inviare un curriculum a cifra: FA 03031, Associazione Svizzera di Fisioterapia, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Cerco un/a collega

## Fisioterapista diplomato/a

per un impiego al 50/80% a partire da  
agosto/settembre 2003.

Con i seguenti requisiti:

- Esperienza di lavoro in ambito pediatrico (neurologia, ortopedia e terapia respiratoria)
- formazione Bobath gradita
- discreta conoscenza della lingua italiana

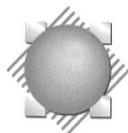
Offro:

- salario e condizioni di lavoro secondo regolamento ospedaliero cantonale
- ampia disponibilità a permettere corsi di formazione e specializzazione.

Inviare il proprio curriculum a:

Studio fisioterapia Rita Zehnder  
Via Nizzola 7  
6500 Bellinzona  
Telefono 091 825 01 05





## CENTRE DE GESTION HOSPITALIÈRE

HÔPITAL RÉGIONAL DE DELÉMONT

L'hôpital régional de Delémont engage un/e

### Physiothérapeute

**Taux d'occupation:** 50%

**Entrée en service:** mai 2003

Nous exigeons un diplôme de physiothérapeute ou un titre équivalent.  
Nous offrons un poste de travail à responsabilités dans un cadre de travail agréable et des conditions en rapport avec les qualifications demandées.

#### Renseignements

M. Khelaf Kerkour, chef physiothérapeute,  
n° de téléphone 032 421 27 59.

Les offres de service accompagnées des documents d'usage sont à adresser à:

**M. D. Schaffner**  
**Chef du personnel de l'Hôpital régional**  
**Fbg des Capucins 30**  
**2800 Delémont**

### Aufgestellte und engagierte **Physiotherapeutin**

mit Grad. Dipl. in Manipulative Physiotherapy (Maitland Konzept) sowie Ausbildung in Manueller Lymphdrainage und Erfahrung im Bereich Rheumatologie, Orthopaedie, Rückenschule und MTT sucht Stelle ab April 2003. Ich freue mich auf Euren Anruf!  
Telefon 079 355 43 52 oder 062 212 10 34 (nach 21 Uhr)

Berufserfahrene, absolut selbstständige und zuverlässige Physiotherapeutin (34 J., CH, mit eigener Konkordatsnummer) sucht

### 40%-Stelle in BL oder BS

auf März/April oder nach Vereinbarung.

Bitte rufen Sie an unter Telefon 061 971 86 78

### Andere Berufe



Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern  
... eine Institution des Kantons Bern  
**Höhere Fachschulen HF**

An der Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule BFF BERN, Abteilung Höhere Fachschulen (HF) sind auf Beginn des Schuljahres 2003/04 für die Ausbildung zur Lehrerin bzw. zum Lehrer für Menschen mit einer geistigen Behinderung (LG) folgende Lehraufträge zu besetzen:

#### Medizinische Grundlagen (2 Wochenlektionen)

#### Psychopathologie (2 - 4 Wochenlektionen)

#### Physiotherapie und Pflege (2 Wochenlektionen)

Sie haben im entsprechenden Fachbereich eine Ausbildung auf Tertiärstufe abgeschlossen und verfügen über entsprechende Erfahrungen. Unterrichtserfahrung ist erwünscht. Bewerberinnen und Bewerber, die eine methodisch-didaktische Zusatzqualifikation besitzen oder bereit sind, diese nachzuholen, werden bevorzugt.

Der Unterricht umfasst verschiedene Lehraufträge ab dem 11. August 2003. Eine schrittweise Übernahme weiterer Aufgaben ist möglich.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte des Kantons Bern.

Zusätzliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Thomas Roth, Abteilungsleiter HF, Telefon 031 384 33 71, thomas.roth@bern.ch.

Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis am 20. März 2003** an den Direktor der BFF BERN, Herrn Dr. Niklaus Ludi, Monbijoustrasse 21, 3001 Bern. [www.bffbern.ch](http://www.bffbern.ch)



Centre jurassien de réadaptation cardio-vasculaire  
Klinik für kardiale Rehabilitation, CH-2340 Le Noirmont



Notre établissement hospitalier spécialisé de 86 lits cherche pour le 1<sup>er</sup> mai 2003 un/e

### Physiothérapeute (Taux d'occupation: 100% ou à convenir)

- vous êtes physiothérapeute diplômé(e)
- vous prenez en charge nos patients stationnaires et ambulatoires
- vous êtes de langue maternelle allemande avec de bonnes connaissances de français
- vous êtes prêt(e) à vous intégrer dans une petite équipe dynamique et motivée

Dans le cadre environnemental privilégié des Franches-Montagnes, nous vous offrons: - une place stable  
- de bonnes prestations sociales  
- de bonnes possibilités de perfectionnement.

Postulations écrites avec curriculum vitae et documents usuels à:  
CJRC «Postulation» - M. Jean-Joseph Desboeufs, Directeur  
Ch. de Roc Montès 20 - 2340 Le Noirmont

#### Hinweis:

Der Verlag «FISIO Active» ist zur strengen Wahrung des Chiffre-Geheimnisses verpflichtet.  
Es ist deshalb zwecklos, telefonisch oder schriftlich um Adressen von Chiffre-Insertaten anzufragen.



**Zu verkaufen, zu vermieten/  
A vendre, louer/Vendesi, affittasi**

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir in Affoltern a.A.

## Praxisraum mit zirka 75 m<sup>2</sup>

Empfang mit Garderobe und WC, Behandlungszimmer, Büro und zwei kleine Nebenräume, kann z.B. als Massagepraxis, Physiotherapie-, Schulungsraum usw. genutzt werden. Parkplätze vorhanden.

Mietzins pro Monat Fr. 1200.– und Fr. 120.– NK.

Information/Besichtigung:

Ringger + Bolt AG, Affoltern am Albis  
Telefon 01 763 42 00, Telefax 01 763 42 05  
E-Mail: info@ringger-bolt.ch

Zu verkaufen in der Region Limmattal gut gehende

## Physiotherapiepraxis

welche eine gute Zusammenarbeit mit den Ärzten pflegt, einen grossen Patientenstamm anbietet, verkehrsgünstig liegt und mit hellen Räumen ausgestattet ist.

Möchten Sie gerne selbstständig arbeiten? Alleine oder zu zweit eine eigene Praxis führen? Dann bietet sich Ihnen hier eine Chance.

Interessiert? Melden Sie sich bitte unter:

Chiffre FA 01032, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern



## "Geschäfts-Haus" Zumikon

**Sonne, Licht, Luft, Energie  
Bestes Einzugsgebiet**

Verkauf Flexible Praxis Räume 80 - 650 m<sup>2</sup>  
Bezug: Oktober 2003

Das MINERGIE Geschäfts-Wohnhaus mit dem Kaffee-Treff zentral auf der Höhe

**Zumikon**

**Beste Zentrale Geschäftslage**

Detail-Auskunft: Hug & Partner AG 8700 Küsnacht 079 205 81 81  
www.geschäftshaus-zumikon.ch

A vendre

# Institut de physiothérapie

avec maison dans Nord-Vaudois.

Seule installation indépendante  
dans la région.

Pour renseignements

Téléphone 00 333 84 51 79 36

le soir

Wegen Krankheit – Zu verkaufen in Ferienort der  
Zentralschweiz in OW an zentraler Lage

## Physiotherapiepraxis mit Sauna

komplett eingerichtet. Interessiert?

Melden Sie sich bitte auf Natel 079 545 80 13

Zu verkaufen:

- 1 **Velo** (Semi-Cybex), 1 **Stepper** (Climb Max),
- 1 **Legpress** (Cybex), 2 **Zugapparate** mit Zubehör,
- 1 **Sprossenwand**, 5 **Spiegel**...

Telefon 052 203 12 62

## Praxisübernahme

### *Cedesì studio di fisioterapia*

Welche/r Physiotherapeut/in möchte im Raum Lugano eine wunderbar gelegene, gut gehende Praxis übernehmen? Die Räumlichkeiten sind auch geeignet für eine Gruppenpraxis.

*Quale fisioterapista è interessata/o a riprendere uno studio di fisioterapia ben avviato nel luganese? I locali sono adatti anche per un piccolo team.*

Weitere Auskünfte 079 621 71 85  
Ulteriori informazioni



Im Zentrum von **Strengelbach AG** vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

## Praxisräumlichkeiten

Tel.-Anschlüsse sowie interne Telefon-Anlage sind vorhanden.

Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig.

Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.

Telefon 062 794 22 48 oder 01 744 59 89

A louer dans grande agglomération de la Vallée de Tavannes locaux pour

## cabinet de physiothérapie

Bonne situation, dans bâtiment avec deux cabinets médicaux occupés. Renseignements:

Téléphone 032 492 19 24, Télécopie 032 492 30 63

A vendre à Lausanne, date à convenir

## cabinet de physiothérapie

Surface 65 m<sup>2</sup>, loyer Fr. 1180.-, charges comprises. Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement d'activité. Reprise non limitée par l'interdiction d'ouverture de nouveaux cabinets.

Renseignements au 078 790 49 49, Fax 021 652 81 73

An guter **Geschäftslage in Basel** vermieten wir nach Vereinbarung

## Räumlichkeiten im 3. Stock mit Lift

ca. 88 m<sup>2</sup>, 4 Räume, Teeküche, Vorplatz, WC und 1 Archivraum. Bodenbeläge wählbar

Mietzins: Fr. 1'940.00 inkl. NK

Für Besichtigungen und Auskünfte verlangen Sie Frau A. Fasolini, Tel: 061 225 90 85, [andrea.fasolini@intercity.ch](mailto:andrea.fasolini@intercity.ch)

# INTERCITY

Immobilienleistungen Basel Bern Luzern St.Gallen Zürich  
[www.intercity.ch](http://www.intercity.ch) Lohweg 10 4011 Basel 061 225 90 90

## Attraktive Physiotherapie-Übernahme

Infolge Einführung von TARMED suchen wir eine/n Physiotherapeutin/en mit eigener Konkordatsnummer zur Übernahme unserer Therapieabteilung an Toplage in Zürich.

Sie arbeiten in eigener Verantwortung, selbständig und auf eigene Abrechnung. Die Therapieräume (100 m<sup>2</sup>) liegen an verkehrstechnisch bester Lage (Bahnhof Zürich-Stadelhofen).

Nebst Behandlung der eigenen sowie unserer Patienten aus dem Zentrum für Gefässkrankheiten bieten wir Ihnen eine enge fachliche Zusammenarbeit an. Übernahme der Therapie zu äusserst günstigen Bedingungen, bis spätestens Ende 2003.

Bei Interesse geben wir gerne weitere Auskunft unter Telefon 01 269 80 10, Zentrum für Gefässkrankheiten ([www.angiology.ch](http://www.angiology.ch)), Prof. U.K. Franzeck, Dr. H.-U. Stahel und Dr. A. A. Singh.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Gesucht (Raum Bern)

## Occasion-Behandlungsliege

elektrisch verstellbar/Armverstellung.

Bitte melden unter Telefon 079 263 80 94



### Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 4/2003, ist der 13. März 2003, 12 Uhr.

### Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 4/2003 est fixée au 13 mars 2003, 12 heures.

### Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 4/2002 è il 13 marzo 2003, ora 12.

### Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband  
Verlag «FISIO Active»  
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern  
Telefon 041 462 70 60  
Fax 041 241 10 32  
E-Mail: [active@fisio.org](mailto:active@fisio.org)



# next

Next/Impressum

88

EFMD  
fisioactive  
2004

## THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

### INFO

- ICF in München
- Kongress 2004 in Lugano

## LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

### THÉORIE

- La balnéothérapie – un article spécialisé d'Eric Chevalley

### INFO

- CIF à Munich
- Congrès 2004 à Lugano

## NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

### INFO

- ICF a Monaco di Baviera
- Congresso 2004 a Lugano

## IMPRESSUM

7883 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich  
39. Jahrgang  
7883 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)  
39<sup>e</sup> année  
7883 esemplari, mensile, anno 39<sup>o</sup>

### HERAUSGEBER / EDEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband  
Swiss Association of Physiotherapy  
Association Suisse de Physiothérapie  
Associazione Svizzera di Fisioterapia  
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61  
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET  
RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE  
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32

VERLAGSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION /  
DIREZIONE EDITORIALE  
Christoph Zumbühl (cz)

REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE LA  
RÉDACTION / DIREZIONE REDAZIONALE  
Helene Fleischlin (lin)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE  
RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE  
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE  
Christina Vollenwyder-Riedler / Helene Fleischlin /  
Emmanuel Hofer (eh)

### FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI

Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE  
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar  
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE /  
CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI  
Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper /  
Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch /  
Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel /  
Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE  
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der  
Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la  
rédaction. La rédaction décline toute responsabilité  
pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è  
ammessa solo previa autorizzazione scritta della  
redazione. La redazione declina ogni responsabilità per  
documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza  
specifiche richieste.

### ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband, Oberstadt 8  
Postfach, 6204 Sempach Stadt  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

### ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNE- MENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA  
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO  
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI  
Schweizer Physiotherapie Verband  
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»  
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32  
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND  
«ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» /  
DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET  
«À VENDRE/À LOUER» /  
TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI  
«AFFITTO/ VENDITA»  
am 13. März bis 12 Uhr  
le 13 mars jusqu'à 12 heures  
il 13 marzo fino alle ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE,  
TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE /  
DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS,  
CONGRÈS /  
TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O  
CONGRESSI  
am 28. Februar  
le 28 février  
il 28 febbraio

### INSERTIONS PREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS  
DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU  
VERMIETEN» /  
OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE /  
À LOUER» /  
ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAI POUR  
INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSE-  
ZIONI RIPETUTE  
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffent-  
lichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes  
entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article  
ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la  
profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di  
inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione  
e della professione.



fitvibe

# good vibrations...

Gerät zur Ganzkörpervibration  
mit Einsatzmöglichkeit im

- Fitnessbereich
- Wellnessbereich
- Leistungssport
- Medizinbereich



GymnaUniphy  
YOUR PHYSIO COMPANY

**Kölla**  
MEDIZINTECHNIK

Bei der Ganzkörpervibration (WBV) werden mechanische Schwingungen mit Hilfe einer Vibrationsplatte vom ganzen Körper appliziert.

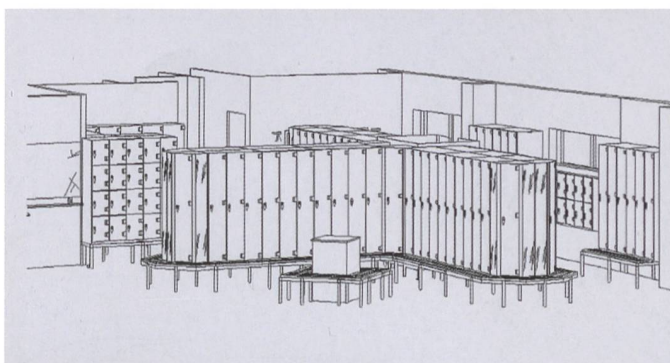
Die Wirkungen der WBV findet man in allen Körperteilen: Zunahme der Muskelstärke, Verbesserung der Muskelelastizität, der Beweglichkeit der Gelenke, der Durchblutung, und des Stoffwechsels, Mobilisation und Sensibilisierung des Nervensystems, Zunahme der Produktion von Wachstumshormonen und Testosteron, Verbesserung der Durchblutung, Bekämpfung von Cellulite, Verstärkung des Knochengewebes, Verbesserte Heilung der Knorpel.

Sie möchten weitere Infos? Rufen Sie uns an oder senden Sie uns ein Mail.

Einrichtungen für die  
Physikalische Therapie

Reppischtalstrasse  
8914 Aeugstertal a. A.  
Telefon 01 761 68 60  
Mail: [info@koella.ch](mailto:info@koella.ch)  
[www.koella.ch](http://www.koella.ch)





QUALITÄT  
MUSS NICHT  
TEUER SEIN.



Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns!  
N'hésitez pas à nous contacter pour de plus amples informations.

**LMT** Leuenberger Medizintechnik AG  
• Industriestr. 19, CH-8304 Wallisellen,  
Tel. 01 877 84 00  
• Chemin du Croset 9A, CH-1024 Ecublens,  
Tél. 021 695 05 55  
e-mail [lmt@lmt.ch](mailto:lmt@lmt.ch) / [www.lmt.ch](http://www.lmt.ch)

[www.lmt.ch](http://www.lmt.ch)

FITNESS • REHABILITATION • SPORT